

L II/S - j / 03

## Kommunaler Finanzausgleich 2003



L II/S - j / 03

## Kommunaler Finanzausgleich 2003

Abgrenzung der Teilmassen  
Berechnungsgrundlagen  
Bedarfs- und Finanzkraftindikatoren  
Berechnungsbeispiele  
Grafische Darstellungen  
Regional- und Einzelergebnisse

## Zeichenerklärung:

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu
- \* = Selbständige Gemeinde
- \*\* = Große selbständige Stadt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Bernd Maas	Referatsleiter	Tel. (05 11) 98 98 – 22 15
Helmut Meyer	Hauptsachbearbeiter	Tel. (05 11) 98 98 – 22 30

Auskünfte:	
Zentrale Informationsstelle	Tel. (05 11) 98 98 – 11 34 Fax (05 11) 98 98 – 41 32

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)  
Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -  
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover  
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover  
Tel. (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33  
E-mail: [vertrieb@nls.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@nls.niedersachsen.de)  
Referat41@nls.niedersachsen.de  
Internet: [www.nls.niedersachsen.de](http://www.nls.niedersachsen.de)

Preis: 7,00 €  
Erschienen im Oktober 2003

© **Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2003.** Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

Seite

Aktuelle Entwicklung .....	4
Methodische Erläuterungen .....	8

### Grafische Darstellungen

1. Kommunalen Finanzausgleich 2003 .....	13
2. Gemeindegroßenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.....	14
3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell .....	15
4. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (regional) .....	16

### Übersichten

Kommunalen Finanzausgleich 2003 – Berechnungsgrundlagen .....	19
Berechnungsbeispiele	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben .....	20
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben .....	22

### Tabellenteil

#### A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2003.....	24
2. Finanzausgleichsleistungen 2003 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	25
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2003 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	26
4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2003 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	27
5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge 2003 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft/ Umlagekraft.....	28
6. Realsteuerhebesätze 2001 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2003 .....	29
7. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG).....	30

#### B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2003 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	32
9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002	
a) Kreisfreie Städte.....	43
b) Landkreise einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden.....	44
c) Landkreise .....	46
d) Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden .....	48

## Aktuelle Entwicklung

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes und des Gesetzes über den Finanzausgleich erhalten die Gemeinden und Landkreise im Jahr 2003 deutlich geringere Zuweisungen als im Vorjahr. Insgesamt werden vom Land 2 226,1 Mio. Euro in Form von Schlüsselzuweisungen, Finanzhilfen für Investitionen, Bedarfszuweisungen sowie Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bereitgestellt. Im Vergleich zu 2002 sind es 437,6 Mio. Euro oder 16,4 % weniger. Allerdings muss bei der Gegenüberstellung berücksichtigt werden, dass über den vorjährigen kommunalen Finanzausgleich noch ein Teilbetrag in Höhe von 82,3 Mio. Euro für Kindertagesstätten abgewickelt wurde, die entsprechenden Finanzhilfen ab 2003 dagegen vollständig zweckgebunden an die Träger der Einrichtungen gezahlt werden. Unter Einbeziehung dieser Besonderheit verbleibt eine negative Differenz von 355,3 Mio. Euro, die entsprechend bereinigte Veränderungsrate der Finanzausgleichsleistungen ermäßigt sich auf -13,8 %.

### Mindereinnahmen des Landes belasten auch die Kommunen

Ein derart extremes Absinken der Zuweisungsmasse hat es über Jahrzehnte nicht gegeben. Als Gründe dafür sind zum einen deutlich reduzierte Erwartungen des Landes für 2003 bezüglich der in die Bemessungsgrundlage einfließenden Einnahmen zu nennen, zum anderen hat allein die sog. „Steuerverbundabrechnung“ für 2002 eine Kürzung der aktuellen Zuweisungen um 241,6 Mio. Euro verursacht. Insbesondere aus den Beteiligungen des Landes an der Umsatzsteuer, der Körperschaftsteuer sowie der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sind im Jahr 2002 erheblich weniger Beträge in die niedersächsischen Kassen geflossen als im Landeshaushalt veranschlagt worden waren. Auch bei der Kraftfahrzeugsteuer und den Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich einschl. der Bundesergänzungszuweisungen blieben die tatsächlichen Einnahmen deutlich unter den eingeplanten Werten.

Zum Verständnis dieses Zusammenhanges: Die Gemeinden und Landkreise sind im Umfang einer durch das NFVG <sup>1)</sup> festgelegten „Verbundquote“ von derzeit 16,09 v.H. an den wichtigsten Einnahmen des Landes aus Steuern <sup>2)</sup>, steuerähnlichen Abgaben sowie allgemeinen Zuweisungen von Bund und Ländern beteiligt. Dabei

erfolgt zunächst eine Festsetzung der gesamten Zuweisungsmasse nach den Einnahmeansätzen im aktuellen Landeshaushaltsplan. Für die später ermittelte Differenz zwischen den ursprünglich veranschlagten Beträgen und den dann tatsächlich realisierten Ergebnissen (Steuerverbundabrechnung) sieht das Finanzausgleichsgesetz <sup>3)</sup> eine Berücksichtigung in der Zuweisungsmasse des nachfolgenden Jahres vor. Bei einer über den Erwartungen gelegenen Entwicklung der zum „Verbund“ zählenden Landeseinnahmen im Vorjahr kommt es somit zu einer Aufstockung der Zuweisungsmasse für das aktuelle Jahr, im umgekehrten Fall – wie für 2003 – zu einer entsprechenden Absenkung.

### Keine Reduzierung der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Die Bereitstellung von Landesmitteln an die kreisfreien Städte, Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden für die ihnen zur Wahrnehmung übertragenen staatlichen Aufgaben erfolgt betragsmäßig unabhängig von der Entwicklung der Zuweisungsmasse insgesamt. Dies ergibt sich als Konsequenz aus der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof getroffenen Feststellung, dass Art. 57 Abs. 4 (Erfüllung staatlicher Aufgaben nach Weisung) und Art. 58 (kommunale Selbstverwaltungsaufgaben) der Niedersächsischen Verfassung zwei selbständige und unabhängige Regelungsbereiche betreffen. Die Höhe der Zuweisungen gemäß Art. 57 Abs. 4 NV wird folglich nicht durch das Auf und Ab der Steuerverbundeinnahmen bestimmt, sondern orientiert sich an der tatsächlichen Kostenentwicklung in den betreffenden Aufgabenbereichen. Zur Betonung der Trennung dieser Zuweisungsart von den übrigen Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs werden die für den übertragenen Wirkungskreis bereitzustellenden Mittel durch das Niedersächsische Finanzverteilungsgesetz – NFVG – festgelegt, und zwar in Form von Beträgen je Einwohner.

Im Jahr 2003 bekommen die kreisfreien Städte 44,24 Euro für jede Einwohnerin und jeden Einwohner, die Landkreise 48,60 Euro. Der höhere Wert für die Landkreise erklärt sich insbesondere dadurch, dass sie zusätzliche Aufsichts- und Prüfungsaufgaben – bezogen auf ihre Gemeinden – wahrnehmen. Für die Weiterleitung der Mittel im kreisangehörigen Bereich ist durch Verord-

<sup>1)</sup> Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz vom 12. März 1999 (Nds. GVBl. S. 79, 106, 360), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. August 2002 (Nds. GVBl. S. 366).

<sup>2)</sup> Für die Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Anteilswert von 33 v.H.

<sup>3)</sup> Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) in der Fassung vom 26. Mai 1999 (Nds. GVBl. S. 116, 320), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. August 2002 (Nds. GVBl. S. 366).

nung <sup>4)</sup> festgelegt worden, dass die großen selbständigen Städte 71,66 vom Hundert, die selbständigen Gemeinden 48,13 v.H. sowie die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden 32,22 v.H. des auf ihre Einwohnerzahl entfallenden Betrages erhalten. Sonderregelungen gelten für die regionsangehörige Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen, die bei dieser Zuweisungsart wie kreisfreie Städte behandelt werden. Insgesamt erreicht die Teilmasse der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises ein Gesamtvolumen von 380,3 Mio. Euro und übertrifft damit das Vorjahresergebnis um 2,4 %.

### **Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen mit starken Einbußen**

Trotz der angesprochenen optischen Trennung und der gesonderten Festlegung ihrer betragsmäßigen Entwicklung bleibt für die Zahlungsverpflichtungen des Landes im übertragenen Wirkungskreis insoweit doch noch eine Verbindung zu den übrigen Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs bestehen, als alle Einzelleistungen aus der gleichen Gesamtmasse befriedigt werden müssen. Für das Jahr 2003 bedeutet dieser Zusammenhang konkret, dass die höheren Zahlungen im Regelungsbereich des Art. 57 Abs. 4 NV zwangsläufig zu Kürzungen bei den Schlüsselzuweisungen und den Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen führen, somit für die Unterstützung der Wahrnehmung von pflichtigen und freiwilligen kommunalen Selbstverwaltungsaufgaben (Art. 58 NV) entsprechend weniger Landesmittel zur Verfügung stehen. Während die Zuweisungsmasse insgesamt für 2003 – wie oben angegeben – bereits um 13,8 % unter dem Niveau des Vorjahres bleibt, errechnet sich für die Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen eine Abnahme um 17,0 %.

Mit der Änderung verschiedener Quoten im kommunalen Finanzausgleich 2003 wird dagegen kein Einfluss auf die Höhe der Ausgleichsleistungen genommen. Veranlassung dafür ist allein die jetzt in der zweiten Stufe erfolgte Herausnahme von Mitteln aus den Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben und ihre „Umwidmung“ in zweckgebundene Zuschüsse für Kindertagesstätten. Da diese Finanzhilfen ab Anfang August 2002 wieder – wie bis Ende Juli 1999 – direkt an die Träger der Einrichtungen gezahlt werden, mussten zur Gewährleistung einer finanziell neutralen Abwicklung die betroffenen Anteilswerte schrittweise in den Jahren 2002 und 2003 angepasst werden. So wurde die

<sup>4)</sup> Verordnung zur Festsetzung des Vorhundertssatzes des auf die Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden entfallenden Zuweisungsbetrages für die Aufgabenwahrnehmung im übertragenen Wirkungskreis vom 3. September 2002 (Nds. GVBl. S. 376).

(Steuer-) Verbundquote von ursprünglich 17,01 v.H. (2001) bereits im letzten Jahr auf 16,63 v.H. und jetzt auf 16,09 v.H. abgesenkt. Die Relation zwischen den Schlüsselzuweisungen (einschließlich Investitionshilfen) für Gemeindeaufgaben einerseits und für Kreisaufgaben andererseits wurde von 48,0 : 52,0 über 49,3 : 50,7 auf aktuell 51,1 v.H. zu 48,9 v.H. zugunsten der Zuweisungen an die Gemeinden verändert. Schließlich bewirkte die Ausgliederung der Zuschüsse für Kindertagesstätten auch eine Gewichtsverschiebung innerhalb der Bedarfsermittlung bei den Kreisschlüsselzuweisungen: Der auf die Sozialhilfelasten entfallende Teilansatz erhöhte sich auf 34,9 v.H. im Jahr 2003.

Nach Abzug von 64,0 Mio. Euro für Bedarfszuweisungen und 380,3 Mio. Euro für Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises verbleiben im kommunalen Finanzausgleich des Jahres 2003 noch 1 781,8 Mio. Euro an Landesmitteln zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise. Davon sind 12,3 v.H. als Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vorzusehen, der übrige Teil entfällt auf die eigentlichen Schlüsselzuweisungen. Hinsichtlich der Ausgleichswirkung braucht zwischen diesen beiden Zuweisungsarten allerdings nicht differenziert zu werden, denn die Festsetzung der Beträge für die einzelnen Kommunen erfolgt nach den gleichen Bedarfs- und Finanzkraftkriterien. Bei entsprechenden Fragestellungen wird daher in aller Regel eine Zusammenfassung der Teilsummen vorgenommen.

Für die weitere Aufteilung der Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen auf die Förderung der Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben einerseits und Kreisaufgaben andererseits gilt im Jahr 2003 das bereits angesprochene Anteilsverhältnis von 51,1 v.H. zu 48,9 v.H. Die Mittel für Gemeindeaufgaben werden darüber hinaus noch angereichert um die Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage in Höhe von 31,6 Mio. Euro. Insgesamt stehen in diesem Jahr <sup>5)</sup> somit 936,2 Mio. Euro zur Unterstützung der Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben zur Verfügung (197,4 Mio. Euro weniger als in 2002) und 870,6 Mio. Euro für Kreisaufgaben (176,8 Mio. Euro weniger).

### **Ausgleichswirkung der finanzkraftabhängigen Zuweisungen bleibt erhalten**

Einen ersten Überblick über die Stärkung der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise entsprechend ihres

<sup>5)</sup> Unter Berücksichtigung einer Nachzahlung von 2,6 Mio. Euro für das Vorjahr gemäß § 20 Abs. 2 NFAG.



Bedarfs an finanziellen Mitteln zur Gewährleistung einer eigenverantwortlichen Aufgabengestaltung vermittelt Tabelle 2. Dort werden für die kreisfreien Städte und die Landkreise – unter Einbeziehung ihrer Gemeinden – die Zuweisungen und Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs zusammenfassend dargestellt. Während die Kommunen im Durchschnitt 274 Euro je Einwohner <sup>6)</sup> in Form von Schlüsselzuweisungen, Finanzhilfen für Investitionen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten, liegen die Pro-Kopf-Beträge für finanzschwache kreisfreie Städte und Landkreise deutlich höher. Den ersten Rang belegt die Stadt Wilhelmshaven mit 469 Euro, gefolgt von der Stadt Delmenhorst mit 443 Euro, der Stadt Oldenburg (Oldb.) (360 Euro) und dem Landkreis Leer (359 Euro).

Zwangsläufig erhalten die finanzstarken Einheiten entsprechend geringere Zuweisungen. Eine Sonderstellung nimmt die Stadt Wolfsburg ein. Da sie über sehr hohe eigene Steuereinnahmen verfügt, bekommt sie weder Schlüsselzuweisungen/Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben noch für Kreisaufgaben. Lediglich in Form der unabhängig von der Finanzkraft berechneten Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden ihr 5,4 Mio. Euro aus der Verteilungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Ähnlich wie im Vorjahr schließt die Stadt Wolfsburg aber auch 2003 letztlich mit einem Negativsaldo ab, weil sie wegen ihrer „Abundanz“ eine Ausgleichsumlage in Höhe von 13,5 Mio. Euro zahlen muss.

Während die Finanzkraft der übrigen kreisfreien Städte sich nicht so günstig darstellt, dass ihre Pro-Kopf-Zuweisungen vom Land gering oder wenigstens unter dem gesamten Durchschnitt bleiben können, wirkt sich für verschiedene Landkreise die Steuerstärke einzelner kreisangehöriger Städte und Gemeinden deutlich mindernd bezüglich der Inanspruchnahme von Landesmitteln aus. An erster Stelle ist hier der Landkreis Vechta zu nennen mit einem Betrag je Einwohner von nur 179 Euro, wovon 49 Euro auf die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises entfallen. Berücksichtigt man zusätzlich, dass die drei „abundanten“ Gemeinden dieses Landkreises über die von ihnen zu entrichtende Finanzausgleichsumlage rund 4 Euro der Pro-Kopf-Zuweisungen, die in das Gebiet des Landkreises fließen, selbst aufbringen, verbleibt ein Nettobetrag an Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise von 135 Euro je Einwohner – immer bezogen auf die Einwohnerzahl des gesamten Landkreises Vechta.

<sup>6)</sup> Davon werden rd. 4 Euro je Einwohner aus der von den abundanten Gemeinden erbrachten Finanzausgleichsumlage finanziert.

In der weiteren Reihenfolge erhalten die Landkreise Diepholz mit 202 Euro je Einwohner, Verden mit 209 Euro, Harburg mit 213 Euro, Cloppenburg mit 216 Euro sowie Soltau-Fallingb. mit 220 Euro deutlich unter dem Durchschnitt liegende Beträge aus dem kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2003. Die Aufteilung nach den einzelnen Zuweisungsarten und die Höhe der Finanzausgleichsumlagen sind für diese und die übrigen Landkreise sowie für die kreisfreien Städte der Tabelle 2 zu entnehmen. Durch die Tabellen 3 und 4 wird eine entsprechend regional gegliederte Darstellung der Schlüsselzuweisungen (einschließlich Finanzhilfen für Investitionen) in der Trennung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben vorgenommen, jeweils mit Angabe der Bedarfsansätze sowie der Steuerkraftmesszahlen bzw. Umlagekraftmesszahlen und ihrer Rangfolge.

### Große Spannweite der Steuerkraftmesszahlen

Die Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen wird durch die Ergebnisse der einzelnen Gemeinden besonders deutlich aufgezeigt. Betrachtet man zunächst die Steuerkraftmesszahlen als Maßstab für die Verfügbarkeit originärer Steuereinnahmen, so reicht die Spanne von 1 284 Euro und 1 269 Euro je Einwohner <sup>7)</sup> in den steuerstärksten Gemeinden Steyerberg und Lemwerder bis hinunter zu 200 Euro bzw. 187 Euro je Einwohner <sup>7)</sup> für die Gemeinden Großheide und Büddenstedt. Bei insgesamt 39 Städten und Gemeinden übertrifft im Finanzausgleich des Jahres 2003 die Steuerkraftmesszahl die jeweilige Bedarfsmesszahl; diese Kommunen werden somit als „abundant“ eingestuft, die müssen 20 v.H. der „überschießenden“ Steuerkraft als Umlage abführen, die den finanzschwächeren Kommunen zugute kommt. Die Grenze zur Abundanz liegt aktuell bei 532 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes, während sie im Vorjahr noch die Höhe von 572 Euro erreicht hatte. Daran wird deutlich, dass die Zunahme der Zahl von abundanten Gemeinden (von 29 auf 39) nicht auf ein gestiegenes Niveau der Steuerkraft zurückzuführen ist, sondern auf eine Rückführung der theoretischen Bedarfsgrößen als Folge geringerer Ausgleichsmittel.

Wichtiges Kriterium für den Wirkungsmechanismus des kommunalen Finanzausgleichs ist die Beantwortung der Frage, ob auch in finanziell schwierigen Zeiten die steuerschwachen Gemeinden durch ergänzende Zuweisungen eine nachhaltige Unterstützung erfahren. Die Er-

<sup>7)</sup> Bezugsgröße für die Steuerkraftmesszahlen wie auch die Ausgleichsleistungen sind die Bedarfsansätze (= mit dem Gemeindegrößenansatz gewichtete Einwohnerzahlen). Bei Gemeinden bis 10 000 Einwohner ist der Gemeindegrößenansatz 100 v.H., d.h. die Einwohnerzahlen sind identisch mit dem Bedarfsansatz (gilt für die genannten vier Gemeinden).



gebnisse für 2003 zeigen, dass die niedersächsischen Regelungen diesem Anspruch genügen: Es fließen geringere Beträge an Gemeinden mit relativ günstiger originärer Finanzausstattung und es werden an der Spitze mehr Gemeinden zur Zahlung einer Umlage verpflichtet, damit das Volumen der Zuweisungen an arme Kommunen möglichst nicht zu sehr geschmälert wird.

Durch Ergänzung der originären gemeindlichen Steuerkraft um Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen – bei gleichzeitiger Kappung von Extremwer-

ten um die Finanzausgleichsumlage – werden die Abstände zwischen reichen und armen Kommunen deutlich verringert. Die Spanne reicht jetzt nur noch von 1 134 Euro bis 446 Euro – jeweils bezogen auf die gewichtete Einwohnerzahl. Lässt man die 39 abundanten Gemeinden außer Betracht, reduziert sich der Abstand von Rang 40 (532 Euro) zu den finanzschwächsten Einheitsgemeinden/Samtgemeinden auf weniger als 90 Euro. Eine Nivellierung der Steuerkraftunterschiede erfolgt jedoch nicht, die ursprüngliche Rangfolge bleibt in allen Fällen erhalten.

## Methodische Erläuterungen

Im Folgenden werden die einzelnen Zuweisungsarten sowie die Finanzausgleichsumlage hinsichtlich ihrer Bedeutung und des Berechnungsverfahrens dargestellt:

### Bedarfszuweisungen

Nach § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG werden von der Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen bereitgestellt. Durch Artikel 2 Nr. 3 des Haushaltsbegleitgesetzes 2002 ist jedoch für die Jahre 2002 und 2003 eine Aufstockung dieses Betrages auf 64 Mio. Euro vorgenommen worden.

Bedarfszuweisungen werden Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreisen im Einzelfall wegen „einer außergewöhnlichen Lage oder besonderer Aufgaben“ vom Innenministerium bewilligt. Es kann die Bewilligung auch den Bezirksregierungen übertragen (§ 13 NFAG).

Da diese Mittel nicht in das vom NLS durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden und die Einzelbeträge in vielen Fällen erst deutlich später bekannt sind, enthalten die nachfolgenden Übersichten und Tabellen nur – sofern es sinnvoll ist – das Gesamtvolumen dieser Zuweisungsart.

### Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Diese Form der Zuweisungen war über Jahrzehnte hinweg fester Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs. Erst 1993 im Rahmen der 10. FAG-Novelle wurden der finanzkraftunabhängige Ansatz aufgegeben und die Mittel zur Verstärkung der Ausgleichswirkung in die Teilmasse der nach Steuerkraft/Umlagekraft und Einwohnerzahl festzusetzenden Schlüsselzuweisungen überführt. Die Änderung musste allerdings schon nach zwei Jahren wieder rückgängig gemacht werden, da der Niedersächsische Staatsgerichtshof mit Beschluss vom 15. August 1995 das Fehlen eines gesonderten Ansatzes zur Abgeltung der den Kommunen infolge der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben entstehenden Kosten als verfassungswidrig festgestellt hatte.

Sowohl hinsichtlich der Festlegung der Größenordnung als auch bezogen auf das Aufteilungsverhältnis innerhalb der kommunalen Ebene wurde in den folgenden Jahren die Verfahrensweise aus der Zeit vor der 10. FAG-Novelle praktisch fortgeschrieben. Die Ergebnisse der vom Staatsgerichtshof geforderten Aufgaben- und Kostenana-

lyse sind erstmals in den Finanzausgleich für das Jahr 1999 eingeflossen.

Zum Verteilungsmodus:

Die Zuweisungen werden nach der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und die Landkreise verteilt. Von dem Gesamtbetrag eines Landkreises erhalten die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Anteile entsprechend des Umfangs ihrer Aufgabenwahrnehmung (= Status der Gemeinden). Bezüglich des Einwohner-Stichtages musste auf den 31. Dezember des Vorjahres ausgewichen werden, weil die Pro-Kopf-Werte im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz – NFVG – künftig schon jeweils deutlich vor dem Beginn des Ausgleichsjahres festgelegt werden sollen, also zu einem Zeitpunkt, an dem die Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres in der Regel noch nicht vorliegen. Die Erhöhung der Einwohnerzahlen um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte erfolgt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen (s. u.). Als Besonderheit ist zu vermerken, dass die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie kreisfreie Städte behandelt werden. Der Region Hannover und dem Landkreis Göttingen werden die im NFVG festgelegten Beträge je Einwohner zwangsläufig nur für das restliche Gebiet der Region bzw. des Landkreises zur Verfügung gestellt.

### Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Mit der Regelung im NFVG, nach der seit 1999 von der um Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gekürzten Zuweisungsmasse 12,3 v. H. auf Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entfallen, wird wieder eine gemäßigte Größenordnung erreicht. Im Übrigen darf die „Zweckbindung“ dieser Mittel nicht falsch interpretiert werden: Den Kommunen wird nicht wie z.B. bei den früheren Straßenbauzuweisungen vorgeschrieben, für welche Zwecke (= Aufgaben) sie die Mittel verausgaben müssen, es wird nur verlangt, dass sie die Finanzhilfen generell für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Hoch- oder Tiefbaus oder für Ausrüstungsinvestitionen verwenden. Die Entscheidung über die damit geförderten Aufgaben verbleibt bei den Kommunen.

Die Gewährung der Finanzhilfen für Investitionen erfolgt unter Berücksichtigung der Finanzkraft der einzelnen Ge-

meinden und Landkreise und zwar in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen. Auch die Bedarfskriterien unterscheiden sich nicht. Für das Berechnungsverfahren mit der Gegenüberstellung der vorhandenen Steuerkraft bzw. Umlagekraft einerseits und den Bedarfsgrößen andererseits werden diese beiden Zuweisungsarten daher zusammengefasst.

## Schlüsselzuweisungen

### 1 „Zwei-Ebenen-Modell“

Den Schlüsselzuweisungen kommt nach wie vor die größte Bedeutung im kommunalen Finanzausgleich zu (rd. 70 % der gesamten Zuweisungsmasse).

Bei der Aufteilung dieser Mittel nach den Gebietskörperschaftsgruppen auf kommunaler Ebene wird seit 1999 ein neuer Weg beschritten: Die über Jahrzehnte beibehaltene Festlegung von Teilmassen nach dem Status der Kommunen, also für kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden/Samtgemeinden, wird aufgegeben. Gestützt auf ein finanzwissenschaftliches Gutachten des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW) <sup>1)</sup> erfolgt ab 1999 eine Zuordnung der Mittel nach dem sog. „Zwei-Ebenen-Modell“. Danach wird je eine Teilmasse zur Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung auf gemeindlicher Ebene und auf der Kreisebene gebildet. Das Volumen dieser Teilmassen bestimmt sich durch die finanzielle Belastung der niedersächsischen Kommunen in Form des „Zuschussbedarfs“ (= Ausgaben abzüglich zweckgebundene Einnahmen) bezogen auf die Summe dieser Aufgabenfelder.

Für 2003 ist ein Aufteilungsverhältnis von 51,1 (Gemeindeaufgaben) zu 48,9 (Kreisaufgaben) festgelegt worden. Diese Werte basieren auf der vom NIW vorgenommenen Bedarfsanalyse, berücksichtigen aber zusätzlich die Verlagerung von Zuweisungen. Die Änderung gegenüber der Aufteilung in den Vorjahren resultiert aus der ab 1.8.2002 wirksam gewordenen Herauslösung der Finanzhilfen für Kindertagesstätten aus der KFA-Zuweisungsmasse.

Mit dieser grundlegenden Neuregelung wird der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof geforderte strenge Aufgabenbezug staatlicher Leistungen auch für die Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen besonders betont. In der Praxis bedeutet die Gliederung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben, dass die kreisfreien

Städte aus beiden „Töpfen“ Zuweisungen erhalten. Damit ist ein zusätzlicher gewünschter Effekt verbunden:

Während bei der früheren festen Zuordnung einer eigenen Teilmasse für die 9 kreisfreien Städte und die Stadt Göttingen die horizontale Ausgleichswirkung sehr stark geschwächt wurde, wenn die Steuerkraftentwicklung dieser Städte weitgehend gleichförmig verlief, bestehen jetzt „kommunizierende Röhren“ sowohl zu der Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden als auch zu den Landkreisen. Bei einer positiven Veränderung der Steuerkraft (speziell durch die Gewerbesteuer) in einzelnen kreisfreien Städten stehen somit mehr Schlüsselzuweisungen für die anderen Kommunen zur Verfügung, im umgekehrten Fall beteiligen sich künftig alle Gemeinden und Landkreise Niedersachsens bei absinkender Steuerkraft und/oder steigenden finanziellen Lasten in kreisfreien Städten an deren Unterstützung.

### 2 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

Für die Feststellung, ob und in welcher Höhe die einzelne Gemeinde Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen beanspruchen kann, wird eine Gegenüberstellung ihres „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft vorgenommen. Wenn der Bedarf die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten übersteigt, erfolgt eine (teilweise) Auffüllung dieser Lücke durch die Zuweisungen.

Diese Vorgehensweise ist im Grundsatz anerkannt, dennoch stehen die Einzelschritte immer wieder im Blickpunkt der Kritik.

#### (a) Bedarfsermittlung

Ein praktikables Verfahren, den tatsächlichen Bedarf jeder einzelnen Kommune direkt zu bestimmen und in den Ausgleichsmechanismus einzuarbeiten, gibt es nicht. Ersatzweise muss ein typisierter Finanzbedarf unter Heranziehung von geeigneten Indikatoren berechnet werden. Bei der Suche nach neuen Indikatoren ist sowohl im Zuge der Vorbereitung früherer FAG-Änderungsgesetze als auch durch die NIW-Analyse letztlich nur die zentrale Bedeutung der Einwohnerzahl – bei notwendiger Gewichtung – bestätigt worden. Das neue NFAG sieht daher die Einwohnerzahl weiterhin als Grundlage der Bedarfsermittlung vor. Auch die Erfahrungstatsache, dass die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben anfallenden Ausgaben mit zunehmender Einwohnerzahl als Folge der Verdichtung und/oder wegen der Wahrnehmung zentralörtlicher Funktionen überproportional ansteigen, wird durch Beibehaltung von Gemeindegrößenansätzen berücksichtigt.

<sup>1)</sup> Hardt, Ulrike und Jörg Schmidt, 1998, Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen, eine Untersuchung im Auftrag des Niedersächsischen Innenministeriums, Hannover.

Für die Spreizung der Größenansätze musste mit der Einführung des „Zwei-Ebenen-Modells“ im Jahr 1999 wegen der Einbeziehung der kreisfreien Städte eine Kombination von zwei bisher selbständigen Einwohner-Staffeln vorgenommen werden. Darüber hinaus ergaben sich aufgrund der NIW-Untersuchungen des Zuschussbedarfs zusätzliche Veränderungen dieser Einwohnergewichtung. Die neue Staffelfung der Gemeindegrößenansätze reicht von 100 v.H bis 180 v.H., sie wird im Einzelnen durch Grafik 2 verdeutlicht. Daraus lässt sich leicht ablesen, dass – entgegen der verschiedentlich vorgebrachten Kritik – von großen Sprüngen oder Stufen zu Gunsten oder zu Lasten einzelner Gemeinden keine Rede sein kann, zumal jeder Einzelwert durch Interpolation ermittelt wird (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

Der Bedarfsansatz jeder Kommune ergibt sich im nächsten Schritt durch Multiplikation ihrer Einwohnerzahl – einschließlich einer evtl. Erhöhung – mit dem für sie maßgeblichen Größenansatz. Die Ansätze für Einwohnererhöhungen sind einer gründlichen Überprüfung unterzogen worden und zwar mit dem Ergebnis, dass nur die Erhöhung um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte (rd. 17 000 Personen) übrig geblieben ist. Für Studenten, Grundwehrdienstleistende der Bundeswehr, das kasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte sowie für Gäste (Übernachtungen) in Fremdenverkehrsarten gibt es seit 1999 keine Zuschläge mehr.

Die Bedarfsmesszahl als der eigentliche Bedarfsindikator wird schließlich durch Vervielfältigung des individuellen Bedarfsansatzes mit einem einheitlichen „Grundbetrag“ ermittelt. Dieser Faktor ist die „Unbekannte“ (im mathematischen Sinn) bei der Errechnung von Schlüsselzuweisungen einschl. Finanzhilfen für Investitionen. Der sich dahinter verbergende fiktive Finanzbedarf je gewogenen Einwohner kann nicht durch eine einfache Formel bestimmt werden, seine Höhe ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, angefangen mit der zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse über die Einwohnerzahlen und die Steuerkraft aller einbezogenen Kommunen bis hin zu Auswirkungen der Sockelgarantie und neuerdings auch der möglichen Verpflichtung zur Zahlung von Finanzausgleichsumlagen <sup>2)</sup>.

#### (b) Ermittlung der Steuerkraft

Einbezogen werden die Einnahmen der Gemeinden aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbe-

steuer, der Beteiligung an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie die Anteile der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe.

Bei den Realsteuern erfolgt eine Neutralisierung der unterschiedlichen individuellen Hebesätze, indem auf die Messbeträge sog. „Nivellierungssätze“ angewendet werden. Hinsichtlich der Höhe dieser fiktiven Hebesätze besteht seit Jahrzehnten ein Konsens darüber, dass bei Werten von 90 v. H. der tatsächlichen Durchschnittshebesätze die beste Ausgleichswirkung erzielt wird. Während diese Sätze bis 1998 getrennt für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden ermittelt wurden, ist jetzt bei der Zusammenfassung der beiden Gebietskörperschaftsgruppen eine Lösung durch Bildung einer Grenze bei 100 000 Einwohnern gefunden worden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Großstädte bei den aufkommensstarken Realsteuern – der Grundsteuer B und der Gewerbsteuer – ein wesentlich höheres Hebesatzniveau aufweisen als die Gruppe der kleineren Städte und Gemeinden. Dies wiederum kann als Beleg für größere Möglichkeiten der Hebesatzanspannung aufgrund des Angebotes umfassender kommunaler Leistungen und besserer Standortbedingungen angesehen werden.

Zum unterschiedlichen Hebesatzniveau: Würden im aktuellen Finanzausgleich für alle Kommunen einheitliche 90 v.H.-Durchschnittshebesätze angewendet, blieben bei der Grundsteuer B 266 (von 427) Verwaltungseinheiten mit ihren eigenen Hebesätzen unter diesem Wert, bei der Gewerbsteuer wären es 204 Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche. Das heißt, sehr vielen Gemeinden würden im Finanzausgleich mehr Einnahmen aus diesen Steuern angerechnet als ihnen tatsächlich zur Verfügung standen. Umgekehrt lägen beispielsweise die vergleichbaren Hebesätze der Landeshauptstadt Hannover so deutlich über diesen Nivellierungssätzen, dass bei der Grundsteuer B rd. 40 v.H. und bei der Gewerbsteuer knapp 30 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei der Steuerkraftberechnung im Finanzausgleich unberücksichtigt blieben.

Wie im Einzelnen die Messbeträge, die Steuerkraftzahlen und schließlich die entscheidende Steuerkraftmesszahl ermittelt werden, kann anhand des Beispiels zur Berechnung von Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben nachvollzogen werden (vgl. besondere Übersicht).

#### (c) Vergleich des „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft

Im letzten Schritt zur Ermittlung der Höhe von Zuweisungen wird für jede Gemeinde die Bedarfsmesszahl mit der Steuerkraftmesszahl verglichen. Bei einer positiven

<sup>2)</sup> Die rechentechnische Auflösung erfolgt in der Weise, dass nach Vorgabe eines geschätzten Näherungswertes für den Grundbetrag das gesamte Berechnungsverfahren zur Bestimmung der einzelnen Schlüsselzuweisungen/Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlagen so oft wiederholt wird, bis der Betrag (auf den Cent genau) gefunden ist, bei dessen Anwendung nicht nur die zur Verfügung stehende Masse vollständig aufgebraucht wird, sondern auch alle anderen Vorgaben berücksichtigt bzw. alle Bedingungen erfüllt sind.

Differenz (Bedarfwert ist größer) erhält die Gemeinde eine Auffüllung des Unterschiedsbetrages zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen. Eine finanzielle Mindestausstattung sichert darüber hinaus die „Sockelgarantie“ ab, nach der die eigene Steuerkraft durch Landeszuweisungen so stark ergänzt wird, dass letztlich mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreicht werden.

Die möglichen Ergebnisse des Vergleichs von Bedarf und Steuerkraftmesszahl sind in Grafik 3 dargestellt. Kommune A mit einer sehr niedrigen Steuerkraftmesszahl bliebe auch mit den zunächst ermittelten Schlüsselzuweisungen noch unter der Sockelgarantie, die Zuweisungen werden daher entsprechend aufgestockt; erstmals seit der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs erhielt im Jahr 2001 eine Gemeinde Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie. Die Kommunen B und C übersteigen erst mit der Steuerkraftmesszahl zuzüglich Schlüsselzuweisungen die Sockelgarantie-Grenze, Kommune D liegt schon mit der Steuerkraftmesszahl über dieser Grenze und erhält daher weniger Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraftmesszahl der abundanten Gemeinde E ist deutlich größer als die Bedarfsmesszahl, und auch nach Abschöpfung von 20 v.H. des überschüssigen Betrages bleibt diese Gemeinde sehr finanzkräftig.

#### (d) Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage unterscheidet sich grundlegend von der bis einschl. 1998 erhobenen Einheitsumlage (vorher Solidarbeitragsumlage). Es besteht bei ihr keine Verbindung zu den einheitsbedingten Leistungen des Landes. So fließen die Einnahmen dieser Umlage nicht dem Land zu, sondern sie verbleiben im Ausgleichssystem, indem mit ihnen die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben angereichert werden. Auch die Größenordnung ist nicht vergleichbar, denn die Finanzausgleichsumlage erbringt 2003 nur 31,6 Mio. Euro. Der besondere Charakter dieses neuen Ausgleichsinstruments besteht darin, dass damit ein Teil der „überschießenden“ Steuerkraft von sog. „abundanten“ Gemeinden abgeschöpft wird, nämlich 20 v.H. des Betrages, um den die Steuerkraftmesszahl dieser Gemeinden ihre jeweilige Bedarfsmesszahl übersteigt (vgl. Modellgemeinde E in Grafik 3). Im Jahr 2003 sind 39 Städte bzw. Gemeinden zur Zahlung einer Finanzausgleichsumlage verpflichtet.

#### 3 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

Das Grundprinzip der Berechnung von Einzelbeträgen mit der Gegenüberstellung eines typisierten Bedarfs ei-

nerseits und der eigenen Finanzierungsmöglichkeiten andererseits sowie dem 75 v.H.-Ausgleich der Differenz gilt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Bezüglich der vorhandenen Finanzkraft tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die Umlagekraftmesszahl. Neu ist seit 1999 die Bildung von (fiktiven) Umlagekraftmesszahlen für die kreisfreien Städte als Folge der Auflösung ihrer eigenen Teilmasse und ihrer Einbeziehung nach dem „Zwei-Ebenen-Modell“. Entsprechend der Aufgabenfinanzierung im kreisangehörigen Bereich wird bei ihnen rein rechnerisch angenommen, dass sie einen Teil ihrer Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen/Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben in Form einer Umlage (an sich selbst) zur Finanzierung ihrer Kreisaufgaben abführen. Auf diese Weise kann eine Gleichbehandlung mit den Landkreisen sichergestellt werden.

Die Auswahl geeigneter Bedarfsindikatoren zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben hat bei den Untersuchungen des NIW einen hohen Stellenwert eingenommen. Neben der Einwohnerzahl wurden 17 mögliche Einflussfaktoren hinsichtlich ihres Erklärungsbeitrages für die Zuschussbedarfe untersucht, und zwar Indikatoren für die Siedlungsstruktur (z.B. Einwohnerdichte, Straßenlänge), Altersstruktur (auch Anteil der Kinder, Schüler), Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftskraft und die soziale Lage. Dabei hat sich gezeigt, dass auch hier der Einwohnerzahl die entscheidende Bedeutung zukommt, auf Kreisebene allerdings ohne eine Gewichtung. Ergänzend ist nur für den Anteil der Sozialhilfeempfänger ein stärkerer Einfluss auf die Zuschussbedarfe festgestellt worden. Die Berechtigung für die besondere Berücksichtigung eines Flächenfaktors konnte dagegen nicht belegt werden.

Der Bedarfsansatz der Zuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG) ist so konzipiert worden, dass die Sozialhilfefasten direkt berücksichtigt werden und nicht über den Umweg von Empfängerzahlen. Für den Finanzausgleich 2003 werden dazu die im Durchschnitt der Jahre 2000 und 2001 von den kreisfreien Städten und Landkreisen erbrachten Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz angerechnet, abzüglich der zweckgebundenen Einnahmen in diesem Aufgabenbereich. Diese finanzielle Belastung wird in Einwohnerzuschläge umgerechnet, die zusammen mit den eigentlichen Einwohnerzahlen den Bedarfsansatz ausmachen. Das Umrechnungsverfahren (von Finanzen zu Einwohnern) mag auf den ersten Blick abwegig oder auch kompliziert erscheinen, bringt aber den großen Vorteil mit sich, dass damit eine Aufspaltung des Bedarfsansatzes in zwei selbständige Teile vermieden wird, die ihrerseits eine fiktive Aufspaltung auch der Umlagekraftberechnung nach sich gezogen und letztlich



zu je zwei verschiedenen Arten von Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben geführt hätte.

Zur Höhe der Einwohnerzuschläge: Auf der Basis der NIW-Untersuchungen ist zunächst ermittelt worden, für welchen Teil des gesamten Zuschussbedarfs aller Kreisaufgaben im eigenen Wirkungskreis die eigentlichen Einwohnerzahlen maßgeblich sind und welcher Anteil auf die Sozialhilfelasten entfällt. Für 2003 betragen die Vomhundertsätze 65,1 und 34,9. Wenn also dem ersten Wert die gesamte Einwohnerzahl Niedersachsens in Höhe von 7 986 971 zuzuordnen ist, errechnet sich die zusätzliche Einwohnerzahl zur Berücksichtigung der Sozialhilfelasten durch Division von 7 986 971 durch 65,1 multipliziert mit 34,9. Von dem so ermittelten gesamten Einwohnererhöhungswert (2003 = 4 281 802) erhalten die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise jetzt genau den Anteil, der dem Verhältnis ihrer eigenen Sozialhilfelasten zu denen aller Kommunen Niedersachsens entspricht (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

Da die Stadt Göttingen einige Aufgaben des Landkreises Göttingen übernimmt, erhält sie einen Anteil von 41,6% an dessen Zuweisungen für Kreisaufgaben abzüglich des Betrages, mit dem die Sozialhilfelasten berücksichtigt werden; die Abrechnung erfolgt nach Festsetzung der Zuweisungen für Kreisaufgaben und hat daher auf die anderen Landkreise und die kreisfreien Städte keinen Einfluss.

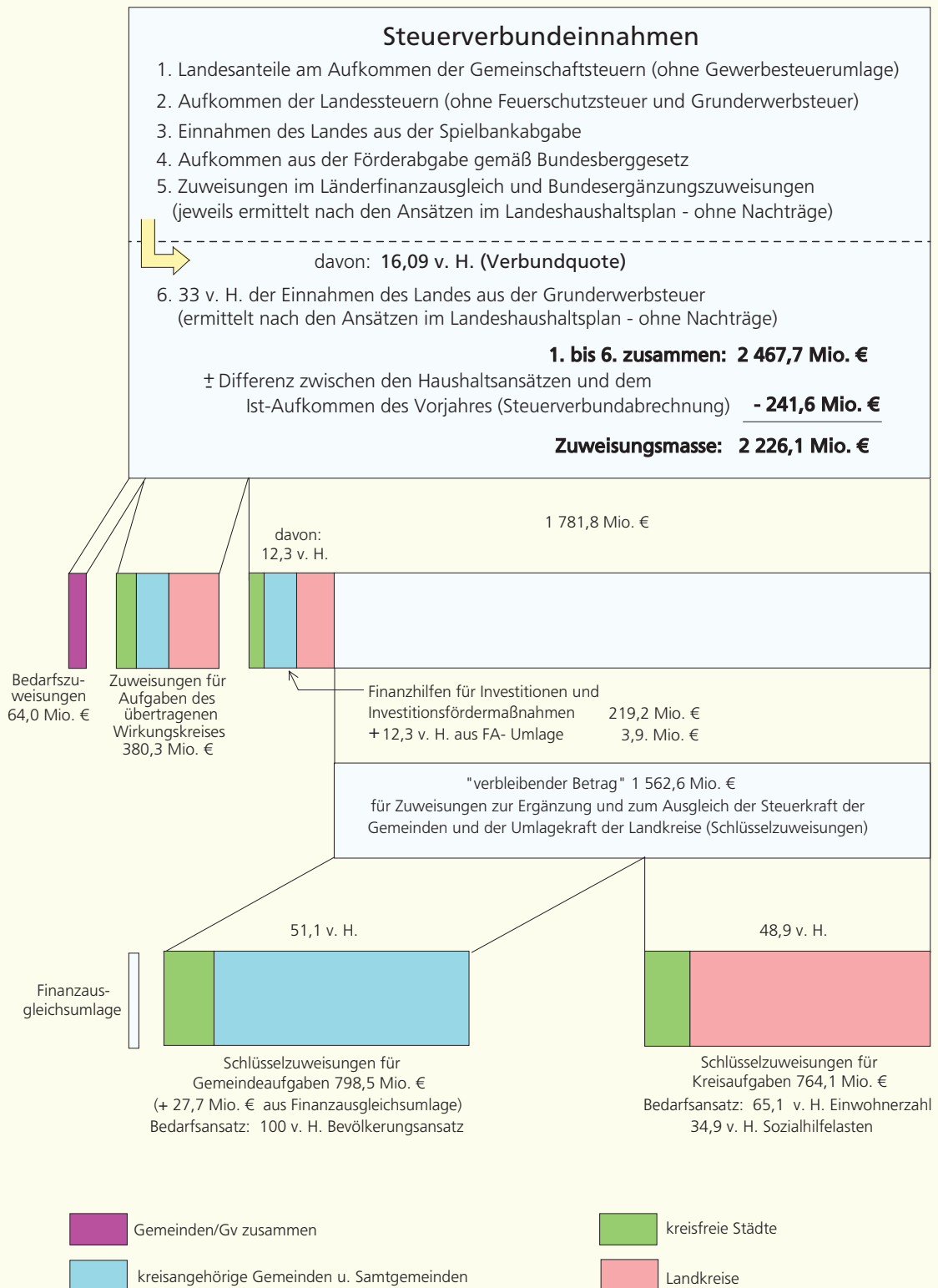
Der Zusammenschluss des Landkreises Hannover mit der Landeshauptstadt Hannover zur Region Hannover ab dem 1.11.2001 hat auf den kommunalen Finanzausgleich finanziell keine Auswirkungen. Die Region Hannover erhält als Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (einschl. Investitionshilfen) genau die Summe der Zuweisungen für den Landkreis und die Landeshauptstadt. Bei

den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gilt die Landeshauptstadt Hannover weiterhin als kreisfrei.

Gesetzliche Grundlage für sog. **„Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen“** ist das Niedersächsische Finanzverteilungsgesetz. Nachdem erstmals im Jahr 2002 „für die Wartung und Pflege der Computersysteme und -netzwerke“ Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro bereitgestellt wurden, zahlt das Land jetzt jährlich 5 Mio. Euro an die einzelnen Schulträger. Auf diesem Wege sollen der Einsatz von Spezialisten gefördert und die Lehrerinnen und Lehrer von der technischen Betreuung entlastet werden, damit ihnen mehr Zeit verbleibt, sich um die pädagogischen Aufgaben bei Einsatz der neuen Technologien im Unterricht zu kümmern.

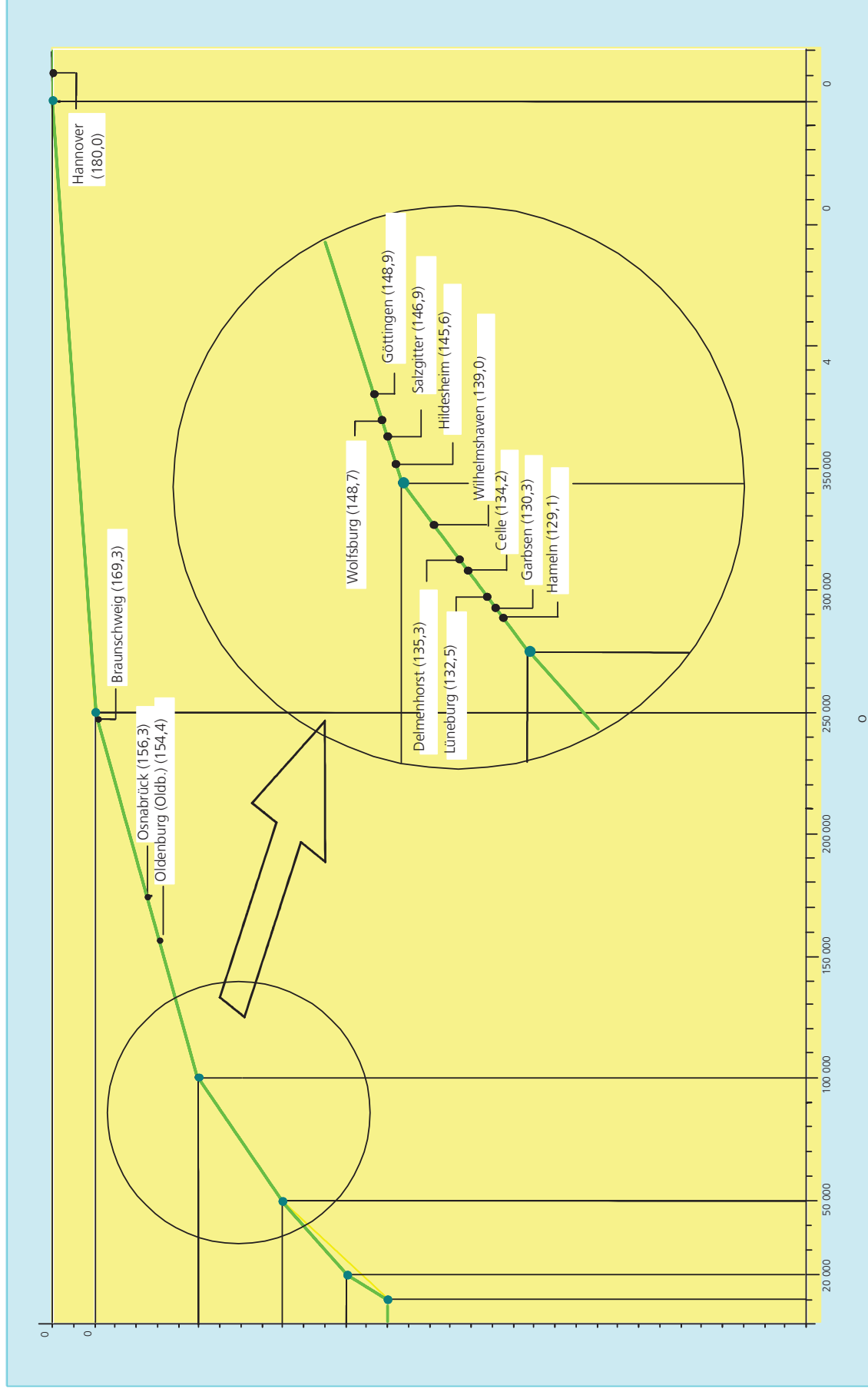
Hinsichtlich der Aufteilung der Gelder wird durch das NFVG geregelt, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler nach der amtlichen Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen zum Schuljahresbeginn des Vorjahres maßgebend ist. Eine Differenzierung nach Schulformen erfolgt nicht, ebenso bleibt die Finanzkraft der einzelnen Schulträger unberücksichtigt. Nennenswerte Ausgleichseffekte hätten sich allein mit Blick auf die Größenordnung der Verteilungssumme ohnehin nicht erzielen lassen, denn bei einer Gesamtzahl von 1 184 135 Schülerinnen und Schülern an kommunalen Schulen zum Beginn des Schuljahres 2002/2003 errechnet sich ein Auszahlungsbetrag je Schülerin oder Schüler in Höhe von 4,22 Euro. Grundsätzlich ist zu den „Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen“ anzumerken, dass sie zwar in das vom NLS durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden, aber nicht zum Leistungsspektrum des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich zählen. Die Ergebnisse sind daher nicht in den hier vorgelegten Übersichten enthalten.

## 1. Kommunalen Finanzausgleich 2003





## 2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben



### 3 Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell

€ je Einheit des  
Bedarfsansatzes  
(=Bevölkerungsansatz)

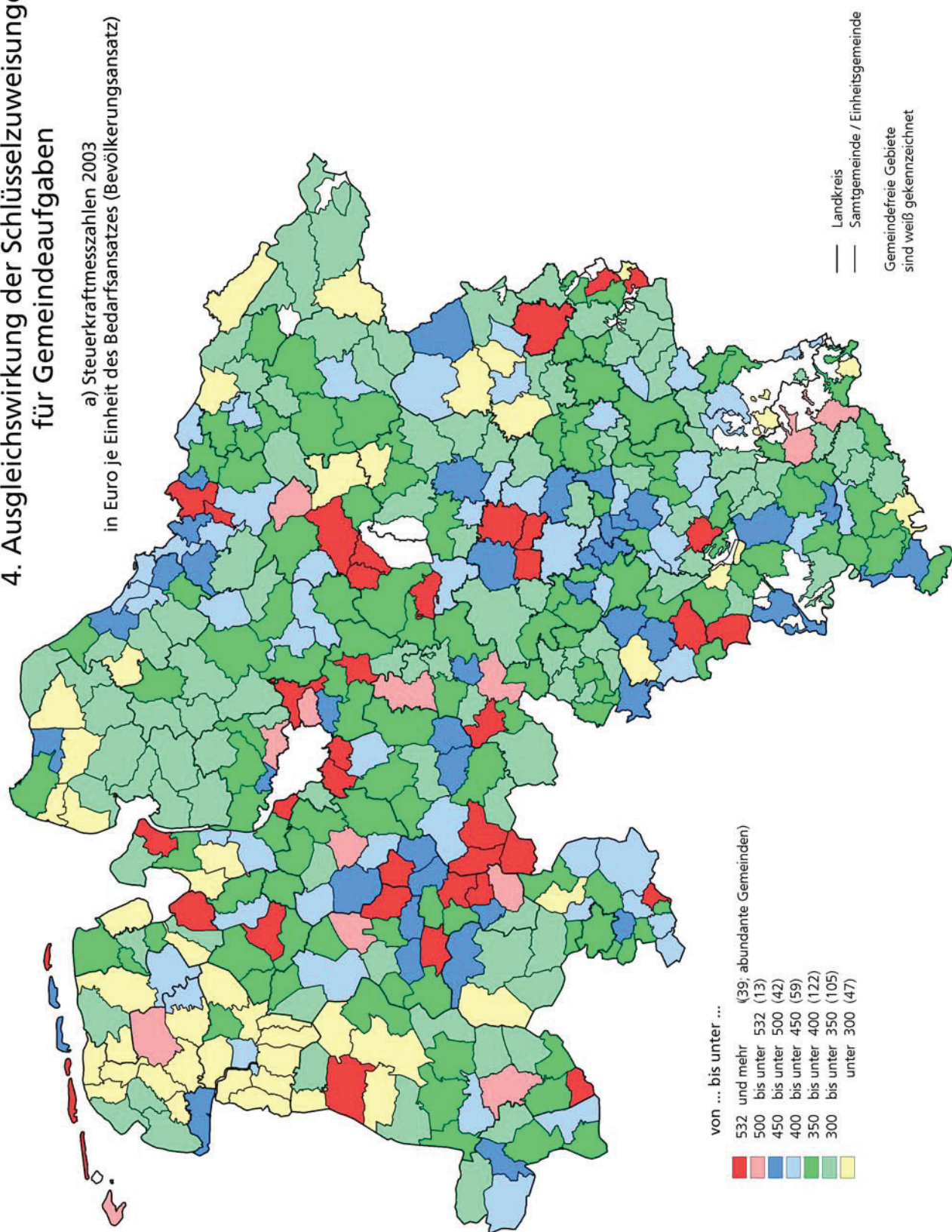
Kreisangehörige Gemeinden - Finanzausgleich 2003



<sup>1)</sup> Einschließlich Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

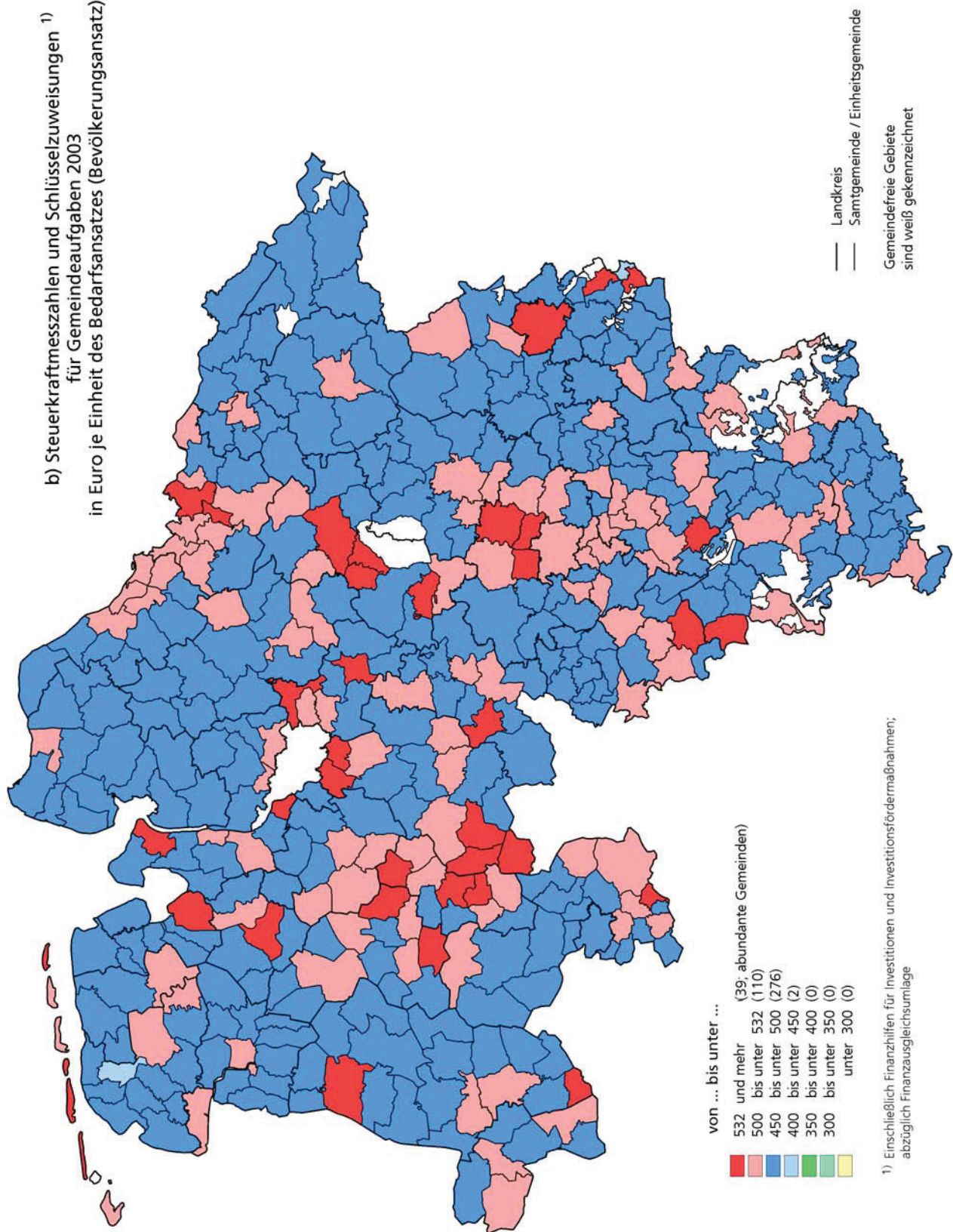
# 4. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2003  
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)





b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen <sup>1)</sup>  
für Gemeindeaufgaben 2003  
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)





## Übersichten

### **Kommunaler Finanzausgleich 2003 - Berechnungsgrundlagen**

<b>Zuweisungsmasse</b> ( einschl. Steuerverbundabrechnung )	<b>2 226 050 400,81 €</b>
<b>Bedarfszuweisungen</b>	<b>64 000 000,00 €</b>
<b>Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises</b>	<b>380 287 264,56 €</b>
<div> <div>a) kreisfreie Städte</div> <div>Betrag je Einwohner(in)</div> <div>44,24 €</div> </div> <div> <div>b) Landkreise</div> <div>Betrag je Einwohner(in)</div> <div>48,60 €</div> </div> <div> <div>davon große selbständige Städte</div> <div>71,66 v. H.</div> </div> <div> <div>selbständige Gemeinden</div> <div>48,13 v. H.</div> </div> <div> <div>übrige Gemeinden / Samtgemeinden</div> <div>32,22 v. H.</div> </div>	
<b>Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen</b>	<b>219 156 865,76 €</b>
zuzüglich 12,3 v.H. der Finanzausgleichsumlage	3 888 264,00 €
<b>zusammen</b>	<b>223 045 129,76 €</b>
Verbleibender Betrag für Schlüsselzuweisungen davon:	1 562 606 270,49 €
<b>Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben ( 51,1 v.H. )</b>	<b>798 491 804,22 €</b>
zuzüglich 87,7 v.H. der Finanzausgleichsumlage	27 723 624,00 €
<b>zusammen</b>	<b>826 215 428,22 €</b>
<b>Grundbetrag</b> (unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlage)	<b>532,27 €</b>
<b>v.H.-Sätze für Steuerkraftberechnung</b>	
<div>a) Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern</div> <div>Grundsteuer A</div> <div>313</div> <div>Grundsteuer B</div> <div>418</div> <div>Gewerbesteuer</div> <div>380</div> <div>v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2001</div> <div>76</div> <div>v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2002</div> <div>73</div>	
<div>b) Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern</div> <div>Grundsteuer A</div> <div>284</div> <div>Grundsteuer B</div> <div>294</div> <div>Gewerbesteuer</div> <div>308</div> <div>v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2001</div> <div>70</div> <div>v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2002</div> <div>67</div>	
<b>Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben ( 48,9 v.H. )</b>	<b>764 114 466,27 €</b>
<b>Grundbetrag ( unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen )</b>	<b>267,22 €</b>
v.H.-Satz der Umlagegrundlagen	44
Sozialhilfelasen insgesamt im Durchschnitt 2000/2001	1 171 055 054 €
Einwohnererhöhungswert (für Sozialhilfelasen)	4 281 802
<b>Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen</b>	<b>5 000 000,00 €</b>
Zahl der Schüler zum Schuljahresbeginn 2002	1.184.135
Betrag je Schüler	4,22 €

## **Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben** (einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

### **Berechnungsbeispiel**

#### **A. Bedarfsberechnung**

##### **1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 137 Abs. 3 NGO**

Bevölkerung am 30.6.2002 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)			28 306
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte (Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.02 multipliziert mit 3)	47 x 3	=	141
	<b>zusammen</b>		<b>28 447</b>

##### **2. Gemeindegrößenansatz gemäß § 5 NFAG**

bei 20 000 Einwohnern	110 v.H.		
bei 50 000 Einwohnern	125 v.H.	Differenz	= 15 Prozentpunkte

Die 8 447 Einwohner (über 20 000) erhöhen den Ansatz um $8\,447 : 30\,000 \times 15$	=	4,22
Gemeindegrößenansatz (auf 0,1 v.H. gerundet) = $110 + 4,2$	=	<b>114,2 v.H.</b>

##### **3. Bedarfsansatz**

= Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)	x	Gemeindegrößenansatz	
28 447	x	114,2	= <b>32 486</b>

##### **4. Bedarfsmesszahl**

=	Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	
	32 486	x	532,27 €	= <b>17 291 323 €</b>

#### **B. Steuerkraftberechnung**

##### **1. Messbeträge (§ 9 NFAG)**

Istaufkommen der Realsteuern im Zeitraum 01.10.2001 bis 30.09.2002	: Hebesatz 2002	
Grundsteuer A	110 338 €	: 275 v.H. = 40 123 €
Grundsteuer B	2 191 249 €	: 290 v.H. = 755 603 €
Gewerbsteuer im 4. Quartal 2001	3 065 370 €	: 325 v.H. = 943 191 €
Gewerbsteuer im 1.-3. Quartal 2002	5 519 077 €	: 325 v.H. = 1 698 178 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	für Zeitraum 01.10.2001 - 30.9.2002	= 6 667 386 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	im Zeitraum 01.10.2001 - 30.9.2002	= 1 003 861 €
Anteil an der Spielbankabgabe	im Zeitraum 01.10.2001 - 30.9.2002	= - €

##### **2. Steuerkraftzahlen (§ 11 NFAG)**

Messbeträge der Realsteuern x 90 v.H. der Durchschnittshebesätze der Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern

Bei der Gewerbsteuer werden die Messbeträge wegen der Gewerbesteuerumlage gekürzt.

Grundsteuer A	40 123 €	x 284 v.H.	= 113 949 €
Grundsteuer B	755 603 €	x 294 v.H.	= 2 221 473 €
Gewerbsteuer im 4. Quartal 2001	70 v.H. x 943 191 €	x 308 v.H.	= 2 033 520 €
Gewerbsteuer im 1.-3. Quartal 2002	67 v.H. x 1 698 178 €	x 308 v.H.	= 3 504 360 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6 667 386 €	x 90 v.H.	= 6 000 647 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 003 861 €	x 90 v.H.	= 903 475 €
Anteil an der Spielbankabgabe	- €	x 90 v.H.	= - €



### 3. Steuerkraftmesszahl

= Summe der Steuerkraftzahlen der einzelnen Steuerarten = 14 777 424 €

### C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

#### 1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Steuerkraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./. Steuerkraftmesszahl  
17 291 323 € ./. 14 777 424 € = 2 513 899 €

#### 2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.  
2 513 899 € x 75 v.H. = 1 885 424 €

#### 3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen müssen mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreichen.

14 777 424 € + 1 885 424 € = 16 662 848 €  
80 v.H. x 17 291 323 € = 13 833 058 €  
= positive Differenz

In diesem Fall werden 80 v.H. der Bedarfsmesszahl überschritten. Die Gemeinde bekommt keine höheren Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen aufgrund der Sockelgarantie.

#### Variante als Beispiel für Sockelgarantie-Zuweisungen

Wenn für die Gemeinde eine sehr niedrige Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 1 000 000 €) ergäbe sich folgende Rechnung:

17 291 323 € ./. 1 000 000 € = 16 291 323 € x 75 v.H. = 12 218 492 €  
1 000 000 € + 12 218 492 € = 13 218 492 €  
80 v.H. x 17 291 323 € = 13 833 058 €  
= negative Differenz von 614 566 €

Die Gemeinde bekäme zu den 12 218 492 € weitere 614 566 € Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen.

#### 4. Finanzausgleichsumlage (§ 16 NFAG)

#### Variante als Beispiel für die Finanzausgleichsumlage

Wenn für die Gemeinde eine sehr hohe Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 20 000 000 €) ergäbe sich folgende Rechnung:

17 291 323 € ./. 20 000 000 € = -2 708 677 €  
20 v.H. x -2 708 677 € = -541 735 €

Die Gemeinde müsste 20 v.H. des überschießenden Betrages (=541 735 €) abführen. Die Erhöhung der Summe der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und für Finanzhilfen für Investitionen um diesen Betrag wäre bei der iterativen Berechnung des Grundbetrags berücksichtigt worden.

## **Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben**

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

### **Berechnungsbeispiel**

#### **A. Bedarfsberechnung**

##### **1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 79 Abs. 3 NLO bzw. § 137 Abs. 3 NGO**

Bevölkerung am 30.6.2002(Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)				166 721
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte (Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.02 multipliziert mit 3)	101 x 3	=		303
	<b>zusammen</b>			<b>167 024</b>

##### **2. Sozialhilfelasten gemäß § 7 Abs. 3 NFAG**

a. Landkreise und kreisfreie Städte im Durchschnitt 2000/2001	1 171 055 054 €
b. Landkreis (oder kreisfreie Stadt) im Durchschnitt 2000/2001	26 520 381 €
Verhältniszahl gemäß § 7 Abs. 1 NFAG (b.:a.)	<b>0,0226466</b>

##### **3. Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 Abs. 2 NFAG**

Zahl der Einwohner in Niedersachsen	7 986 971
Geteilt durch 65,1 vervielfältigt mit 34,9	<b>4 281 802</b>

##### **4. Zusätzliche Einwohner (für Sozialhilfelasten)**

$$= \text{Verhältniszahl für Sozialhilfelasten} \times \text{Einwohnererhöhungswert} \\ 0,0226466 \times 4 281 802 = \mathbf{96 968}$$

##### **5. Bedarfsansatz**

$$= \text{Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)} + \text{zusätzliche Einwohnerzahl (Sozialhilfelasten)} \\ 167 024 + 96 968 = \mathbf{263 992}$$

##### **6. Bedarfsmesszahl**

$$= \frac{\text{Bedarfsansatz}}{263 992} \times \frac{\text{Grundbetrag}}{267,22 \text{ €}} = \mathbf{70 543 942 \text{ €}}$$

#### **B. Umlagekraftberechnung**

##### **1. Umlagegrundlagen**

Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden/gemeindefreien Gebiete des Landkreises	67 424 289 €
90 v.H. der Schlüsselzuweisungen und der Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Gemeindeaufgaben	18 499 702 €
	<b>zusammen</b>
	<b>85 923 991 €</b>

##### **2. Umlagekraftmesszahl**

$$\begin{array}{lcl} \text{Umlagegrundlagen} & \times & 90 \text{ v.H. des durchschnittlichen Kreisumlagesatzes vom Vorjahr} \\ 85 923 991 \text{ €} & \times & 44 \text{ v.H.} \end{array} \quad \mathbf{37 806 556 \text{ €}}$$

#### **C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen**

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

##### **1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Umlagekraftberechnung**

$$\begin{array}{lcl} \text{Bedarfsmesszahl} & ./.& \text{Umlagekraftmesszahl} \\ 70 543 942 \text{ €} & ./.& 37 806 556 \text{ €} \end{array} = \mathbf{32 737 386 \text{ €}}$$

##### **2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)**

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.

$$32 737 386 \text{ €} \times 75 \text{ v.H.} = \mathbf{24 533 040 \text{ €}}$$

##### **3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)**

Prüfung und Berechnung wie bei Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Gemeindeaufgaben. (Bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben ist die Sockelgarantie nur von theoretischer Bedeutung).

##### **4. Finanzausgleichsumlage**

Eine Finanzausgleichsumlage gibt es bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben nicht.

## Tabellenteil

### A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

## 1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2003

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen <sup>1)</sup>					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	nachrichtlich:  Umlage gemäß Nds. KHG
					insgesamt	davon					
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen <sup>2)</sup>	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen		
	%	1 000 €	%	1 000 €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	22,10	1 530 492	12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 <sup>3)</sup>	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 <sup>4)</sup>	13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	73 346
1987	22,27 <sup>5)</sup>	1 886 789	3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	59 277
1988	22,27 <sup>5)</sup>	1 915 091	1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	64 133
1989	22,27 <sup>5)</sup>	1 953 393	2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 <sup>6)</sup>	3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	76 187
1992	17,50	2 420 455	10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	81 609
1993	17,50	2 532 174	4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	88 085
1995	17,50	2 335 471	0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	71 987
1996	18,54	2 200 604 <sup>7)</sup>	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	76 857
1997	18,54 <sup>8)</sup>	2 359 232 <sup>9)</sup>	7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	81 465
1998	18,80	2 461 941 <sup>9)</sup>	4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	83 002
1999	16,92 <sup>10)</sup>	2 542 772	2,2 <sup>11)</sup>	- 80 084	2 568 989 <sup>12)</sup>	51 129	1 839 504 <sup>12)</sup>	420 364	257 992 <sup>12)</sup>	x	89 899
2000	17,01 <sup>10)</sup>	2 737 494	7,9 <sup>13)</sup>	25 743	2 773 123 <sup>14)</sup>	63 911	2 066 082 <sup>14)</sup>	353 360	289 770 <sup>14)</sup>	x	83 920
2001	17,01 <sup>10)</sup>	2 768 069	1,1	83 686	2 792 836 <sup>15)</sup>	63 911	2 075 427 <sup>15)</sup>	362 419	291 079 <sup>15)</sup>	x	55 683
2002	16,63 <sup>10)</sup>	2 663 728	-1,6 <sup>16)</sup>	7 383	2 698 707 <sup>17)</sup>	64 000	1 984 884 <sup>17)</sup>	371 443	278 380 <sup>17)</sup>	x	67 219
2003	16,09 <sup>10)</sup>	2 226 050	-13,8 <sup>18)</sup>	- 241 617	2 257 566 <sup>19)</sup>	64 000	1 590 247 <sup>19)</sup>	380 287	223 032 <sup>19)</sup>	x	67 624

<sup>1)</sup> Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

<sup>2)</sup> Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

<sup>3)</sup> Einschl. 38,4 Mill. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

<sup>4)</sup> Nach Abzug der 38,4 Mill. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

<sup>5)</sup> Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

<sup>6)</sup> Einschl. 38,4 Mill. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

<sup>7)</sup> Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs ( vgl. Spalte 9 ).

<sup>8)</sup> Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

<sup>9)</sup> Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.

<sup>10)</sup> Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.

<sup>11)</sup> Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen ( aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung ) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

<sup>12)</sup> Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

<sup>13)</sup> Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

<sup>14)</sup> Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

<sup>15)</sup> Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

<sup>16)</sup> Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

<sup>17)</sup> Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

<sup>18)</sup> Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

<sup>19)</sup> Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

## 2. Finanzausgleichsleistungen 2003 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Regierungsbezirk Land	Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon:								Finanzaus- gleichsum- lage von Gemeinden	nach- richtlich:
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen		Finanzhilfen für			
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben		für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises		Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen			
		1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>3)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
101	Braunschweig, Stadt	71 495	291	37 223	152	15 953	65	10 862	44	7 458	30	-	2 530
102	Salzgitter, Stadt	37 270	335	14 533	131	13 820	124	4 941	44	3 976	36	-	1 110
103	Wolfsburg, Stadt	5 392	44	-	-	-	-	5 392	44	-	-	13 485	1 648
151	Gifhorn	51 646	298	22 654	131	15 271	88	8 402	49	5 319	31	-	1 343
152	Göttingen	82 244	310	36 641	138	24 663	93	12 342	47	8 598	32	-	2 200
153	Goslar	47 335	305	16 882	109	17 999	116	7 563	49	4 892	32	-	1 223
154	Helmstedt	27 655	279	7 712	78	12 299	124	4 837	49	2 807	28	401	788
155	Northeim	42 811	286	14 855	99	16 293	109	7 295	49	4 368	29	-	1 162
156	Osterode am Harz	21 108	250	5 720	68	9 179	109	4 119	49	2 090	25	-	661
157	Peine	41 498	311	15 773	118	14 952	112	6 464	49	4 309	32	-	1 043
158	Wolfenbüttel	35 604	281	13 509	106	12 309	97	6 165	49	3 621	29	-	1 005
1	Braunschweig	464 059	279	185 502	111	152 738	92	78 381	47	47 438	28	13 886	14 713
241	Region Hannover	292 236	260	112 604	100	97 838	87	52 279	47	29 515	26	2 901	10 432
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	87 696	170	56 873	110	x	x	22 846	44	7 977	15	-	-
251	Diepholz	43 546	202	11 528	54	17 593	82	10 340	49	4 084	19	1 071	1 751
252	Hameln - Pyrmont	44 679	274	12 923	79	19 299	118	7 938	49	4 519	28	1 270	1 371
254	Hildesheim	75 382	257	23 056	79	30 562	104	14 244	49	7 520	26	742	2 441
255	Holzminde	21 696	270	6 524	81	9 057	113	3 930	49	2 185	27	76	622
256	Nienburg (Weser)	34 840	273	10 208	80	14 963	117	6 139	49	3 530	28	806	1 020
257	Schaumburg	53 217	319	18 027	108	21 533	129	8 109	49	5 548	33	-	1 290
2	Hannover	565 597	261	194 870	90	210 845	97	102 980	48	56 902	26	6 865	18 928
351	Celle	51 004	273	16 322	87	20 443	109	9 084	49	5 156	28	-	1 511
352	Cuxhaven	69 767	337	28 270	137	24 127	117	10 021	49	7 349	36	-	1 598
353	Harburg	50 174	213	15 368	65	18 614	79	11 426	49	4 766	20	498	1 913
354	Lüchow - Dannenberg	17 504	338	7 318	141	5 825	112	2 518	49	1 843	36	-	390
355	Lüneburg	52 755	311	18 983	112	20 091	118	8 200	49	5 480	32	-	1 356
356	Osterholz	30 200	270	10 931	98	10 803	97	5 418	49	3 048	27	-	872
357	Rotenburg (Wümme)	49 191	295	18 298	110	17 751	107	8 086	49	5 056	30	-	1 274
358	Soltau - Fallingb.ostel	31 799	220	10 383	72	11 343	78	7 025	49	3 047	21	2 881	1 234
359	Stade	53 147	275	16 666	86	21 719	112	9 378	49	5 383	28	-	1 535
360	Uelzen	28 671	294	10 547	108	10 436	107	4 745	49	2 943	30	-	756
361	Verden	27 946	209	7 238	54	11 590	87	6 478	49	2 641	20	1 517	1 115
3	Lüneburg	462 157	272	160 323	94	172 741	102	82 380	49	46 712	27	4 896	13 555
401	Delmenhorst, Stadt	33 600	443	14 301	189	12 206	161	3 375	44	3 718	49	-	728
402	Emden, Stadt	15 144	296	3 355	66	7 941	155	2 264	44	1 584	31	-	494
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	56 460	360	25 066	160	18 401	117	6 897	44	6 096	39	-	1 581
404	Osnabrück, Stadt	51 551	307	28 294	169	10 399	62	7 431	44	5 427	32	-	1 635
405	Wilhelmshaven, Stadt	39 824	469	19 902	234	11 726	138	3 760	44	4 436	52	-	799
451	Ammerland	25 705	229	9 779	87	7 991	71	5 443	49	2 492	22	29	888
452	Aurich	62 288	330	24 013	127	22 585	120	9 154	49	6 535	35	110	1 457
453	Cloppenburg	32 904	216	12 054	79	10 367	68	7 338	49	3 145	21	1 430	1 237
454	Emsland	71 632	234	29 937	98	19 897	65	14 808	49	6 989	23	1 332	2 462
455	Friesland	28 738	283	10 429	103	10 452	103	4 928	49	2 929	29	363	796
456	Grafschaft Bentheim	34 211	260	14 200	108	10 216	78	6 371	49	3 424	26	-	1 046
457	Leer	58 568	359	24 313	149	20 114	123	7 910	49	6 231	38	-	1 244
458	Oldenburg	30 254	245	10 927	89	10 375	84	5 965	49	2 988	24	-	965
459	Osnabrück	94 011	264	37 822	106	29 458	83	17 295	49	9 436	26	198	2 807
460	Vechta	23 009	179	4 998	39	9 717	75	6 230	49	2 064	16	537	1 048
461	Wesermarsch	22 062	234	6 170	65	9 157	97	4 585	49	2 150	23	1 968	808
462	Wittmund	19 158	333	8 129	141	6 225	108	2 791	49	2 013	35	-	434
4	Weser - Ems	699 118	285	283 688	116	227 228	93	116 546	48	71 656	29	5 965	20 429
	Land Niedersachsen	2 190 931	274	824 384	103	763 552	96	380 287	48	222 708	28	31 612	67 624
	davon:												
	kreisfreie Städte	310 736	306	142 673	141	90 445	89	44 923	44	32 695	32	13 485	10 525
	Landkreise (einschl.												
	kreisang. Gemeinden/SG)	1 880 195	270	681 711	98	673 107	97	335 364	48	190 013	27	18 127	57 099
	davon:												
	Landkreise	945 314	136	x	x	666 345	96	185 514	27	93 455	13	x	57 099
	kreisang. Gemeinden/SG	934 881	134	681 711	98	6 763	x	149 850	22	96 558	14	18 127	x

<sup>1)</sup> Ohne Bedarfszuweisungen. - <sup>2)</sup> Einwohnerzahl vom 30.06.2002 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte. - <sup>3)</sup> Einwohnerzahl vom 31.12.2001 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte.

### 3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2003 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Regierungsbezirk Land	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.02	Gemeinde- größen- ansatz <sup>2)</sup> (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>3)</sup>		Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>3)</sup> abzüglich Finanzausgleichumlage	
					1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
101	Braunschweig, Stadt	245 559	169,3	415 731	164 690	396,15	24	42 443	102,09	207 133	498,24
102	Salzgitter, Stadt	111 357	146,9	163 583	64 976	397,21	23	16 571	101,30	81 547	498,50
103	Wolfsburg, Stadt	122 198	148,7	181 708	164 141	903,33	1	-	-	150 657	829,11
151	Gifhorn	173 310	109,5	189 741	66 551	350,75	40	25 831	136,14	92 383	486,89
152	Göttingen	265 006	125,5	332 665	121 360	364,81	38	41 780	125,59	163 141	490,41
153	Goslar	155 184	111,1	172 364	66 078	383,37	31	19 249	111,68	85 328	495,04
154	Helmstedt	99 281	105,5	104 697	46 007	439,43	13	8 794	83,99	54 400	519,60
155	Northeim	149 591	106,9	159 856	62 502	390,99	26	16 939	105,96	79 440	496,95
156	Osterode am Harz	84 499	105,1	88 812	38 576	434,35	15	6 522	73,44	45 098	507,79
157	Peine	133 240	110,7	147 530	54 546	369,73	36	17 985	121,91	72 531	491,63
158	Wolfenbüttel	126 884	112,1	142 178	55 138	387,81	27	15 404	108,34	70 542	496,16
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 666 109</b>	<b>126,0</b>	<b>2 098 865</b>	<b>904 567</b>	<b>430,98</b>		<b>211 519</b>	<b>100,78</b>	<b>1 102 199</b>	<b>525,14</b>
241	Region Hannover	1 123 637	146,3	1 644 129	718 427	436,97	14	128 397	78,09	843 924	513,30
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	516 807	180,0	930 253	408 679	439,32	x	64 850	69,71	473 529	509,03
251	Diepholz	215 123	107,8	231 883	111 251	479,77	6	13 145	56,69	123 326	531,84
252	Hameln - Pyrmont	163 248	114,7	187 314	86 407	461,30	8	14 735	78,67	99 872	533,18
254	Hildesheim	292 850	118,2	346 134	152 892	441,71	12	26 289	75,95	178 440	515,52
255	Holzminden	80 491	103,3	83 166	34 725	417,54	16	7 439	89,45	42 089	506,09
256	Nienburg (Weser)	127 581	105,0	134 022	59 846	446,54	11	11 639	86,85	70 680	527,37
257	Schaumburg	167 024	106,7	178 164	67 424	378,44	33	20 555	115,37	87 980	493,81
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 169 954</b>	<b>129,3</b>	<b>2 804 812</b>	<b>1 230 974</b>	<b>438,88</b>		<b>222 201</b>	<b>79,22</b>	<b>1 446 310</b>	<b>515,65</b>
351	Celle	185 210	114,8	212 713	88 407	415,61	18	18 611	87,49	107 017	503,11
352	Cuxhaven	206 950	109,4	226 330	77 489	342,37	41	32 235	142,42	109 724	484,79
353	Harburg	235 906	111,3	262 611	118 907	452,79	10	17 523	66,73	135 932	517,62
354	Lüchow - Dannenberg	51 796	104,5	54 104	17 672	326,64	43	8 344	154,23	26 017	480,86
355	Lüneburg	169 799	114,2	193 832	74 310	383,37	30	21 645	111,67	95 956	495,05
356	Osterholz	111 750	108,0	120 722	47 638	394,61	25	12 464	103,25	60 102	497,85
357	Rotenburg (Wümme)	166 514	104,9	174 667	65 151	373,00	35	20 864	119,45	86 015	492,45
358	Soltau - Fallingb.ostel	143 236	106,4	152 419	79 746	523,20	3	11 840	77,68	88 705	581,98
359	Stade	193 328	110,4	213 492	88 298	413,59	19	19 003	89,01	107 301	502,60
360	Uelzen	97 552	107,6	104 920	39 811	379,44	32	12 026	114,62	51 837	494,06
361	Verden	133 439	107,9	143 935	73 194	508,52	4	8 253	57,34	79 930	555,32
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 695 480</b>	<b>109,7</b>	<b>1 859 745</b>	<b>770 622</b>	<b>414,37</b>		<b>182 808</b>	<b>98,30</b>	<b>948 534</b>	<b>510,03</b>
401	Delmenhorst, Stadt	75 835	135,3	102 605	32 871	320,36	45	16 307	158,93	49 178	479,29
402	Emden, Stadt	51 207	125,5	64 265	29 106	452,90	9	3 825	59,52	32 931	512,43
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	156 629	154,4	241 835	90 613	374,69	34	28 582	118,19	119 194	492,87
404	Osnabrück, Stadt	167 696	156,3	262 109	96 497	368,15	37	32 262	123,09	128 759	491,24
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 895	139,0	118 004	32 553	275,86	46	22 693	192,31	55 246	468,17
451	Ammerland	112 359	109,2	122 683	50 578	412,26	20	11 150	90,89	61 699	502,91
452	Aurich	188 528	107,9	203 381	72 297	355,48	39	27 381	134,63	99 568	489,56
453	Cloppenburg	152 214	105,3	160 230	74 108	462,51	7	13 745	85,78	86 423	539,37
454	Emsland	305 759	110,1	336 546	140 277	416,81	17	34 136	101,43	173 081	514,29
455	Friesland	101 432	106,1	107 605	43 232	401,76	22	11 892	110,52	54 761	508,91
456	Grafschaft Bentheim	131 549	112,4	147 923	57 147	386,33	29	16 191	109,46	73 338	495,78
457	Leer	163 117	107,6	175 446	56 421	321,59	44	27 722	158,01	84 144	479,60
458	Oldenburg	123 451	107,2	132 285	53 799	406,69	21	12 459	94,18	66 258	500,87
459	Osnabrück	356 662	109,7	391 175	151 698	387,80	28	43 126	110,25	194 626	497,54
460	Vechta	128 885	106,5	137 260	68 144	496,46	5	5 699	41,52	73 306	534,07
461	Wesermarsch	94 357	105,3	99 333	53 329	536,87	2	7 036	70,83	58 397	587,89
462	Wittmund	57 530	105,0	60 419	19 800	327,71	42	9 270	153,42	29 069	481,13
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>2 452 105</b>	<b>116,8</b>	<b>2 863 104</b>	<b>1 122 467</b>	<b>392,05</b>		<b>323 475</b>	<b>112,98</b>	<b>1 439 978</b>	<b>502,94</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>7 983 648</b>	<b>120,6</b>	<b>9 626 526</b>	<b>4 028 630</b>	<b>418,49</b>		<b>940 003</b>	<b>97,65</b>	<b>4 937 021</b>	<b>512,86</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Gebiete. - <sup>2)</sup> Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden. - <sup>3)</sup> und Investitionsfördermaßnahmen.

#### 4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2003 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.02	Zusätzliche Einwohner- zahl für Sozialhilfe- lasten	Bedarfs- ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>	
					1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
101	Braunschweig, Stadt	245 559	179 277	424 836	89 271	210,13	2	18 190	42,82	107 461	252,95
102	Salzgitter, Stadt	111 357	98 816	210 173	35 151	167,25	20	15 758	74,98	50 910	242,23
103	Wolfsburg, Stadt	122 198	44 856	167 054	72 222	432,33	1	-	-	72 222	432,33
151	Gifhorn	173 310	61 437	234 747	39 512	168,32	19	17 413	74,18	56 925	242,49
152	Göttingen <sup>3)</sup>	265 006	137 058	402 064	69 944	173,96	16	28 122	69,94	98 066	243,91
153	Goslar	155 184	84 534	239 718	36 693	153,07	35	20 523	85,61	57 216	238,68
154	Helmstedt	99 281	59 493	158 774	23 729	149,45	40	14 024	88,33	37 753	237,78
155	Northeim	149 591	71 202	220 793	34 230	155,03	30	18 578	84,14	52 808	239,17
156	Osterode am Harz	84 499	41 042	125 541	19 591	156,06	29	10 467	83,37	30 058	239,43
157	Peine	133 240	68 297	201 537	31 122	154,42	31	17 049	84,60	48 172	239,02
158	Wolfenbüttel	126 884	56 769	183 653	30 361	165,32	22	14 036	76,43	44 397	241,74
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 666 109</b>	<b>902 781</b>	<b>2 568 890</b>	<b>481 827</b>	<b>187,56</b>		<b>174 160</b>	<b>67,80</b>	<b>655 987</b>	<b>255,36</b>
241	Region Hannover	1 123 637	806 232	1 929 869	366 953	190,14	5	111 560	57,81	478 513	247,95
251	Diepholz	215 123	87 638	302 761	54 156	178,87	12	20 061	66,26	74 217	245,13
252	Hameln - Pyrmont	163 248	110 666	273 914	43 854	160,10	24	22 006	80,34	65 860	240,44
254	Hildesheim	292 850	171 741	464 591	77 683	167,21	21	34 849	75,01	112 532	242,22
255	Holzminde	80 491	39 292	119 783	18 239	152,27	36	10 327	86,21	28 566	238,48
256	Nienburg (Weser)	127 581	73 341	200 922	30 942	154,00	33	17 062	84,92	48 003	238,91
257	Schaumburg	167 024	96 968	263 992	37 807	143,21	45	24 553	93,01	62 360	236,22
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 169 954</b>	<b>1 385 878</b>	<b>3 555 832</b>	<b>629 634</b>	<b>177,07</b>		<b>240 416</b>	<b>67,61</b>	<b>870 051</b>	<b>244,68</b>
351	Celle	186 926	103 097	290 023	46 420	160,06	25	23 310	80,37	69 730	240,43
352	Cuxhaven	206 950	105 682	312 632	46 860	149,89	39	27 511	88,00	74 371	237,89
353	Harburg	235 906	91 754	327 660	59 258	180,85	10	21 224	64,78	80 483	245,63
354	Lüchow - Dannenberg	51 796	22 821	74 617	11 084	148,54	41	6 642	89,01	17 725	237,55
355	Lüneburg	169 799	98 945	268 744	41 268	153,56	34	22 909	85,25	64 177	238,80
356	Osterholz	111 750	46 623	158 373	25 896	163,52	23	12 318	77,78	38 214	241,29
357	Rotenburg (Wümme)	166 514	72 675	239 189	36 929	154,39	32	20 241	84,62	57 169	239,01
358	Soltau - Fallingb.ostel	144 841	69 011	213 852	39 901	186,58	7	12 934	60,48	52 834	247,06
359	Stade	193 328	103 790	297 118	46 376	156,09	27	24 765	83,35	71 141	239,44
360	Uelzen	97 552	45 196	142 748	22 279	156,07	28	11 899	83,36	34 179	239,43
361	Verden	133 439	65 254	198 693	35 473	178,53	13	13 216	66,51	48 689	245,05
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 698 801</b>	<b>824 848</b>	<b>2 523 649</b>	<b>411 745</b>	<b>163,15</b>		<b>196 968</b>	<b>78,05</b>	<b>608 713</b>	<b>241,20</b>
401	Delmenhorst, Stadt	75 835	71 901	147 736	20 921	141,61	46	13 918	94,21	34 839	235,82
402	Emden, Stadt	51 207	47 566	98 773	14 321	144,99	43	9 055	91,67	23 376	236,66
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	156 629	139 618	296 247	51 188	172,79	17	20 981	70,82	72 169	243,61
404	Osnabrück, Stadt	167 696	98 169	265 865	55 234	207,75	3	11 857	44,60	67 092	252,35
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 895	69 049	153 944	23 310	151,42	38	13 370	86,85	36 680	238,27
451	Ammerland	112 359	32 910	145 269	26 670	183,59	8	9 112	62,72	35 781	246,31
452	Aurich	188 530	99 587	288 117	42 654	148,04	42	25 753	89,38	68 406	237,43
453	Cloppenburg	152 214	49 165	201 379	38 050	188,95	6	11 822	58,70	49 872	247,65
454	Emsland	305 759	89 008	394 767	75 240	190,59	4	22 688	57,47	97 927	248,06
455	Friesland	101 432	46 839	148 271	23 731	160,05	26	11 917	80,38	35 649	240,43
456	Grafschaft Bentheim	131 549	44 664	176 213	31 556	179,08	11	11 649	66,10	43 205	245,18
457	Leer	163 117	85 308	248 425	35 803	144,12	44	22 936	92,32	58 739	236,45
458	Oldenburg	123 451	42 624	166 075	28 605	172,24	18	11 830	71,23	40 435	243,48
459	Osnabrück	356 662	124 632	481 294	83 825	174,17	15	33 590	69,79	117 415	243,96
460	Vechta	128 885	47 051	175 936	32 240	183,25	9	11 080	62,98	43 320	246,23
461	Wesermarsch	94 357	55 979	150 336	26 251	174,61	14	10 441	69,45	36 692	244,07
462	Wittmund	57 530	24 226	81 756	12 383	151,46	37	7 098	86,82	19 481	238,28
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>2 452 107</b>	<b>1 168 296</b>	<b>3 620 403</b>	<b>621 982</b>	<b>171,80</b>		<b>259 096</b>	<b>71,57</b>	<b>881 078</b>	<b>243,36</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>7 986 971</b>	<b>4 281 803</b>	<b>12 268 774</b>	<b>2 145 188</b>	<b>174,85</b>		<b>870 641</b>	<b>70,96</b>	<b>3 015 829</b>	<b>245,81</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte. - <sup>2)</sup> und Investitionsfördermaßnahmen. - <sup>3)</sup> Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (6 763 Tsd. Euro) und Investitionshilfen für Kreisaufgaben (948 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.



## 5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge 2003 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraft- messzahlen 2003	Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon:								Finanzaus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Sp. 1 abzügl. Sp. 11)	
			Schlüsselzuweisungen				Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- massnahmen	Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben								
bei Landkreisen:  Umlagekraft- messzahlen 2003	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €		€ je Einw. <sup>2)</sup>
in € je Einwohner <sup>2)</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

### a) kreisfreie Städte

700 und mehr	[1]	5 392	44,13	-	-	-	-	-	-	5 392	44,13	13 485	-8 092	-66,22
600 bis unter 700	[1]	71 495	291,15	37 223	151,58	15 953	64,96	7 458	30,37	10 862	44,23	-	71 495	291,15
500 bis unter 600	[4]	160 426	329,49	71 247	146,33	50 560	103,84	17 084	35,09	21 534	44,23	-	160 426	329,49
weniger als 500	[2]	73 423	456,81	34 203	212,80	23 932	148,90	8 153	50,73	7 135	44,39	-	73 423	456,81
<b>Zusammen</b>	<b>[8]</b>	<b>310 736</b>	<b>306,03</b>	<b>142 673</b>	<b>140,51</b>	<b>90 445</b>	<b>89,08</b>	<b>32 695</b>	<b>32,20</b>	<b>44 923</b>	<b>44,24</b>	<b>13 485</b>	<b>297 252</b>	<b>292,75</b>

### b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden

600 und mehr	[36]	125 864	91,02	71 296	51,56	x	x	9 999	7,23	44 569	32,23	17 796	108 068	78,15
550 bis unter 600	[17]	25 038	70,50	14 726	41,46	x	x	2 065	5,82	8 247	23,22	331	24 707	69,57
500 bis unter 550	[29]	92 665	112,09	62 435	75,53	x	x	8 756	10,59	21 474	25,98	-	92 665	112,09
450 bis unter 500	[40]	77 865	112,58	56 828	82,16	x	x	7 970	11,52	13 067	18,89	-	77 865	112,58
400 bis unter 450	[69]	162 323	137,64	123 080	104,37	x	x	17 262	14,64	21 981	18,64	-	162 323	137,64
350 bis unter 400	[100]	184 528	153,50	144 672	120,35	x	x	20 290	16,88	19 565	16,28	-	184 528	153,50
300 bis unter 350	[91]	174 396	182,64	139 718	146,32	x	x	19 595	20,52	15 082	15,79	-	174 396	182,64
weniger als 300	[37]	84 492	224,93	68 956	183,57	x	x	9 671	25,75	5 865	15,61	-	84 492	224,93
<b>Zusammen</b>	<b>[419]</b>	<b>927 170</b>	<b>133,06</b>	<b>681 711</b>	<b>97,83</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>95 609</b>	<b>13,72</b>	<b>149 850</b>	<b>21,50</b>	<b>18 127</b>	<b>909 043</b>	<b>119,25</b>

### c) Landkreise <sup>3)</sup>

275 und mehr	[3]	158 684	116,44	x	x	118 338	86,83	16 597	12,18	23 750	17,43	x	158 684	116,44
250 bis unter 275	[7]	180 071	125,53	x	x	125 277	87,33	17 570	12,25	37 224	25,95	x	180 071	125,53
225 bis unter 250	[24]	535 466	143,35	x	x	372 815	99,81	52 288	14,00	110 363	29,55	x	535 466	143,35
weniger als 225	[4]	71 093	161,96	x	x	49 915	113,71	7 001	15,95	14 177	32,30	x	71 093	161,96
<b>Zusammen</b>	<b>[38]</b>	<b>945 314</b>	<b>135,60</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>666 345</b>	<b>95,58</b>	<b>93 455</b>	<b>13,41</b>	<b>185 514</b>	<b>26,61</b>	<b>x</b>	<b>945 314</b>	<b>135,60</b>

<sup>1)</sup> Ohne Bedarfszuweisungen. - <sup>2)</sup> Einwohnerzahl vom 30.06.2002 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - <sup>3)</sup> einschl. Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

## 6. Realsteuerhebesätze 2001 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2003

Kreisfreie Städte, kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche mit ... bis unter ... Einwohnern	Ist-Aufkommen	Grund- betrag	Hebesatz		Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche		
			Durch- schnittswert	90 v.H. gem. NFAG	Zusammen	mit Hebesatz unter	
						Durch- <sup>1)</sup> schnittswert	90 v.H. <sup>1)</sup> gem. NFAG
	1 000 €	v.H.		Anzahl			
Grundsteuer A							
Gemeinden insgesamt <sup>2)</sup>	58 259	18 405	317				
Davon							
500 000 und mehr	218	41	530		1	-	-
200 000 - 500 000	203	64	320		1	1	-
100 000 - 200 000	967	294	329		6	4	4
100 000 und mehr	1 387	399	348	313	8	5	4
50 000 - 100 000	1 280	432	296		11	6	5
20 000 - 50 000	11 777	3 690	319		76	39	17
10 000 - 20 000	26 733	8 494	315		174	111	27
5 000 - 10 000	16 004	5 035	318		139	80	26
weniger als 5 000	1 076	355	303		19	8	3
weniger als 100 000	56 871	18 006	316	284	419	244	78
Grundsteuer B							
Gemeinden insgesamt <sup>2)</sup>	899 759	251 101	358				
Davon							
500 000 und mehr	116 251	21 934	530		1	-	-
200 000 - 500 000	39 283	8 730	450		1	1	-
100 000 - 200 000	112 267	26 953	417		6	5	3
100 000 und mehr	267 801	57 617	465	418	8	6	3
50 000 - 100 000	88 583	23 837	372		11	2	-
20 000 - 50 000	240 219	72 470	331		76	37	16
10 000 - 20 000	207 301	66 314	313		174	127	53
5 000 - 10 000	89 919	29 017	310		139	103	48
weniger als 5 000	5 937	1 845	322		19	11	3
weniger als 100 000	631 958	193 484	327	294	419	280	120
Gewerbesteuer							
Gemeinden insgesamt <sup>2)</sup>	2 036 542	555 893	366				
Davon							
500 000 und mehr	286 998	62 391	460		1	-	-
200 000 - 500 000	85 245	18 943	450		1	-	-
100 000 - 200 000	334 387	85 931	389		6	5	1
100 000 und mehr	706 630	167 265	422	380	8	5	1
50 000 - 100 000	215 049	57 911	371		11	-	-
20 000 - 50 000	594 028	168 352	353		76	35	4
10 000 - 20 000	347 910	108 310	321		174	140	40
5 000 - 10 000	165 484	51 769	320		139	115	42
weniger als 5 000	7 441	2 285	326		19	16	2
weniger als 100 000	1 329 912	388 628	342	308	419	306	88

<sup>1)</sup> Jeweils bezogen auf die Gemeindegrößenklasse 100 000 und mehr bzw. weniger als 100 000 Einwohner.

<sup>2)</sup> Ohne gemeindefreie Bezirke Osterheide und Lohheide.

## 7. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG)

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte und Landkreise	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.02	BSHG - Nettoausgaben <sup>2)</sup>			Verhältnis- zahl gem. § 7 Abs. 1 NFAG <sup>3)</sup>	Einwohnererhöhung		Bedarfs- ansatz (Sp.1+Sp.6)
			2000	2001	Durchschnitt (Sp.2+Sp.3) : 2		Spalte 5 x 4.281.802 <sup>4)</sup>	in % der Einwohner- zahl (Sp.6:Sp.1)	
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	245 559	51 171	46 892	49 031	0,0418695	179 277	73,0	424 836
102	Salzgitter, Stadt	111 357	27 224	26 828	27 026	0,0230781	98 816	88,7	210 173
103	Wolfsburg, Stadt	122 198	11 968	12 567	12 268	0,0104759	44 856	36,7	167 054
151	Gifhorn	173 310	16 147	17 459	16 803	0,0143484	61 437	35,4	234 747
152	Göttingen	265 006	40 798	34 171	37 485	0,0320094	137 058	51,7	402 064
153	Goslar	155 184	24 826	21 413	23 120	0,0197427	84 534	54,5	239 718
154	Helmstedt	99 281	16 326	16 216	16 271	0,0138945	59 493	59,9	158 774
155	Northeim	149 591	20 786	18 160	19 473	0,0166289	71 202	47,6	220 793
156	Osterode am Harz	84 499	12 005	10 445	11 225	0,0095853	41 042	48,6	125 541
157	Peine	133 240	18 837	18 521	18 679	0,0159506	68 297	51,3	201 537
158	Wolfenbüttel	126 884	15 471	15 581	15 526	0,0132581	56 769	44,7	183 653
241	Region Hannover	1 123 637	223 329	217 673	220 501	0,1882927	806 232	71,8	1 929 869
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	516 807	151 548	147 846	149 697	0,1278310	547 347	105,9	1 064 154
251	Diepholz	215 123	26 089	21 848	23 969	0,0204675	87 638	40,7	302 761
252	Hameln - Pyrmont	163 248	29 505	31 028	30 267	0,0258457	110 666	67,8	273 914
254	Hildesheim	292 850	45 922	48 019	46 970	0,0401095	171 741	58,6	464 591
255	Holzminden	80 491	10 928	10 565	10 746	0,0091766	39 292	48,8	119 783
256	Nienburg (Weser)	127 581	19 531	20 586	20 059	0,0171286	73 341	57,5	200 922
257	Schaumburg	167 024	26 737	26 304	26 520	0,0226466	96 968	58,1	263 992
351	Celle	186 926	27 968	28 425	28 197	0,0240779	103 097	55,2	290 023
352	Cuxhaven	206 950	30 048	27 758	28 903	0,0246816	105 682	51,1	312 632
353	Harburg	235 906	25 475	24 714	25 094	0,0214288	91 754	38,9	327 660
354	Lüchow - Dannenberg	51 796	6 711	5 771	6 241	0,0053297	22 821	44,1	74 617
355	Lüneburg	169 799	28 565	25 557	27 061	0,0231083	98 945	58,3	268 744
356	Osterholz	111 750	12 989	12 513	12 751	0,0108886	46 623	41,7	158 373
357	Rotenburg (Wümme)	166 514	20 446	19 307	19 876	0,0169731	72 675	43,6	239 189
358	Soltau - Fallingb.ostel	144 841	19 573	18 175	18 874	0,0161172	69 011	47,6	213 852
359	Stade	193 328	27 509	29 264	28 386	0,0242399	103 790	53,7	297 118
360	Uelzen	97 552	12 178	12 543	12 361	0,0105553	45 196	46,3	142 748
361	Verden	133 439	17 903	17 790	17 847	0,0152398	65 254	48,9	198 693
401	Delmenhorst, Stadt	75 835	19 872	19 457	19 665	0,0167923	71 901	94,8	147 736
402	Emden, Stadt	51 207	13 274	12 745	13 009	0,0111089	47 566	92,9	98 773
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	156 629	37 431	38 939	38 185	0,0326074	139 618	89,1	296 247
404	Osnabrück, Stadt	167 696	26 254	27 444	26 849	0,0229269	98 168	58,5	265 864
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 895	19 752	18 017	18 885	0,0161261	69 049	81,3	153 944
451	Ammerland	112 359	9 495	8 506	9 001	0,0076861	32 910	29,3	145 269
452	Aurich	188 530	27 754	26 719	27 237	0,0232582	99 587	52,8	288 117
453	Cloppenburg	152 214	13 458	13 435	13 446	0,0114823	49 165	32,3	201 379
454	Emsland	305 759	25 278	23 409	24 343	0,0207875	89 008	29,1	394 767
455	Friesland	101 432	15 803	9 818	12 810	0,0109391	46 839	46,2	148 271
456	Grafschaft Bentheim	131 549	13 252	11 179	12 215	0,0104311	44 664	34,0	176 213
457	Leer	163 117	22 788	23 874	23 331	0,0199233	85 308	52,3	248 425
458	Oldenburg	123 451	10 701	12 614	11 657	0,0099546	42 624	34,5	166 075
459	Osnabrück	356 662	36 279	31 893	34 086	0,0291073	124 632	34,9	481 294
460	Vechta	128 885	13 272	12 465	12 868	0,0109885	47 051	36,5	175 936
461	Wesermarsch	94 357	16 067	14 554	15 310	0,0130738	55 979	59,3	150 336
462	Wittmund	57 530	6 809	6 442	6 626	0,0056578	24 226	42,1	81 756
Niedersachsen		7 986 971	1 194 507	1 147 603	1 171 055	1,0000000	4 281 802	53,6	12 268 773

<sup>1)</sup> Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.- <sup>2)</sup> Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz ( Abschnitt 41 der Haushalte ) nach Abzug der dort verbuchten Einnahmen sowie der Zuweisungen aus dem Sozialhilfeausgleich. - <sup>3)</sup> Verhältnis der Sozialhilfefasten eines Landkreises/einer kreisfreien Stadt zu denen aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens. - <sup>4)</sup> Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 Abs. 2 NFAG = Einwohnerzahl Niedersachsens insgesamt, geteilt durch 65,1, multipliziert mit 34,9 ( Verhältnis der Belastung ).

## B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2003

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.02	Gemeinde- größen- ansatz (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen				Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>				Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup> abzüglich Finanzausgleichumlage			
					1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
					4	5	6	7	8	9	10	11				
1000	BRAUNSCHWEIG, STADT	245 559	169,3	415 731	164 690	396,15	162	42 443	102,09	207 133	498,24	162				
102000	SALZGITTER, STADT	111 357	146,9	163 583	64 976	397,21	160	16 571	101,30	81 547	498,50	160				
103000	WOLFSBURG, STADT	122 198	148,7	181 708	164 141	903,33	7	-	-	150 657	829,11	7				
151009	GIFHORN,ST.*	42 824	121,4	51 988	20 909	402,19	151	5 072	97,56	25 981	499,75	151				
151025	SASSENBURG	10 719	100,7	10 794	2 967	274,85	406	2 084	193,06	5 051	467,91	406				
151040	WITTINGEN,ST.	12 377	102,4	12 674	5 716	450,99	93	773	60,96	6 488	511,95	93				
151401	BOLDECKER LAND SG	9 584	100,0	9 584	3 928	409,85	133	880	91,81	4 808	501,66	133				
151402	BROME SG	14 811	104,8	15 522	5 427	349,64	279	2 126	136,97	7 553	486,61	279				
151403	HANKENSBUETTEL SG	9 855	100,0	9 855	3 971	402,93	150	956	97,01	4 927	499,93	150				
151404	ISENBUETTEL SG	15 430	105,4	16 263	5 409	332,61	315	2 435	149,75	7 845	482,35	315				
151405	MEINERSEN SG	20 527	110,3	22 641	5 948	262,71	411	4 577	202,17	10 525	464,88	411				
151406	PAPENTEICH SG	22 946	111,5	25 585	8 091	316,26	348	4 145	162,01	12 236	478,27	348				
151407	WESENDORF SG	14 237	104,2	14 835	4 185	282,13	400	2 783	187,60	6 969	469,73	400				
152001	ADELEBSEN,FL.	7 102	100,0	7 102	2 531	356,43	252	937	131,88	3 468	488,31	252				
152004	BOVENDEN,FL.	13 362	103,4	13 816	5 747	415,94	126	1 205	87,25	6 952	503,19	126				
152007	DUDERSTADT,ST.*	22 981	111,5	25 624	9 517	371,39	219	3 092	120,66	12 608	492,05	219				
152009	FRIEDLAND	10 780	100,8	10 866	2 681	246,73	418	2 327	214,16	5 008	460,88	418				
152011	GLEICHEN	9 524	100,0	9 524	3 257	342,01	300	1 359	142,69	4 616	484,70	300				
152012	GOETTINGEN, ST.	123 420	148,9	183 772	64 913	353,22	266	24 678	134,28	89 590	487,51	266				
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	25 460	112,7	28 693	13 822	481,71	67	1 088	37,92	14 910	519,63	67				
152021	ROSDORF	11 701	101,7	11 900	4 477	376,24	207	1 393	117,02	5 870	493,26	207				
152026	STAUFENBERG	8 491	100,0	8 491	3 258	383,72	189	946	111,41	4 204	495,13	189				
152401	DRANSFELD SG	9 781	100,0	9 781	3 630	371,14	220	1 182	120,84	4 812	491,99	220				
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	14 726	104,7	15 418	5 006	324,72	329	2 400	155,66	7 407	480,38	329				
152403	RADOLFSHAUSEN SG	7 678	100,0	7 678	2 521	328,33	322	1 174	152,96	3 695	481,28	322				
153002	BAD HARZBURG,ST.	22 957	111,5	25 597	9 653	377,13	205	2 978	116,36	12 632	493,48	205				
153003	BRAUNLAGE,ST.	5 412	100,0	5 412	2 262	418,03	124	464	85,68	2 726	503,71	124				
153005	GOSLAR,ST.**	44 024	122,0	53 709	24 118	449,05	98	3 352	62,42	27 470	511,46	98				
153007	LANGELSHEIM,ST.	13 476	103,5	13 948	6 187	443,59	107	928	66,51	7 115	510,10	107				
153008	LIEBENBURG	9 641	100,0	9 641	3 197	331,60	317	1 451	150,50	4 648	482,10	317				
153010	SANKT ANDREASBERG,BERG,ST.	2 242	100,0	2 242	783	349,41	280	307	137,14	1 091	486,55	280				
153012	SEESEN,ST.*	22 336	111,2	24 838	8 422	339,09	306	3 599	144,88	12 021	483,98	306				
153013	VIENENBURG,ST.	11 548	101,5	11 721	4 166	355,39	256	1 555	132,66	5 720	488,05	256				
153401	LUTTER A. BARENBERGE SG	4 575	100,0	4 575	1 442	315,14	351	745	162,84	2 187	477,99	351				
153402	OBERHARZ SG	18 973	109,0	20 681	5 847	282,74	399	3 870	187,15	9 718	469,89	399				
154003	BUEDDENSTEDT	3 252	100,0	3 252	609	187,13	427	842	258,85	1 450	445,98	427				
154010	HELMSTEDT,ST.*	25 882	112,9	29 221	16 730	572,52	30	-	-	16 494	564,47	30				
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	16 517	106,5	17 591	5 986	340,29	302	2 533	143,98	8 519	484,28	302				
154014	LEHRE	11 607	101,6	11 793	4 592	389,41	176	1 264	107,15	5 856	496,55	176				

154019	SCHOENINGEN,ST.	13 652	103,7	14 157	8 365	590,85	26	-	-	8 199	579,13	26
154401	GRASLEBEN SG	5 073	100,0	5 073	1 894	373,28	214	605	119,24	2 499	492,52	214
154402	HEESEBERG SG	4 518	100,0	4 518	1 357	300,30	380	786	173,97	2 143	474,28	380
154403	NORD-ELM SG	6 309	100,0	6 309	2 411	382,11	194	711	112,62	3 121	494,73	194
154404	VELPKE SG	12 471	102,5	12 783	4 065	318,01	344	2 054	160,69	6 119	478,70	344
155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	11 144	101,1	11 267	3 906	346,66	283	1 568	139,20	5 474	485,87	283
155002	BODENFELDE,FL.	3 670	100,0	3 670	1 153	314,05	355	601	163,67	1 753	477,71	355
155003	DASSEL,ST.	11 480	101,5	11 652	4 143	355,53	255	1 545	132,56	5 687	488,08	255
155004	EINBECK,ST.*	28 563	114,3	32 648	15 842	485,25	66	1 151	35,27	16 994	520,51	66
155005	HARDEGSEN,ST.	8 544	100,0	8 544	3 000	351,11	275	1 161	135,87	4 161	486,98	275
155006	KALEFFELD	7 408	100,0	7 408	2 497	337,01	311	1 085	146,44	3 581	483,46	311
155007	KATLENBURG-LINDAU	7 525	100,0	7 525	2 753	365,82	231	939	124,84	3 692	490,66	231
155008	KREIENSEN	7 622	100,0	7 622	2 432	319,06	342	1 219	159,91	3 651	478,97	342
155009	MORINGEN,ST.	7 593	100,0	7 593	3 111	409,68	134	698	91,94	3 809	501,62	134
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	8 588	100,0	8 588	3 949	459,82	84	467	54,34	4 416	514,16	84
155011	NORTHHEIM,ST.*	31 299	115,6	36 182	13 893	383,98	188	4 024	111,21	17 917	495,20	188
155012	USLAR,ST.	16 155	106,2	17 157	5 824	339,47	303	2 481	144,60	8 305	484,07	303
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	12 056	102,1	12 309	4 879	396,41	161	1 254	101,89	6 134	498,31	161
156003	BAD SACHSA,ST.	8 351	100,0	8 351	2 384	285,46	398	1 546	185,11	3 930	470,56	398
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	15 199	105,2	15 989	8 387	524,55	44	93	5,79	8 480	530,34	44
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	25 547	112,8	28 817	14 832	514,71	48	379	13,17	15 212	527,88	48
156401	BAD GRUND SG	9 718	100,0	9 718	3 420	351,91	271	1 315	135,27	4 734	487,18	271
156402	HATTORF AM HARZ SG	8 201	100,0	8 201	2 587	315,48	350	1 333	162,59	3 921	478,07	350
156403	WALKENRIED SG	5 427	100,0	5 427	2 086	384,30	186	602	110,97	2 688	495,28	186
157001	EDEMISSEN	12 491	102,5	12 803	4 730	369,44	225	1 564	122,12	6 293	491,56	225
157002	HOHENHAMELN	9 757	100,0	9 757	4 602	471,71	72	443	45,42	5 046	517,13	72
157003	ILSEDE	12 354	102,4	12 650	4 484	354,44	259	1 687	133,37	6 171	487,81	259
157004	LAHSTEDT	10 744	100,7	10 819	3 568	329,75	320	1 643	151,89	5 211	481,64	320
157005	LENGEDE	12 532	102,5	12 845	4 434	345,22	285	1 802	140,29	6 236	485,51	285
157006	PEINE,ST.*	49 561	124,8	61 852	22 104	357,37	250	8 113	131,18	30 217	488,54	250
157007	VECHELDE	16 185	106,2	17 188	6 962	405,02	143	1 640	95,43	8 602	500,46	143
157008	WENDEBURG	9 616	100,0	9 616	3 662	380,85	197	1 092	113,56	4 754	494,41	197
158006	CREMLINGEN	12 498	102,5	12 810	5 050	394,24	167	1 326	103,52	6 376	497,76	167
158037	WOLFBUETTTEL,ST.*	54 635	126,9	69 332	28 492	410,95	131	6 308	90,99	34 801	501,94	131
158401	ASSE SG	10 065	100,1	10 075	3 525	349,88	276	1 378	136,80	4 903	486,67	276
158402	BADDECKENSTEDT SG	11 388	101,4	11 547	4 196	363,38	235	1 463	126,67	5 659	490,05	235
158403	ODERWALD SG	7 384	100,0	7 384	2 277	308,40	362	1 240	167,90	3 517	476,30	362
158404	SCHLADEN SG	9 793	100,0	9 793	4 284	437,50	114	696	71,07	4 981	508,58	114
158405	SCHOEPFENSTEDT SG	10 647	100,6	10 711	3 688	344,31	288	1 510	140,97	5 198	485,28	288
158406	SICKTE SG	10 474	100,5	10 526	3 625	344,41	287	1 483	140,90	5 108	485,30	287
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	516 807	180,0	930 253	408 679	439,32	112	64 850	69,71	473 529	509,03	112
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	34 370	117,2	40 282	16 022	397,75	159	4 064	100,89	20 086	498,64	159
241003	BURGDORF,ST.*	30 246	115,1	34 813	14 108	405,25	142	3 316	95,26	17 424	500,52	142
241004	BURGWEDEL	20 095	110,0	22 105	12 563	568,32	32	-	-	12 403	561,11	32
241005	GARBSEN,ST.*	63 237	130,3	82 398	28 693	348,22	281	11 374	138,04	40 067	486,26	281
241006	GEHRDEN,ST.	14 664	104,7	15 353	6 930	451,37	92	932	60,68	7 861	512,04	92
241007	HEMMINGEN	18 330	108,3	19 851	9 780	492,65	59	590	29,71	10 369	522,37	59
241008	ISERNHAGEN*	22 474	111,2	24 991	20 885	835,69	9	-	-	19 368	775,01	9
241009	LAATZEN,ST.*	39 113	119,6	46 779	20 896	446,70	103	3 002	64,18	23 898	510,88	103
241010	LANGENHAGEN,ST.*	49 598	124,8	61 898	39 070	631,20	19	-	-	37 846	611,42	19
241011	LEHRTE,ST.*	44 233	122,1	54 008	25 273	467,95	74	2 605	48,24	27 878	516,19	74

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2003  
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2002	Gemeinde- größen- ansatz (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup> abzüglich Finanzausgleichumlage		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
241012	NEUSTADT A.RBGE.,ST.*	45 293	122,6	55 529	18 823	338,97	307	8 050	144,98	26 873	483,94	307	
241013	PATTENSEN,ST.	13 401	103,4	13 857	6 323	456,32	85	789	56,96	7 113	513,28	85	
241014	RONNENBERG,ST.*	23 237	111,6	25 932	9 747	375,85	209	3 042	117,31	12 789	493,16	209	
241015	SEELZE,ST.*	33 221	116,6	38 736	14 344	370,29	223	4 706	121,48	19 049	491,78	223	
241016	SEHNDE*	21 299	110,6	23 557	7 128	302,60	378	4 058	172,25	11 186	474,85	378	
241017	SPRINGE,ST.*	29 956	115,0	34 449	13 118	380,79	198	3 914	113,61	17 032	494,40	198	
241018	UETZE	19 953	110,0	21 948	6 881	313,51	357	3 601	164,07	10 482	477,58	357	
241019	WEDEMARK	28 581	114,3	32 668	15 537	475,61	70	1 388	42,49	16 925	518,11	70	
241020	WENIGSEN (DEISTER)	13 945	103,9	14 489	5 952	410,81	132	1 320	91,09	7 272	501,91	132	
241021	WUNSTORF,ST.*	41 584	120,8	50 233	17 677	351,90	272	6 796	135,28	24 472	487,18	272	
251007	BASSUM,ST.	16 145	106,1	17 130	6 662	388,91	178	1 842	107,52	8 504	496,43	178	
251012	DIEPHOLZ,ST.	16 529	106,5	17 603	9 692	550,56	38	-	-	9 627	546,90	38	
251037	STUHR *	31 529	115,8	36 511	22 307	610,97	21	-	-	21 733	595,23	21	
251040	SULINGEN,ST.	13 141	103,1	13 548	6 746	497,92	55	349	25,76	7 095	523,68	55	
251041	SYKE,ST.	23 612	111,8	26 398	10 762	407,69	138	2 467	93,44	13 229	501,12	138	
251042	TWISTRINGEN,ST.	12 453	102,5	12 764	4 851	380,07	199	1 457	114,15	6 308	494,22	199	
251044	WAGENFELD	7 374	100,0	7 374	2 526	342,60	294	1 049	142,25	3 575	484,85	294	
251047	WEYHE *	30 362	115,2	34 977	19 596	560,25	35	-	-	19 400	554,65	35	
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	7 724	100,0	7 724	4 346	562,63	33	-	-	4 299	556,55	33	
251402	BARNSTORF SG	11 995	102,0	12 235	5 143	420,37	123	1 027	83,93	6 170	504,29	123	
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	17 668	107,7	19 028	6 716	352,97	269	2 559	134,47	9 275	487,44	269	
251404	KIRCHDORF SG	8 548	100,0	8 548	3 202	374,60	213	1 011	118,25	4 213	492,85	213	
251405	REHDEN SG	5 763	100,0	5 763	4 013	696,34	14	-	-	3 824	663,53	14	
251406	SCHWAFOERDEN SG	7 290	100,0	7 290	2 239	307,07	369	1 231	168,90	3 470	475,97	369	
251407	SIEDENBURG SG	4 990	100,0	4 990	2 451	491,08	60	154	30,89	2 605	521,97	60	
252001	AERZEN,FL.	12 021	102,0	12 261	5 080	414,31	128	1 085	88,47	6 165	502,78	128	
252002	BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	18 838	108,8	20 496	9 999	487,85	64	683	33,32	10 682	521,16	64	
252003	BAD PYRMONT,ST.*	22 014	111,0	24 436	8 681	355,25	257	3 244	132,76	11 925	488,02	257	
252004	COPPENBRUEGGE,FL.	8 013	100,0	8 013	2 834	353,73	263	1 073	133,91	3 907	487,63	263	
252005	EMMERTHAL	11 332	101,3	11 479	12 462	1 085,66	3	-	-	11 192	974,98	3	
252006	HAMELN,ST.**	60 233	129,1	77 761	37 276	479,36	69	3 086	39,68	40 361	519,04	69	
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	19 926	109,9	21 899	6 322	288,68	397	4 001	182,69	10 323	471,37	397	
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	10 871	100,9	10 969	3 753	342,17	299	1 564	142,58	5 317	484,74	299	
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	21 717	110,9	24 084	16 527	686,23	15	-	-	15 786	655,44	15	
254003	ALGERMISSEN	8 235	100,0	8 235	3 018	366,45	229	1 024	124,36	4 042	490,81	229	
254005	BAD SALZDETFURTH,ST.	14 485	104,5	15 137	5 364	354,36	260	2 020	133,43	7 384	487,79	260	
254008	BOCKENEM,ST.	11 336	101,3	11 483	5 073	441,75	109	780	67,89	5 852	509,64	109	
254011	DIEKHOLZEN	6 946	100,0	6 946	2 815	405,27	141	662	95,25	3 477	500,52	141	
254014	ELZE,ST.	9 618	100,0	9 618	3 964	412,10	130	867	90,13	4 830	502,23	130	
254017	GIESEN	9 912	100,0	9 912	4 812	485,50	65	348	35,08	5 160	520,58	65	



254020	HARSUM	12 116	102,1	12 370	5 144	415,87	127	1 080	87,30	6 224	503,17	127
254021	HILDESHEIM, ST.**	103 523	145,6	150 729	68 228	525,66	90	9 000	59,71	77 229	512,37	90
254022	HOLLE	7 159	100,0	7 159	2 729	381,24	196	811	113,27	3 540	494,51	196
254026	NORDSTEMMEN	13 299	103,3	13 738	5 188	377,67	202	1 593	115,95	6 781	493,62	202
254028	SARSTEDT, ST.	18 182	108,2	19 673	8 899	452,35	91	1 179	59,94	10 078	512,29	91
254029	SCHELLERTEN	8 715	100,0	8 715	3 033	348,07	282	1 204	138,15	4 237	486,22	282
254032	SOEHLE	8 384	100,0	8 384	3 024	360,73	244	1 079	128,66	4 103	489,38	244
254401	FREDEN (LEINE) SG	5 543	100,0	5 543	1 958	353,21	267	744	134,29	2 702	487,50	267
254402	GRONAU (LEINE) SG	14 866	104,9	15 594	6 680	428,38	119	1 215	77,92	7 895	506,30	119
254403	LAMSPRINGE SG	6 466	100,0	6 466	2 610	403,68	148	624	96,45	3 234	500,12	148
254404	SIBESSE SG	6 680	100,0	6 680	2 029	303,74	375	1 145	171,40	3 174	475,14	375
254405	DUINGEN SG	5 668	100,0	5 668	1 796	316,80	347	916	161,60	2 712	478,40	347
255008	DELLIGSEN, FL.	9 091	100,0	9 091	3 509	385,98	182	997	109,71	4 506	495,70	182
255023	HOLZMINDEN, ST.*	21 222	110,6	23 472	11 648	496,25	57	634	27,01	12 282	523,26	57
255401	BEVERN SG	6 713	100,0	6 713	2 175	324,03	333	1 048	156,18	3 224	480,21	333
255402	BODENWERDER SG	12 574	102,6	12 901	4 548	352,53	270	1 739	134,80	6 287	487,34	270
255403	BOFFZEN SG	7 886	100,0	7 886	3 849	488,07	63	261	33,15	4 110	521,22	63
255405	ESCHERSHAUSEN SG	7 214	100,0	7 214	2 021	280,21	401	1 364	189,04	3 385	469,25	401
255406	POLLE SG	4 932	100,0	4 932	3 003	608,85	22	-	-	2 927	593,54	22
255407	STADTOLDENDORF SG	10 859	100,9	10 957	3 972	362,50	239	1 395	127,33	5 367	489,83	239
256022	NIENBURG (WESER), ST.*	32 522	116,3	37 823	17 562	464,31	81	1 928	50,97	19 489	515,28	81
256025	REHBURG-LOCCUM, ST.	11 088	101,1	11 210	3 999	356,70	251	1 476	131,68	5 475	488,38	251
256030	STEYERBERG, FL.	5 360	100,0	5 360	6 883	1 284,10	1	-	-	6 077	1 133,74	1
256032	STOLZENAU	7 658	100,0	7 658	2 763	360,78	243	985	128,62	3 748	489,40	243
256401	EYSTRUP SG	6 230	100,0	6 230	2 179	349,73	278	853	136,90	3 032	486,63	278
256402	HEEMSEN SG	6 121	100,0	6 121	2 035	332,50	316	917	149,83	2 952	482,33	316
256403	GRAFSCHAFT HOYA SG	11 281	101,3	11 428	5 854	512,24	49	172	15,02	6 026	527,26	49
256404	LANDESBERGEN SG	8 999	100,0	8 999	4 665	518,43	47	93	10,38	4 759	528,81	47
256405	LIEBENAU SG	6 509	100,0	6 509	2 250	345,69	284	911	139,93	3 161	485,62	284
256406	MARKLOHE SG	8 587	100,0	8 587	3 365	391,86	173	904	105,31	4 269	497,16	173
256407	STEMBKE SG	7 672	100,0	7 672	2 925	381,27	195	869	113,25	3 794	494,52	195
256408	UCHE SG	15 554	105,6	16 425	5 367	326,76	323	2 532	154,13	7 899	480,89	323
257003	AUETAL	6 564	100,0	6 564	2 011	306,37	370	1 112	169,43	3 123	475,79	370
257009	BUCKEBURG, ST.	21 016	110,5	23 223	9 126	392,96	169	2 426	104,48	11 552	497,44	169
257028	OBENKIRCHEN, ST.	10 294	100,3	10 325	4 073	394,52	165	1 067	103,32	5 140	497,83	165
257031	RINTELN, ST.*	28 447	114,2	32 486	14 777	454,89	88	1 885	58,04	16 663	512,92	88
257035	STADTHAGEN, ST.	23 794	111,9	26 625	10 461	392,92	170	2 783	104,51	13 244	497,43	170
257401	EISEN SG	7 088	100,0	7 088	2 550	359,80	246	917	129,35	3 467	489,15	246
257402	LINDHORST SG	8 402	100,0	8 402	2 877	342,44	297	1 196	142,37	4 073	484,81	297
257403	NENNENDORF SG	16 412	106,4	17 462	6 775	388,01	180	1 889	108,20	8 665	496,20	180
257404	NIEDERNWOEHREN SG	8 716	100,0	8 716	2 699	309,63	361	1 455	166,98	4 154	476,61	361
257405	NIENSTAEDT SG	10 640	100,6	10 704	3 492	326,20	324	1 654	154,55	5 146	480,75	324
257406	RODENBERG SG	15 835	105,8	16 753	5 458	325,82	327	2 594	154,84	8 052	480,66	327
257407	SACHSENHAGEN SG	9 816	100,0	9 816	3 124	318,21	343	1 576	160,54	4 699	478,75	343

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2003

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.02	Gemeinde- größen- ansatz (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup> abzüglich Finanzausgleichumlage			
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
351004	BERGEN,ST.	16 266	106,3	17 291	5 269	304,72	373	2 951	170,66		8 220	475,38		373
351006	CELLE,ST.**	72 942	134,2	97 888	47 895	489,28	62	3 156	32,24		51 051	521,52		62
351010	FASSBERG	7 133	100,0	7 133	2 139	299,92	381	1 243	174,26		3 382	474,18		381
351012	HAMBUEHREN	10 003	100,0	10 003	4 217	421,52	122	831	83,06		5 047	504,58		122
351013	HERMANNSBURG	8 471	100,0	8 471	3 084	364,02	234	1 069	126,19		4 153	490,21		234
351020	UNTERLUESS	4 287	100,0	4 287	1 649	384,74	184	474	110,65		2 124	495,39		184
351023	WIETZE	8 228	100,0	8 228	2 536	308,26	364	1 382	168,00		3 919	476,27		364
351024	WINSEN (ALLER)	12 513	102,5	12 826	4 537	353,74	262	1 717	133,90		6 254	487,64		262
351401	ESCHEDE SG	6 462	100,0	6 462	2 024	313,22	358	1 062	164,29		3 086	477,51		358
351402	FLOTWEDEL SG	11 559	101,6	11 744	3 646	310,42	360	1 954	166,39		5 600	476,81		360
351403	LACHENDORF SG	12 321	102,3	12 604	4 317	342,51	295	1 794	142,32		6 111	484,83		295
351404	WATHUNGEN SG	15 025	105,0	15 776	7 094	449,66	96	977	61,96		8 071	511,62		96
352011	CUXHAVEN,ST.**	53 224	126,3	67 222	26 832	399,15	156	6 712	99,84		33 543	498,99		156
352030	LANGEN	18 579	108,6	20 177	6 176	306,11	372	3 422	169,62		9 599	475,73		372
352032	LOXSTEDT	16 865	106,9	18 029	5 766	319,82	341	2 873	159,34		8 639	479,16		341
352040	NORDHOLZ	7 577	100,0	7 577	2 121	279,93	403	1 434	189,25		3 555	469,18		403
352050	SCHIFFDORF	14 152	104,2	14 746	4 985	338,07	309	2 148	145,65		7 133	483,72		309
352401	AM DOBRÖCK SG	12 479	102,5	12 791	3 734	291,93	390	2 306	180,26		6 040	472,18		390
352402	BEDERKESA SG	12 643	102,6	12 972	4 182	322,42	335	2 042	157,39		6 224	479,81		335
352403	BEVERSTEDT SG	14 390	104,4	15 023	4 895	325,83	326	2 326	154,83		7 221	480,66		326
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	6 163	100,0	6 163	2 000	324,53	331	960	155,81		2 960	480,33		331
352405	HADELN SG	10 241	100,2	10 261	4 674	455,49	87	591	57,59		5 265	513,07		87
352406	HAGEN SG	10 898	100,9	10 996	3 418	310,87	359	1 826	166,05		5 244	476,92		359
352407	HEMMOOR SG	14 411	104,4	15 045	4 623	307,31	368	2 538	168,72		7 162	476,03		368
352408	LAND WURSTEN SG	9 545	100,0	9 545	2 833	296,75	385	1 686	176,64		4 519	473,39		385
352409	SİETLAND SG	5 783	100,0	5 783	1 249	216,04	425	1 372	237,17		2 621	453,21		425
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST.*	36 153	118,1	42 697	19 159	448,72	99	2 676	62,67		21 834	511,38		99
353026	NEU WULMSTORF	20 519	110,3	22 632	9 992	441,48	110	1 541	68,09		11 533	509,57		110
353029	ROSENGARTEN	13 210	103,2	13 633	6 376	467,69	76	660	48,44		7 036	516,12		76
353031	SEEVETAL*	40 852	120,4	49 186	28 465	578,71	27	-	-		28 008	569,42		27
353032	STELLE	11 050	101,1	11 172	5 208	466,15	80	554	49,59		5 762	515,74		80
353040	WINSEN (LUHE),ST.	32 167	116,1	37 346	14 292	382,70	192	4 189	112,18		18 482	494,88		192
353401	ELBMARSCH SG	10 904	100,9	11 002	4 920	447,22	102	702	63,79		5 622	511,01		102
353402	HANSTEDT SG	12 413	102,4	12 711	5 574	438,55	113	893	70,29		6 468	508,84		113
353403	HOLLENSTEDT SG	10 204	100,2	10 224	4 665	456,29	86	583	56,99		5 248	513,27		86
353404	JESTEBURG SG	10 160	100,2	10 180	5 626	552,62	37	-	-		5 584	548,55		37
353405	SALZHAUSEN SG	13 230	103,2	13 653	5 443	398,63	157	1 368	100,23		6 811	498,86		157
353406	TOSTEDT SG	25 044	112,5	28 175	9 188	326,10	325	4 357	154,63		13 544	480,73		325

354401	CLENZE SG	7 125	100,0	7 125	2 119	297,35	384	1 255	176,19	3 374	473,54	384
354402	DANNENBERG (ELBE) SG	14 466	104,5	15 117	4 907	324,58	330	2 355	155,77	7 261	480,35	330
354403	GARTOW SG	4 061	100,0	4 061	1 370	337,26	310	594	146,26	1 964	483,52	310
354404	HITZACKER SG	7 317	100,0	7 317	2 324	317,67	345	1 178	160,95	3 502	478,62	345
354405	LUECHOW SG	18 827	108,8	20 484	6 953	339,44	304	2 962	144,62	9 916	484,06	304
355001	ADENDORF	9 735	100,0	9 735	4 344	446,24	104	628	64,52	4 972	510,76	104
355009	BLECKEDE,ST.	9 703	100,0	9 703	3 137	323,31	334	1 521	156,72	4 658	480,03	334
355022	LUENEBURG,ST.**	68 799	132,5	91 159	37 979	416,63	125	7 906	86,73	45 886	503,36	125
355049	AMT NEUHAUS	5 611	100,0	5 611	1 259	224,44	424	1 295	230,87	2 555	455,31	424
355401	AMELINGHAUSEN SG	8 067	100,0	8 067	2 691	333,59	314	1 202	149,01	3 893	482,60	314
355402	BARDOWICK SG	15 147	105,1	15 919	6 133	385,29	183	1 755	110,23	7 888	495,52	183
355403	DAHLENBURG SG	6 453	100,0	6 453	2 307	357,43	249	846	131,13	3 153	488,56	249
355404	GELLERSEN SG	11 942	101,9	12 169	4 864	399,69	155	1 210	99,44	6 074	499,12	155
355405	ILMENAU SG	10 007	100,0	10 007	3 778	377,54	203	1 161	116,04	4 939	493,59	203
355406	OSTHEIDE SG	9 689	100,0	9 689	3 235	333,88	313	1 442	148,79	4 677	482,67	313
355407	SCHARNEBECK SG	14 646	104,6	15 320	4 583	299,13	383	2 679	174,86	7 261	473,98	383
356002	GRASBERG	7 685	100,0	7 685	2 646	344,27	289	1 084	141,00	3 729	485,27	289
356005	LILIENTHAL	18 020	108,0	19 462	9 738	500,37	52	466	23,93	10 204	524,29	52
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.	31 349	115,7	36 271	13 173	363,20	237	4 599	126,81	17 773	490,00	237
356008	ITTERHUDE	13 881	103,9	14 422	7 196	498,96	54	360	24,98	7 556	523,94	54
356009	SCHWANEWED	19 531	109,5	21 386	7 553	353,17	268	2 873	134,32	10 426	487,50	268
356011	WORPSWEDE	9 501	100,0	9 501	3 563	375,01	211	1 121	117,95	4 684	492,95	211
356401	HAMBERGEN SG	11 783	101,8	11 995	3 769	314,18	354	1 962	163,57	5 731	477,75	354
357008	BREMERVOERDE,ST.	19 362	109,4	21 182	7 829	369,60	224	2 584	122,00	10 413	491,60	224
357016	GNARENBURG	9 494	100,0	9 494	2 883	303,63	376	1 628	171,48	4 511	475,11	376
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	21 865	110,9	24 248	10 449	430,91	116	1 843	76,02	12 292	506,93	116
357041	SCHESSEL	12 703	102,7	13 046	5 016	384,46	185	1 446	110,86	6 462	495,32	185
357051	VISELHOEVEDE,ST.	10 748	100,7	10 823	4 282	395,65	163	1 109	102,46	5 391	498,11	163
357401	BOTHEL SG	8 602	100,0	8 602	3 478	404,27	147	826	96,00	4 303	500,27	147
357402	FINTEL SG	7 499	100,0	7 499	2 554	340,58	301	1 078	143,77	3 632	484,35	301
357403	GEESTEQUELLE SG	6 692	100,0	6 692	2 027	302,83	377	1 152	172,08	3 178	474,91	377
357404	SELSINGEN SG	10 299	100,3	10 330	3 280	317,57	346	1 663	161,03	4 944	478,59	346
357405	SITTENSEN SG	10 796	100,8	10 882	4 652	427,54	120	855	78,55	5 507	506,09	120
357406	SOTTRUM SG	13 998	104,0	14 558	5 495	377,49	204	1 690	116,09	7 185	493,57	204
357407	TARMSTEDT SG	10 994	101,0	11 104	3 490	314,29	352	1 815	163,48	5 305	477,78	352
357408	ZEVEN SG	23 462	111,7	26 207	9 717	370,78	221	3 174	121,12	12 891	491,90	221
358002	BISPINGEN	6 078	100,0	6 078	3 197	525,99	43	29	4,71	3 226	530,70	43
358004	BOMLITZ	7 173	100,0	7 173	6 703	934,44	6	-	-	6 126	854,01	6
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	14 453	104,5	15 103	9 274	614,02	20	-	-	9 027	597,67	20
358016	MUNSTER,ST.	17 670	107,7	19 031	5 539	291,07	393	3 443	180,90	8 982	471,97	393
358017	NEUENKIRCHEN	5 824	100,0	5 824	2 356	404,51	145	558	95,82	2 914	500,33	145
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	18 775	108,8	20 427	7 673	375,64	210	2 400	117,47	10 073	493,11	210
358021	SOLTAU,ST.	21 946	111,0	24 360	23 060	946,64	5	-	-	21 041	863,76	5
358022	WALSRÖDE,ST.*	24 240	112,1	27 173	10 291	378,71	200	3 130	115,17	13 420	493,88	200
358023	WIETZENDORF	3 899	100,0	3 899	1 397	358,29	247	509	130,48	1 906	488,77	247
358401	AHLDEN SG	6 757	100,0	6 757	3 787	560,52	34	-	-	3 749	554,87	34
358402	RETHEM/ALLER SG	4 917	100,0	4 917	1 749	355,66	254	651	132,46	2 400	488,12	254
358403	SCHWARMSTEDT SG	11 504	101,5	11 677	4 721	404,28	146	1 121	96,00	5 842	500,27	146

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2003  
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.02	Gemeinde- größen- ansatz (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup> abzüglich Finanzausgleichumlage		
		1	2	3	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz		1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
					4	5	6	7	8		9	10	11
359010	BUXTEHUDE.ST.*	37 206	118,6	44 126	20 926	474,23	71	1 921	43,53		22 847	517,76	71
359013	DROCHTERSEN	12 184	102,2	12 452	4 417	354,74	258	1 658	133,14		6 075	487,89	258
359028	JORK	11 606	101,6	11 792	5 247	444,93	106	772	65,51		6 019	510,43	106
359038	STADE.ST.*	45 219	122,6	55 438	25 917	467,49	77	2 693	48,58		28 610	516,08	77
359401	APENSEN SG	7 370	100,0	7 370	2 916	395,63	164	755	102,48		3 671	498,11	164
359402	FREDENBECK SG	12 843	102,8	13 203	4 223	319,87	340	2 103	159,30		6 326	479,17	340
359403	HARSEFELD SG	20 121	110,1	22 153	7 400	334,03	312	3 294	148,68		10 693	482,71	312
359404	HIMMELPORTEN SG	9 650	100,0	9 650	3 314	343,39	292	1 367	141,66		4 681	485,05	292
359405	HORNEBURG SG	11 363	101,4	11 522	5 014	435,20	115	839	72,80		5 853	508,00	115
359406	LUEHE SG	10 172	100,2	10 192	4 162	408,36	137	947	158,94		5 109	501,29	137
359407	NORDKEHDINGEN SG	7 953	100,0	7 953	2 548	320,35	339	1 264	92,93		3 812	479,29	339
359408	OLDENDORF SG	7 641	100,0	7 641	2 215	289,83	395	1 389	181,83		3 604	471,66	395
360004	BIENENBUETTEL	6 710	100,0	6 710	2 163	322,34	336	1 056	157,45		3 219	479,79	336
360025	UEIZEN.ST.*	35 207	117,6	41 403	17 571	424,40	121	3 350	80,90		20 921	505,30	121
360401	BEVENSEN SG	16 615	106,6	17 712	6 382	360,33	245	2 284	128,95		8 666	489,28	245
360402	BODENTEICH SG	6 380	100,0	6 380	2 194	343,82	290	902	141,33		3 095	485,16	290
360403	ALTES AMT EBSTORF SG	10 703	100,7	10 778	4 016	372,64	215	1 290	119,72		5 307	492,36	215
360404	ROSCHKE SG	7 462	100,0	7 462	2 403	321,99	337	1 177	157,71		3 580	479,70	337
360405	SUDERBURG SG	7 322	100,0	7 322	2 660	363,25	236	928	126,77		3 588	490,01	236
360406	WRESTEDT SG	7 153	100,0	7 153	2 422	338,60	308	1 039	145,25		3 461	483,85	308
361001	ACHIM.ST.*	29 721	114,9	34 149	15 984	468,07	73	1 644	48,15		17 628	516,22	73
361003	DOERVERDEN	9 726	100,0	9 726	3 217	330,78	319	1 470	151,12		4 687	481,90	319
361005	KIRCHLINTELN	10 492	100,5	10 544	4 217	399,93	154	1 047	99,25		5 263	499,18	154
361006	LANGWEDEL,FL.	14 603	104,6	15 275	5 364	351,16	274	2 075	135,83		7 439	486,99	274
361008	OTTERSBERG,FL.	12 129	102,1	12 384	7 471	603,27	23	-	-		7 295	589,07	23
361009	OYTEN	15 231	105,2	16 023	8 489	529,78	41	30	1,87		8 519	531,65	41
361012	VERDEN (ALLER).ST.*	26 782	113,4	30 371	22 872	753,08	12	-	-		21 531	708,92	12
361401	THEDINGHAUSEN SG	14 755	104,8	15 463	5 581	360,90	242	1 987	128,53		7 568	489,43	242
401000	DELMENHORST, STADT	75 835	135,3	102 605	32 871	320,36	338	16 307	158,93		49 178	479,29	338
402000	EMDEN, STADT	51 207	125,5	64 265	29 106	452,90	89	3 852	59,52		32 931	512,43	89
403000	OLDENBURG(OLDB.), STADT	156 629	154,4	241 835	90 613	374,69	212	28 582	118,19		119 194	492,87	212
404000	OSNABRÜCK, STADT	167 696	156,3	262 109	96 497	368,15	226	32 262	123,09		128 759	491,24	226
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	84 895	139,0	118 004	32 553	275,86	405	22 693	192,31		55 246	468,17	405
451001	APEN	10 747	100,7	10 822	4 021	371,53	217	1 305	120,56		5 325	492,08	217
451002	BAD ZWISCHENAHN	25 762	112,9	29 085	15 625	537,22	39	-	-		15 596	536,23	39
451004	EDEWECHT	19 945	109,9	21 920	7 945	362,43	240	2 792	127,38		10 737	489,81	240
451005	RASTEDE	19 967	110,0	21 964	7 819	355,98	253	2 904	132,22		10 723	488,20	253
451007	WESTERSTEDE.ST.	21 668	110,8	24 008	9 029	376,10	208	2 812	117,13		11 841	493,23	208
451008	WIEFELSTEDE	14 270	104,3	14 884	6 139	412,47	129	1 337	89,85		7 477	502,32	129

452001	AURICH,ST.*	40 403	120,2	48 564	24 415	502,74	51	1 075	22,15	25 491	524,89	51
452002	BALTRUM	576	100,0	576	405	702,92	13	-	-	385	668,79	13
452006	GROSSEFEHN	12 989	103,0	13 379	3 725	278,45	404	2 547	190,36	6 272	468,82	404
452007	GROSSHEIDE	8 632	100,0	8 632	1 723	199,56	426	2 154	249,53	3 877	449,09	426
452011	HINTE	7 333	100,0	7 333	2 011	274,24	407	1 419	193,52	3 430	467,76	407
452012	IHLOW	12 378	102,4	12 675	3 741	295,18	387	2 254	177,82	5 995	473,00	387
452013	JUIST	1 897	100,0	1 897	1 081	570,05	31	-	-	1 067	562,50	31
452014	KRUMMHOERN	13 330	103,3	13 770	4 235	307,54	366	2 321	168,54	6 556	476,09	366
452019	NORDEN,ST.*	24 725	112,4	27 791	9 009	324,18	332	4 337	156,07	13 347	480,25	332
452020	NORDERNEY,ST.	6 107	100,0	6 107	3 632	594,76	25	-	-	3 556	582,26	25
452023	SUEDBROOKMERLAND	18 782	108,8	20 435	4 722	231,06	423	4 616	225,91	9 338	456,97	423
452025	WIESMOOR	12 834	102,8	13 193	5 828	441,76	108	896	67,88	6 724	509,64	108
452027	DORNUM	4 723	100,0	4 723	1 554	329,07	321	720	152,40	2 274	481,47	321
452401	BROOKMERLAND SG	13 212	103,2	13 635	3 226	236,63	420	3 023	221,73	6 250	458,36	420
452403	HAGE SG	10 607	100,6	10 671	2 989	280,10	402	2 018	189,12	5 007	469,23	402
453001	BARSEL	12 442	102,4	12 741	4 895	384,20	187	1 415	111,05	6 310	495,25	187
453002	BOESEL	7 312	100,0	7 312	2 691	368,03	227	901	123,18	3 592	491,21	227
453003	CAPPELN (OLDENBURG)	6 409	100,0	6 409	2 955	461,03	83	342	53,43	3 297	514,46	83
453004	CLOPPENBURG,ST.*	30 372	115,2	34 989	13 610	388,97	177	3 760	107,47	17 370	496,45	177
453005	EMSTEK	10 706	100,7	10 781	11 010	1 021,20	4	-	-	9 955	923,41	4
453006	ESSEN (OLDENBURG)	8 329	100,0	8 329	6 311	757,72	11	-	-	5 936	712,63	11
453007	FRIESOYTHE,ST.	20 140	110,1	22 174	9 513	429,00	118	1 717	77,45	11 230	506,45	118
453008	GARREL	11 934	101,9	12 161	6 376	524,32	45	72	5,96	6 449	530,28	45
453009	LASTRUP	6 661	100,0	6 661	3 283	492,80	58	197	29,60	3 480	522,40	58
453010	LINDERN (OLDENBURG)	4 662	100,0	4 662	1 831	392,72	171	488	104,66	2 319	497,38	171
453011	LOENINGEN,ST.	13 086	103,1	13 492	5 011	371,44	218	1 627	120,62	6 639	492,06	218
453012	MOLBERGEN	7 382	100,0	7 382	2 270	307,52	367	1 244	168,56	3 514	476,08	367
453013	SATERLAND	12 779	102,8	13 137	4 353	331,34	318	1 980	150,70	6 332	482,04	318
454010	EMSBUEREN	9 519	100,0	9 519	3 483	365,86	230	1 188	124,81	4 671	490,67	230
454014	GEESTE	11 096	101,1	11 218	4 829	430,43	117	857	76,38	5 685	506,81	117
454018	HAREN (EMS),ST.	22 492	111,2	25 011	8 626	344,87	286	3 515	140,55	12 141	485,42	286
454019	HASELUENNE,ST.	12 516	102,5	12 829	5 112	398,45	158	1 288	100,36	6 399	498,82	158
454032	LINGEN (EMS),ST.**	51 375	125,6	64 527	34 175	529,63	42	128	1,98	34 303	531,61	42
454035	MEPPEN,ST.*	33 850	116,9	39 571	15 583	393,79	168	4 110	103,86	19 693	497,65	168
454041	PAPENBURG,ST.*	34 365	117,2	40 276	14 088	349,78	277	5 512	136,87	19 600	486,65	277
454044	RHEDE (EMS)	4 062	100,0	4 062	956	235,30	421	905	222,73	1 861	458,03	421
454045	SALZBERGEN	7 279	100,0	7 279	6 352	872,67	8	-	-	5 857	804,59	8
454054	TWIST	9 482	100,0	9 482	3 467	365,61	232	1 185	125,00	4 652	490,60	232
454401	DOERPEN SG	15 139	105,1	15 911	12 649	794,99	10	-	-	11 813	742,44	10
454402	FREREN SG	10 720	100,7	10 795	3 288	304,60	374	1 843	170,75	5 131	475,35	374
454403	HERZLAKE SG	9 476	100,0	9 476	3 247	342,68	293	1 347	142,19	4 595	484,87	293
454404	LATHEN SG	10 713	100,7	10 788	2 823	261,72	412	2 189	202,91	5 012	464,63	412
454405	LENGERICH SG	8 943	100,0	8 943	2 907	325,05	328	1 390	155,42	4 297	480,46	328
454406	NORDHUEMMLING SG	12 005	102,0	12 245	2 977	243,10	419	2 656	216,88	5 632	459,98	419
454407	SOEGEL SG	15 271	105,3	16 080	4 714	293,17	389	2 884	179,33	7 598	472,49	389
454408	SPELLE SG	12 179	102,2	12 447	4 847	389,44	175	1 333	107,12	6 181	496,56	175
454409	WERLTE SG	15 277	105,3	16 087	6 155	382,58	193	1 806	112,27	7 961	494,85	193

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2003  
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.02	Gemeinde- größen- ansatz (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup> abzüglich Finanzausgleichumlage		
		1	2	3	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz		1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
					4	5	6	7	8		9	10	11
455007	JEVER, ST.	13 884	103,9	14 425	5 228	362,40	241	1 838	127,40		7 065	489,80	241
455014	SANDE	9 423	100,0	9 423	3 332	353,61	265	1 263	134,00		4 595	487,60	265
455015	SCHORTENS	21 348	110,7	23 632	7 142	302,21	379	4 078	172,54		11 219	474,75	379
455020	WANGERLAND	10 192	100,2	10 212	3 946	386,40	181	1 117	109,40		5 063	495,80	181
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	1 156	100,0	1 156	665	575,01	29	-	-		655	566,46	29
455025	BOCKHORN	8 743	100,0	8 743	2 763	316,04	349	1 418	162,17		4 181	478,21	349
455026	VAREL, ST. *	24 928	112,5	28 044	16 690	595,15	24	-	-		16 338	582,58	24
455027	ZETEL	11 758	101,8	11 970	3 466	289,55	396	2 179	182,04		5 645	471,59	396
456001	BAD BENTHEIM, ST.	14 995	105,0	15 745	6 136	389,74	174	1 683	106,90		7 820	496,64	174
456015	NORDHORN, ST. *	52 507	126,0	66 159	24 911	376,53	206	7 728	116,80		32 639	493,34	206
456025	WIETMARSCHEN	10 576	100,6	10 639	3 643	342,44	298	1 515	142,37		5 158	484,81	298
456401	EMLICHHHEIM SG	13 721	103,7	14 229	4 892	343,78	291	2 011	141,36		6 903	485,15	291
456402	NEUENHAUS SG	13 479	103,5	13 951	6 504	466,21	79	691	49,55		7 195	515,75	79
456403	SCHUETTORT SG	15 385	105,4	16 216	6 562	404,65	144	1 552	95,72		8 114	500,36	144
456404	UELSEN SG	10 886	100,9	10 984	4 498	409,53	136	1 011	92,05		5 509	501,58	136
457002	BORKUM, ST.	5 634	100,0	5 634	2 834	502,97	50	124	21,97		2 958	524,94	50
457012	JEMGUM	3 771	100,0	3 771	1 009	267,58	410	749	198,51		1 758	466,09	410
457013	LEER (OSTFRIESLAND), ST. *	34 098	117,0	39 895	17 925	449,31	97	2 482	62,22		20 407	511,53	97
457014	MOORMERLAND	22 045	111,0	24 470	6 040	246,83	417	5 238	214,08		11 278	460,91	417
457017	OSTRHAUDERFEHN	10 582	100,6	10 645	2 767	259,95	413	2 174	204,24		4 941	464,19	413
457018	RHAUDERFEHN	16 949	106,9	18 118	5 279	291,37	392	3 273	180,67		8 553	472,05	392
457020	UPLNGEN	11 148	101,1	11 271	2 829	251,01	414	2 378	210,95		5 207	461,95	414
457021	WEENER, ST.	15 417	105,4	16 250	4 868	299,59	382	2 836	174,51		7 704	474,10	382
457022	WESTOVERLEDINGEN	19 684	109,7	21 593	5 023	232,63	422	4 853	224,73		9 876	457,36	422
457024	BUNDE	7 442	100,0	7 442	2 159	290,11	394	1 352	181,62		3 511	471,73	394
457402	HESEL SG	10 058	100,1	10 068	3 854	382,81	191	1 129	112,10		4 983	494,90	191
457403	JUEMME SG	6 289	100,0	6 289	1 833	291,47	391	1 136	180,60		2 969	472,07	391
458003	DOETLINGEN	5 939	100,0	5 939	3 079	518,45	46	62	10,36		3 141	528,82	46
458005	GANDERKESEE *	30 697	115,3	35 394	13 747	388,40	179	3 819	107,90		17 566	496,30	179
458007	GROSSENKNETEN	13 678	103,7	14 184	7 041	496,38	56	382	26,92		7 422	523,30	56
458009	HATTEN	12 866	102,9	13 239	4 082	308,33	363	2 224	167,95		6 306	476,29	363
458010	HUDE (OLDENBURG)	15 445	105,4	16 279	6 383	392,07	172	1 712	105,15		8 094	497,22	172
458013	WARDENBURG	15 803	105,8	16 720	6 783	405,69	139	1 587	94,94		8 370	500,62	139
458014	WILDESHAUSEN, ST.	17 561	107,6	18 896	8 461	447,76	101	1 198	63,38		9 659	511,14	101
458401	HARPSTEDT SG	11 462	101,5	11 634	4 223	363,03	238	1 477	126,93		5 700	489,96	238
459003	BAD ESSEN	15 606	105,6	16 480	7 344	445,64	105	1 071	64,97		8 415	510,61	105
459004	BAD IBUG, ST.	11 717	101,7	11 916	4 348	364,87	233	1 496	125,55		5 844	490,42	233
459005	BAD LAER	9 206	100,0	9 206	3 715	403,59	149	888	96,51		4 604	500,10	149
459006	BAD ROTHENFELDE	7 026	100,0	7 026	2 516	358,03	248	918	130,68		3 434	488,71	248

459008	BELM	14 062	104,1	14 639	5 876	401,41	152	1 437	98,14	7 313	499,55	152
459012	BISENDORF	14 291	104,3	14 906	5 271	353,63	264	1 997	133,98	7 268	487,61	264
459013	BOHME	13 319	103,3	13 759	4 834	351,34	273	1 867	135,70	6 701	487,04	273
459014	BRAMSCHE,ST.*	30 913	115,5	35 705	12 117	339,36	305	5 166	144,68	17 283	484,04	305
459015	DISSEN AM T.W.,ST.	9 203	100,0	9 203	5 887	639,68	18	-	-	5 689	618,20	18
459019	GEORGSMARIENHUETTE,ST.*	33 005	116,5	38 451	17 790	462,67	82	2 007	52,20	19 797	514,87	82
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	14 143	104,1	14 723	5 216	354,25	261	1 966	133,52	7 181	487,76	261
459021	HASBERGEN	10 871	100,9	10 969	4 064	370,54	222	1 331	121,30	5 395	491,84	222
459022	HILTER A.TEUTOBURGER WALD	10 123	100,1	10 133	4 543	448,35	100	638	62,94	5 181	511,29	100
459024	MELLE,ST.*	45 923	123,0	56 485	23 137	409,62	135	5 196	91,99	28 333	501,61	135
459029	OSTERCAPPELN	9 470	100,0	9 470	2 354	248,59	416	2 015	212,76	4 369	461,35	416
459033	WALLENHORST	23 467	111,7	26 213	10 336	394,30	166	2 712	103,48	13 048	497,78	166
459034	GLANDORF	6 740	100,0	6 740	2 705	401,27	153	662	98,25	3 367	499,52	153
459401	ARTLAND SG	22 740	111,4	25 332	11 818	466,51	78	1 249	49,32	13 067	515,83	78
459402	BERSENBRUECK SG	27 689	113,8	31 510	9 693	307,62	365	5 309	168,48	15 002	476,11	365
459403	FUERSTENAU SG	16 705	106,7	17 824	4 842	271,66	409	3 484	195,45	8 326	467,12	409
459404	NEUENKIRCHEN SG	10 443	100,4	10 485	3 291	313,91	356	1 717	163,77	5 008	477,68	356
460001	BAKUM	5 594	100,0	5 594	2 115	378,12	201	647	115,61	2 762	493,73	201
460002	DAMME,ST.	15 626	105,6	16 501	8 768	531,34	40	11	0,69	8 779	532,04	40
460003	DINKLAGE	12 322	102,3	12 605	4 835	383,54	190	1 406	111,55	6 241	495,09	190
460004	GOLDENSTEDT	8 970	100,0	8 970	4 040	450,34	94	551	61,45	4 591	511,79	94
460005	HOLDORF	6 458	100,0	6 458	3 170	490,89	61	200	31,03	3 371	521,93	61
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	24 983	112,5	28 106	16 191	576,06	28	-	-	15 945	567,30	28
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	7 966	100,0	7 966	2 504	314,28	353	1 302	163,49	3 806	477,77	353
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	9 193	100,0	9 193	5 093	553,98	36	-	-	5 053	549,64	36
460009	VECHTA,ST.*	28 630	114,3	32 724	15 311	467,88	75	1 580	48,29	16 891	516,17	75
460010	VISBEK	9 143	100,0	9 143	6 119	669,25	16	-	-	5 868	641,85	16
461001	BERNE	7 160	100,0	7 160	2 625	366,56	228	890	124,28	3 514	490,84	228
461002	BRAKE (UNTERWESER),ST.	16 413	106,4	17 463	7 673	439,37	111	1 217	69,68	8 889	509,04	111
461003	BUTJADINGEN	6 562	100,0	6 562	2 248	342,51	296	934	142,32	3 181	484,83	296
461004	ELSFLETH,ST.	9 246	100,0	9 246	3 748	405,36	140	880	95,18	4 628	500,54	140
461005	JADE	5 885	100,0	5 885	1 603	272,45	408	1 147	194,86	2 750	467,31	408
461006	LEMMWERDER	7 415	100,0	7 415	9 413	1 269,47	2	-	-	8 320	1 122,03	2
461007	NORDENHAM,ST.*	28 045	114,0	31 971	21 389	669,01	17	-	-	20 515	641,66	17
461008	OVELGOENNE	5 678	100,0	5 678	1 673	294,63	388	1 012	178,23	2 685	472,86	388
461009	STADLAND	7 953	100,0	7 953	2 958	371,91	216	956	120,27	3 914	492,18	216
462005	FRIEDEBURG	10 614	100,6	10 678	4 803	449,84	95	660	61,82	5 464	511,66	95
462007	LANGEOOG	2 017	100,0	2 017	1 008	499,52	53	50	24,56	1 057	524,08	53
462014	SPIEKEROOG	790	100,0	790	380	480,59	68	31	38,75	410	519,34	68
462019	WITTMUND,ST.	21 332	110,7	23 615	6 973	295,26	386	4 198	177,75	11 170	473,02	386
462401	ESENS SG	13 902	103,9	14 444	4 422	306,13	371	2 450	169,60	6 872	475,73	371
462402	HOLTREM SG	8 875	100,0	8 875	2 215	249,54	415	1 882	212,05	4 097	461,59	415
Kreisangehörige Gemeinden /												
Samtgemeinden insgesamt				7 983 648	120,6	9 626 526	4 028 630	940 003	97,65	4 937 021	512,86	

<sup>1)</sup> Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. -<sup>2)</sup> und Investitionsfördermaßnahmen.





9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002 - Einzelergebnisse  
a. Kreisfreie Städte

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte	Ergebnisse 2002 <sup>1)</sup>										Ergebnisse 2003						Abweichung	
		Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Inve- stition- en <sup>2)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- aus- gleichs- umlage	Netto- betrag <sup>3)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 4, abzgl. Sp. 5)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Inve- stition- en <sup>2)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- aus- gleichs- umlage Sp. 11, System- betreu- ung in Schulen	Netto- betrag <sup>3)</sup> (Sp. 8 bis Sp. 11, abzgl. Sp.12)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreu- ung in Schulen	Spalte 13 abzüglich Spalte 6	Sp. 15 : Sp. 6		
		für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben						für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben									
		Beträge in 1 000 €																	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
101	BRAUNSCHWEIG, ST.	47 049	21 781	9 653	10 661	-	89 144	65	37 223	15 953	7 458	10 862	-	71 495	162	-17 649	-71,87 -19,8		
102	SALZGITTER, ST.	17 728	16 031	4 735	4 871	-	43 364	29	14 533	13 820	3 976	4 941	-	37 270	71	-6 093	-54,72 -14,1		
103	WOLFSBURG, ST.	-	-	-	5 283	13 547	-8 265	35	-	-	-	5 392	13 485	-8 092	88	172	1,41 X		
401	DELMENHORST, ST.	17 733	13 382	4 364	3 324	-	38 802	21	14 301	12 206	3 718	3 375	-	33 600	53	-5 202	-68,60 -13,4		
402	EMDEN, ST.	-	8 552	1 199	2 210	179	11 783	18	3 355	7 941	1 584	2 264	-	15 144	46	3 361	65,64 28,5		
403	OLDENBURG (OLDB.), ST.	24 079	19 879	6 165	6 715	-	56 839	45	25 066	18 401	6 096	6 897	-	56 460	113	- 378	-2,41 -0,7		
404	OSNABRUECK, ST.	21 830	12 600	4 829	7 296	-	46 555	50	28 294	10 399	5 427	7 431	-	51 551	106	4 996	29,79 10,7		
405	WILHELMSHAVEN, ST.	20 573	13 744	4 813	3 699	-	42 829	21	19 902	11 726	4 436	3 760	-	39 824	52	-3 005	-35,40 -7,0		
	Insgesamt	148 991	105 969	35 758	44 058	13 726	321 051	283	142 673	90 445	32 695	44 923	13 485	297 251	691	-23 799	-23,44 -7,4		
nachrichtlich:																			
241001	HANNOVER, LDHPTST.	57 369	-	8 046	22 336	-	87 751	78	56 873	-	7 977	22 846	-	87 696	193	- 54	-0,11 -0,1		

<sup>1)</sup> Die Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben sind zu Vergleichszwecken ohne den 7/12 Anteil gem. KfTa-Gesetz in Höhe von 82,3 Mio. Euro für die Gesamtheit aller Landkreise und kreisfreien Städte berechnet. -  
<sup>2)</sup> und Investitionsfördermaßnahmen. - <sup>3)</sup> Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - <sup>4)</sup> Einwohner am 30.06.2002 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002 - Einzelergebnisse  
b. Landkreise einschließlich kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl Nr	Landkreise einschl kreisang emeinden und Samtgemeinden	rge nisse 2002					rge nisse 2003					eichung				
		Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Netto- etrag <sup>3</sup> S	nach- richtlich <sup>3</sup> Leistungen für S	Schlüssel- zuweisungen für einei- n- auf- ga en	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Netto- etrag <sup>3</sup> S	nach- richtlich <sup>3</sup> Leistungen für S	Netto- etrag <sup>3</sup> S	Netto- etrag <sup>3</sup> S	
		für emein- deauf- ga en	für Kreis- auf- ga en	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S	Finanz- hilfen für In e- stittio- nen <sup>2</sup>	Finanz- aus- gleichs- umlage S
Beträge in 1 000 €																
		2	3					0		2	3					je

IF	N	2	0	0	3	2	-	0	22	2	3	02	-	-	0	-
2	IN	N	2	0	3	2	0	3	2	2	3	2	2	3	2	-
3	SL		2	2	0		-	3	3	2	2	3	-	33	-	0
	L	S	3	3	2	00		3	23	2	22	2	0	2	2	-
N	I		20		3	200	-	0	0	3	2	3	2	-	2	0
S			3	2	22	0	2	2	22		20	2	0	0	-	3
IN		2	0	2	30		3	22	3	2	30		-	-	02	-
LF	NB	L	2	2	3	03	-	3	3	3	2	3	2	-	3	0
B	NS	I		3	0	2		3	3	2	33	22	3	00	0	3
2	I	NN	2	3	0	33	3	32	3	2	2	0	3	2	2	3
2	I	L	30	2	3	3	0	0	2	2	3	0	0	3	0	2
2	2	LN	-	2	20	0	3	23	0	2	23	2	3	2	0	3
2	IL	S	I	3	2	3	3	0	3	0	-	230	30	2	20	2
2	L	IN	N	3	0	2	22	3	3	2	00	2	0	2	3	30
2	NI	NB	S	2	020		0	3	32	0	20	3	3	30	3	0
2	S	B	22	2	2	2	-	02		02	2	33	0	-	32	0
2	NN		23	3	2	33	3	00	0	0	0	2	0	02	0	32
3	LL		2	2	2	3	2	2	-	2	322	20	3	0	-	00
3	2	N	32	2	2	2	-	2	0	2	2	0	2	3	0	02
3	3	B	20	3	23	3	-	2	2	3				32	-	2

354	LÜCHOW - DANNENBERG	8 375	7 290	2 197	2 483	-	20 344	12	7 318	5 825	1 843	2 518	-	17 504	31	- 2 840	-54,83	-14,0
355	LÜNEBURG	21 752	24 358	6 467	7 941	-	60 519	43	18 983	20 091	5 480	8 200	-	52 755	110	- 7 764	-45,73	-12,8
356	OSTERHOLZ	14 330	13 637	3 922	5 269	-	37 159	27	10 931	10 803	3 048	5 418	-	30 200	68	- 6 960	-62,28	-18,7
357	ROTENBURG (WÜMME)	21 945	21 421	6 082	7 827	-	57 275	44	18 298	17 751	5 056	8 086	-	49 191	111	- 8 084	-48,55	-14,1
358	SOLTAU - FALLUNGBOSTEL	15 394	18 540	4 759	6 864	403	45 154	36	10 383	11 343	3 047	7 025	2 881	28 918	93	- 16 236	-112,10	-36,0
359	STADE	17 106	23 584	5 707	9 134	439	55 092	52	16 666	21 719	5 383	9 378	-	53 147	131	- 1 945	-10,06	-3,5
360	UELZEN	13 907	12 525	3 707	4 636	-	34 775	24	10 547	10 436	2 943	4 745	-	28 671	61	- 6 104	-62,57	-17,6
361	VERDEN	8 458	12 507	2 940	6 329	2 328	27 906	34	7 238	11 590	2 641	6 478	1 517	26 429	86	- 1 477	-11,07	-5,3
3	LÜNEBURG	200 814	212 086	57 909	80 260	3 170	547 900	422	160 323	172 741	46 712	82 380	4 896	457 261	1 069	- 90 639	-53,35	-16,5
451	AMMERLAND	13 933	9 909	3 344	5 272	-	32 458	28	9 779	7 991	2 492	5 443	29	25 676	72	- 6 782	-60,36	-20,9
452	AURICH	29 709	27 244	7 988	8 930	74	73 796	52	24 013	22 585	6 535	9 154	110	62 178	127	- 11 618	-61,63	-15,7
453	CLOPPENBURG	17 628	14 588	4 518	7 131	899	42 966	46	12 054	10 367	3 145	7 338	1 430	31 474	115	- 11 492	-75,50	-26,7
454	EMSLAND	36 500	14 523	7 156	14 440	9 129	63 489	85	29 937	19 897	6 989	14 808	1 332	70 300	211	6 811	22,27	10,7
455	FRIESLAND	12 250	13 819	3 656	4 807	-	34 532	25	10 429	10 452	2 929	4 928	363	28 375	62	- 6 157	-60,70	-17,8
456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	15 515	12 795	3 971	6 183	-	38 464	37	14 200	10 216	3 424	6 371	-	34 211	92	- 4 253	-32,33	-11,1
457	LEER	28 284	24 574	7 413	7 692	-	67 962	43	24 313	20 114	6 231	7 910	-	58 568	108	- 9 394	-57,59	-13,8
458	OLDENBURG	13 072	11 345	3 424	5 775	228	33 389	29	10 927	10 375	2 988	5 965	-	30 254	73	- 3 135	-25,39	-9,4
459	OSNABRÜCK	47 129	36 597	11 743	16 835	255	112 048	81	37 822	29 458	9 436	17 295	198	93 814	221	- 18 235	-51,13	-16,3
460	VECHTA	9 246	12 753	3 085	6 025	148	30 961	36	4 998	9 717	2 064	6 230	537	22 472	91	- 8 489	-65,86	-27,4
461	WESERMARSCH	8 606	14 400	3 227	4 483	139	30 577	24	6 170	9 157	2 150	4 585	1 968	20 094	59	- 10 483	-111,09	-34,3
462	WITTMUND	8 852	7 072	2 233	2 732	174	20 716	14	8 129	6 225	2 013	2 791	-	19 158	35	- 1 558	-27,07	-7,5
4	WESER - EMS	240 723	199 619	61 758	90 305	11 047	581 359	498	192 771	166 555	50 395	92 818	5 965	496 574	1 267	- 84 785	-44,25	-14,6
	Landkreise insgesamt	845 163	812 532	232 492	327 385	21 159	2 196 412	1 707	681 711	673 107	190 013	335 364	18 127	1 862 068	4 305	- 334 177	-47,93	-15,2

1) Die Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben sind zu Vergleichszwecken ohne den 7/12 Anteil gem. KiTa-Gesetz in Höhe von 82,3 Mio. Euro für die Gesamtheit aller Landkreise und kreisfreien Städte berechnet. -  
2) und Investitionsfördermaßnahmen. - 3) Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - 4) Einwohner am 30.06.2002 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002 - Einzelergebnisse  
c. Landkreise

Schl. Nr.	Landkreise	Ergebnisse 2002 <sup>1)</sup>						Ergebnisse 2003						Abweichung	
		Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>2)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Netto- betrag <sup>3)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 3)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>2)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Netto- betrag <sup>3)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 8)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Sp. 11 : Sp. 4		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	%			
Beträge in 1 000 €															
€ je Ew. <sup>4)</sup>															
151000	GIFHORN	18 505	2 595	5 213	26 314	13	15 271	2 142	5 364	22 777	33	- 3 537	-20,41	-13,4	
152000	GÖTTINGEN <sup>5)</sup>	31 218	4 378	4 192	39 788	26	24 663	3 459	4 277	32 399	66	- 7 390	-27,88	-18,6	
153000	GOSLAR	21 664	3 038	4 044	28 746	19	17 999	2 524	4 107	24 630	49	- 4 116	-26,52	-14,3	
154000	HELMSTEDT	15 162	2 126	3 033	20 321	15	12 299	1 725	3 078	17 102	38	- 3 219	-32,42	-15,8	
155000	NORTHHEIM	20 178	2 830	4 422	27 430	19	16 293	2 285	4 480	23 058	47	- 4 372	-29,23	-15,9	
156000	OSTERODE AM HARZ	11 137	1 562	2 564	15 263	14	9 179	1 287	2 594	13 061	34	- 2 202	-26,06	-14,4	
157000	PEINE	16 705	2 343	3 898	22 945	15	14 952	2 097	3 998	21 048	39	- 1 897	-14,24	-8,3	
158000	WOLFENBÜTTEL	14 625	2 051	3 677	20 354	7	12 309	1 726	3 757	17 793	19	- 2 561	-20,19	-12,6	
1	BRAUNSCHWEIG	149 193	20 924	31 044	201 161	128	122 966	17 246	31 656	171 867	325	- 29 294	-24,68	-14,6	
241000	REGION HANNOVER	115 101	16 143	16 048	147 293	67	97 838	13 722	16 260	127 819	170	- 19 473	-17,33	-13,2	
251000	DIEPHOLZ	24 364	3 417	6 359	34 140	23	17 593	2 467	6 532	26 593	58	- 7 547	-35,08	-22,1	
252000	HAMELN - PYRMONT	20 043	2 811	3 996	26 850	16	19 299	2 707	4 058	26 063	40	- 787	-4,82	-2,9	
254000	HILDESHEIM	38 369	5 381	7 343	51 093	33	30 562	4 286	7 498	42 347	84	- 8 746	-29,87	-17,1	
255000	HOLZMINDEN	11 098	1 557	2 466	15 120	12	9 057	1 270	2 499	12 826	29	- 2 295	-28,51	-15,2	
256000	NIENBURG (WESER)	17 679	2 479	3 821	23 979	17	14 963	2 099	3 910	20 972	43	- 3 007	-23,57	-12,5	
257000	SCHAUMBURG	24 979	3 503	5 155	33 638	28	21 533	3 020	5 276	29 829	70	- 3 809	-22,80	-11,3	
2	HANNOVER	251 633	35 292	45 189	332 113	196	210 845	29 571	46 033	286 449	495	- 45 664	-43,64	-13,7	
351000	CELLE	26 388	3 701	4 695	34 783	23	20 443	2 867	4 782	28 092	60	- 6 691	-35,80	-19,2	
352000	CUXHAVEN	28 449	3 990	5 613	38 051	26	24 127	3 384	5 773	33 284	67	- 4 767	-23,03	-12,5	
353000	HARBURG	23 387	3 280	6 698	33 366	30	18 614	2 611	6 902	28 126	77	- 5 239	-22,21	-15,7	

354000	LÜCHOW - DANNENBERG	7 290	1 022	1 683	9 995	9	5 825	817	1 707	8 349	22	- 1 646	-31,79	-16,5
355000	LÜNEBURG	24 358	3 416	4 116	31 891	22	20 091	2 818	4 250	27 160	57	- 4 731	-27,86	-14,8
356000	OSTERHOLZ	13 637	1 913	3 335	18 885	9	10 803	1 515	3 430	15 748	22	- 3 136	-28,07	-16,6
357000	ROTENBURG (WÜMME)	21 421	3 004	5 305	29 730	15	17 751	2 490	5 481	25 721	36	- 4 009	-24,08	-13,5
358000	SOLTAU - FALLINGBOSTEL	18 540	2 600	4 494	25 635	26	11 343	1 591	4 600	17 533	67	- 8 101	-55,93	-31,6
359000	STADE	23 584	3 308	5 572	32 464	15	21 719	3 046	5 721	30 486	37	- 1 979	-10,23	-6,1
360000	UELZEN	12 525	1 757	2 876	17 158	11	10 436	1 464	2 944	14 843	28	- 2 314	-23,72	-13,5
361000	VERDEN	12 507	1 754	3 859	18 120	11	11 590	1 626	3 954	17 169	28	- 951	-7,12	-5,2
<b>3</b>	<b>LÜNEBURG</b>	<b>212 086</b>	<b>29 745</b>	<b>48 246</b>	<b>290 077</b>	<b>196</b>	<b>172 741</b>	<b>24 227</b>	<b>49 544</b>	<b>246 512</b>	<b>502</b>	<b>- 43 565</b>	<b>-25,64</b>	<b>-15,0</b>
451000	AMMERLAND	9 909	1 390	3 574	14 872	4	7 991	1 121	3 689	12 801	11	- 2 071	-18,43	-13,9
452000	AURICH	27 244	3 821	5 558	36 623	17	22 585	3 168	5 701	31 453	44	- 5 169	-27,42	-14,1
453000	CLOPPENBURG	14 588	2 046	4 607	21 241	14	10 367	1 454	4 740	16 562	37	- 4 679	-30,74	-22,0
454000	EMSLAND	14 523	2 037	8 304	24 863	30	19 897	2 791	8 527	31 214	75	6 351	20,77	25,5
455000	FRIESLAND	13 819	1 938	3 071	18 827	16	10 452	1 466	3 148	15 065	41	- 3 762	-37,09	-20,0
456000	GRAFSCHAFT BENTHEIM	12 795	1 795	3 797	18 387	13	10 216	1 433	3 912	15 561	28	- 2 826	-21,48	-15,4
457000	LEER	24 574	3 446	4 957	32 977	29	20 114	2 821	5 098	28 033	73	- 4 944	-30,31	-15,0
458000	OLDENBURG	11 345	1 591	3 686	16 622	6	10 375	1 455	3 807	15 636	17	- 985	-7,98	-5,9
459000	OSNABRÜCK	36 597	5 133	10 586	52 315	16	29 458	4 132	10 875	44 465	62	- 7 850	-22,01	-15,0
460000	VECHTA	12 753	1 789	3 873	18 415	13	9 717	1 363	4 004	15 084	32	- 3 331	-25,85	-18,1
461000	WESERMARSCH	14 400	2 020	2 825	19 245	14	9 157	1 284	2 891	13 332	40	- 5 913	-62,66	-30,7
462000	WITTMUND	7 072	992	1 852	9 916	9	6 225	873	1 892	8 990	23	- 926	-16,10	-9,3
<b>4</b>	<b>WESER - EMS</b>	<b>199 619</b>	<b>27 997</b>	<b>56 688</b>	<b>284 304</b>	<b>182</b>	<b>166 555</b>	<b>23 359</b>	<b>58 282</b>	<b>248 197</b>	<b>484</b>	<b>- 36 107</b>	<b>-18,85</b>	<b>-12,7</b>
	<b>Landkreise insgesamt</b>	<b>812 532</b>	<b>113 958</b>	<b>181 166</b>	<b>1 107 656</b>	<b>703</b>	<b>673 107</b>	<b>94 404</b>	<b>185 514</b>	<b>953 025</b>	<b>1 806</b>	<b>- 154 630</b>	<b>-22,18</b>	<b>-14,0</b>

1) Die Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben sind zu Vergleichszwecken ohne den 7/12 Anteil gem. KiTa-Gesetz in Höhe von 82,3 Mio. Euro für die Gesamtheit aller Landkreise und kreisfreien Städte berechnet.

2) und Investitionsfördermaßnahmen. 3) Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. 4) Einwohner am 30.06.2002 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). 5) Die Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben an die Stadt Göttingen sind in den Beträgen enthalten.

9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002 - Einzelergebnisse  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2002										Ergebnisse 2003										Abweichung		
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>1)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup>		nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>1)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup>		nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Abweichung								
						(Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	(Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)						(Sp. 12 abzgl. Sp. 13)	(Sp. 14 abzgl. Sp. 15)		Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Spalte 15 : Spalte 5	%						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17						
		Beträge in 1 000 €					€ je Ew. <sup>3)</sup>	Beträge in 1 000 €					€ je Ew. <sup>3)</sup>	Beträge in 1 000 €					€ je Ew. <sup>3)</sup>	%				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17						
151009	GIFHORN,ST.*	5 858	822	985	-	7 664	178,97	8	4 448	624	1 000	-	6 072	141,78	19	-1 593	-37,19	-20,8						
151025	SASSENBURG	1 926	270	162	-	2 358	219,95	2	1 828	256	167	-	2 251	209,96	4	- 107	-9,99	-4,5						
151040	WITTINGEN,ST.	935	131	190	-	1 257	101,52	3	678	95	194	-	967	78,10	7	- 290	-23,43	-23,1						
151401	BOLDECKER LAND SG	985	138	143	-	1 267	132,16	2	772	108	149	-	1 029	107,37	5	- 238	-24,79	-18,8						
151402	BROME SG	2 412	338	224	-	2 975	200,83	3	1 865	261	232	-	2 358	159,20	7	- 617	-41,64	-20,7						
151403	HANKENSBUETTEL SG	1 194	167	151	-	1 513	153,50	2	838	118	155	-	1 111	112,70	3	- 402	-40,80	-26,6						
151404	ISENBUEITTEL SG	2 654	372	233	-	3 260	211,25	3	2 136	300	240	-	2 676	173,40	8	- 584	-37,85	-17,9						
151405	MEINERSEN SG	4 555	639	311	-	5 504	268,15	4	4 014	563	322	-	4 899	238,66	11	- 605	-29,49	-11,0						
151406	PAPENTEICH SG	4 120	578	343	-	5 041	219,70	4	3 635	510	358	-	4 503	196,24	11	- 538	-23,46	-10,7						
151407	WESENDORF SG	2 761	387	216	-	3 365	236,33	3	2 441	342	222	-	3 005	211,07	8	- 360	-25,26	-10,7						
151	Landkreis Gifhorn	27 401	3 843	2 959	-	34 202	197,35	34	22 654	3 177	3 038	-	28 869	166,57	83	- 5 333	-30,77	-15,6						
152001	ADELBESSEN,FL.	1 019	143	108	-	1 270	178,85	1	821	115	111	-	1 047	147,49	1	- 223	-31,36	-17,5						
152004	BOVENDEN,FL.	1 591	223	205	-	2 020	151,15	1	1 057	148	209	-	1 414	105,86	2	- 605	-45,30	-30,0						
152007	DUDERSTADT,ST.*	3 421	480	531	-	4 432	192,84	2	2 711	380	539	-	3 631	158,00	4	- 800	-34,83	-18,1						
152009	FRIEDLAND	2 073	291	157	-	2 521	233,84	1	2 041	286	160	-	2 488	230,75	1	- 33	-3,08	-1,3						
152011	GLEICHEN	1 420	199	144	-	1 763	185,12	1	1 192	167	149	-	1 508	158,29	2	- 256	-26,83	-14,5						
152012	GOETTINGEN, ST.	23 866	3 347	5 384	-	32 597	264,11	25	21 642	3 035	5 478	-	30 155	244,33	64	- 2 441	-19,78	-7,5						
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	1 658	233	588	-	2 479	97,38	2	954	134	598	-	1 686	66,20	4	- 794	-31,18	-32,0						
152021	ROSDORF	1 603	225	179	-	2 006	171,46	1	1 221	171	183	-	1 575	134,65	2	- 431	-36,81	-21,5						
152026	STAUFENBERG	1 058	148	131	-	1 338	157,56	1	830	116	133	-	1 079	127,07	1	- 259	-30,49	-19,4						
152401	DRANSFELD SG	1 147	161	149	-	1 457	149,01	1	1 037	145	153	-	1 335	136,52	2	- 122	-12,50	-8,4						
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	2 453	344	227	-	3 025	205,39	1	2 105	295	232	-	2 632	178,72	3	- 393	-26,66	-13,0						
152403	RADOLFSHAUSEN SG	1 299	182	118	-	1 599	208,24	1	1 030	144	120	-	1 295	168,65	2	- 304	-39,59	-19,0						
152	Landkreis Göttingen	42 608	5 976	7 922	-	56 506	213,23	36	36 641	5 139	8 065	-	49 846	188,09	90	- 6 661	-25,13	-11,8						
153002	BAD HARZBURG,ST.	3 709	520	355	-	4 583	199,65	1	2 612	366	360	-	3 339	145,44	3	- 1 244	-54,21	-27,2						
153003	BRAUNLAGE,ST.	564	79	84	-	727	134,42	0	407	57	85	-	549	101,37	1	- 179	-33,05	-24,6						
153005	GOSLAR,ST.**	3 774	529	1 512	-	5 815	132,09	8	2 940	412	1 537	-	4 889	111,05	21	- 926	-21,04	-15,9						
153007	LANGELSHHEIM,ST.	1 917	269	209	-	2 395	177,70	1	814	114	212	-	1 139	84,54	2	- 1 255	-93,16	-52,4						
153008	LIEBENBURG	1 215	170	149	-	1 534	159,08	1	1 273	178	151	-	1 602	166,19	2	69	7,11	4,5						
153010	SANKT ANDREASBERG,BERGST.	284	40	36	-	359	160,29	0	270	38	35	-	343	152,96	0	- 16	-7,33	-4,6						
153012	SEESSEN,ST.*	3 605	506	516	-	4 627	207,16	2	3 156	443	525	-	4 123	184,60	4	- 504	-22,55	-10,9						
153013	VIENENBURG,ST.	1 721	241	178	-	2 139	185,26	1	1 364	191	180	-	1 735	150,27	2	- 404	-34,99	-18,9						
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	782	110	71	-	962	210,30	0	653	92	71	-	816	178,45	1	- 146	-31,86	-15,1						
153402	OBERHARZ SG	4 088	573	293	-	4 954	261,12	1	3 394	476	299	-	4 169	219,75	2	- 785	-41,37	-15,8						
153	Landkreis Goslar	21 658	3 037	3 401	-	28 097	181,05	15	16 882	2 368	3 456	-	22 705	146,31	38	- 5 391	-34,74	-19,2						
154003	BUEDDENSTEDT	-	-	51	66	- 15	-4,55	0	738	104	51	-	893	274,54	0	908	279,09	X						
154010	HELMSTEDT,ST.*	3 603	505	599	-	4 707	181,87	2	-	-	606	235	-	370	14,31	4	- 4 337	-167,57	X					
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	2 354	330	254	-	2 938	177,90	1	2 221	312	259	-	2 792	169,05	2	- 146	-8,84	-5,0						
154014	LEHRE	1 422	199	178	-	1 799	155,03	1	1 108	155	182	-	1 445	124,52	2	- 354	-30,51	-19,7						
154019	SCHOENINGEN,ST.	1 682	236	216	-	2 133	156,24	1	-	-	216	166	-	50	3,69	2	- 2 083	-152,55	X					
154401	GRASLEBEN SG	500	70	79	-	649	127,88	0	530	74	80	-	685	134,95	1	36	7,08	5,5						
154402	HEESEBERG SG	845	118	70	-	1 033	228,58	0	689	97	71	-	857	189,65	1	- 176	-38,93	-17,0						
154403	NORD-ELM SG	811	114	97	-	1 022	162,05	0	623	87	99	-	810	128,35	1	- 213	-33,70	-20,8						
154404	VELPKE SG	2 150	302	191	-	2 642	211,88	1	1 802	253	195	-	2 249	180,34	2	- 393	-31,54	-14,9						
154	Landkreis Helmstedt	13 367	1 875	1 734	66	16 909	170,32	7	7 712	1 082	1 759	401	10 151	102,25	16	- 6 758	-68,07	-40,0						



155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	1 623	228	174	-	2 024	181,66	1	1 375	193	177	-	1 745	156,58	2	- 280	-25,08	-13,8
155002	BODENFELDE,FL.	615	86	58	-	759	206,84	0	527	74	58	-	659	179,48	0	- 100	-27,35	-13,2
155003	DASSEL,ST.	1 858	261	179	-	2 298	200,15	1	1 355	190	181	-	1 725	150,28	2	- 572	-49,87	-24,9
155004	Einbeck,ST.*	2 481	348	659	-	3 489	122,14	5	1 010	142	669	-	1 821	63,74	13	-1 668	-58,39	-47,8
155005	HARDEGEN,ST.	1 393	195	132	-	1 720	201,37	1	1 018	143	134	-	1 295	151,56	1	- 426	-49,80	-24,7
155006	KALEFELD	506	71	114	-	692	93,37	1	951	133	116	-	1 201	162,11	1	509	68,74	73,6
155007	KATLENBURG-LINDAU	1 042	146	118	-	1 307	173,64	0	824	116	118	-	1 057	140,52	1	- 249	-33,11	-19,1
155008	KREIENSEN	1 264	177	119	-	1 559	204,60	1	1 069	150	120	-	1 339	175,63	1	- 221	-28,97	-14,2
155009	MORINGEN,ST.	796	112	117	-	1 024	134,92	1	612	86	119	-	817	107,61	1	- 207	-27,31	-20,2
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	422	59	132	-	613	71,38	1	409	57	134	-	601	69,94	2	- 12	-1,43	-2,0
155011	NORTHHEIM,ST.*	3 497	490	727	-	4 714	150,61	6	3 529	495	735	-	4 759	152,06	15	45	1,45	1,0
155012	USLAR,ST.	2 654	372	250	-	3 276	202,78	1	2 176	305	254	-	2 735	169,28	3	- 541	-33,50	-16,5
155	Landkreis Northeim	18 151	2 546	2 778	-	23 475	156,93	17	14 855	2 083	2 815	-	19 753	132,05	43	- 3 722	-24,88	-15,9
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	1 243	174	187	-	1 604	133,08	1	1 100	154	189	-	1 443	119,72	2	- 161	-13,36	-10,0
156003	BAD SACHSA,ST.	1 291	181	131	-	1 603	191,98	0	1 356	190	132	-	1 678	200,90	1	75	8,93	4,7
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	797	112	236	-	1 145	75,33	1	81	11	239	-	332	21,81	3	- 813	-53,52	-71,0
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	1 001	140	593	-	1 735	67,90	2	333	47	598	-	978	38,27	4	- 757	-29,64	-43,6
156401	BAD GRUND SG	1 211	170	150	-	1 531	157,52	1	1 153	162	152	-	1 467	150,92	2	- 64	-6,60	-4,2
156402	HATTORF AM HARZ SG	1 304	183	126	-	1 613	196,74	1	1 169	164	129	-	1 462	178,32	1	- 151	-18,42	-9,4
156403	WALKENRIED SG	-	-	85	58	27	5,04	0	528	74	86	-	688	126,75	1	661	121,71	X
156	Landkreis Osterode am Harz	6 848	960	1 508	58	9 259	109,57	6	5 720	802	1 525	-	8 047	95,23	14	- 1 212	-14,34	-13,1
157001	EDEMISSEN	1 566	220	190	-	1 975	158,13	1	1 371	192	195	-	1 759	140,80	3	- 216	-17,33	-11,0
157002	HOHENHAMLEN	-	-	149	43	106	10,86	1	389	55	152	-	595	61,02	2	489	50,16	X
157003	ILSEDE	1 819	255	188	-	2 262	183,08	1	1 480	208	193	-	1 880	152,20	2	- 381	-30,87	-16,9
157004	LAHSTEDT	1 678	235	165	-	2 078	193,43	1	1 441	202	168	-	1 812	168,63	2	- 266	-24,80	-12,8
157005	LENGEDE	1 782	250	186	-	2 218	176,96	1	1 580	222	195	-	1 997	159,33	3	- 221	-17,63	-10,0
157006	PEINE,ST.*	7 905	1 109	1 135	-	10 149	204,78	9	7 116	998	1 158	-	9 271	187,07	22	- 878	-17,71	-8,6
157007	VECHSELDE	1 814	254	247	-	2 315	143,04	1	1 439	202	253	-	1 894	117,01	3	- 421	-26,03	-18,2
157008	WENDEBURG	1 165	163	146	-	1 474	153,32	1	958	134	150	-	1 242	129,20	2	- 232	-24,12	-15,7
157	Landkreis Peine	17 728	2 486	2 406	43	22 577	169,45	15	15 773	2 212	2 465	-	20 450	153,49	38	- 2 127	-15,96	-9,4
158006	CREMLINGEN	1 165	163	188	-	1 517	121,38	1	1 163	163	196	-	1 522	121,78	3	5	0,40	0,3
158037	WOLFENBUETTEL,ST.*	8 894	1 247	1 254	-	11 396	208,58	12	5 532	776	1 275	-	7 583	138,80	32	- 3 812	-69,78	-33,5
158401	ASSE SG	1 459	205	155	-	1 818	180,67	1	1 209	170	158	-	1 536	152,59	2	- 283	-28,08	-15,5
158402	BADDECKENSTEDT SG	1 299	182	175	-	1 656	145,40	1	1 283	180	178	-	1 641	144,10	2	- 15	-1,30	-0,9
158403	ODERWALD SG	1 204	169	112	-	1 485	201,11	1	1 087	152	115	-	1 355	183,53	1	- 130	-17,58	-8,7
158404	SCHLADEN SG	616	86	151	-	853	87,15	1	610	86	153	-	849	86,71	2	- 4	-0,44	-0,5
158405	SCHOEPFENSTEDT SG	1 779	249	163	-	2 191	205,82	1	1 324	186	168	-	1 678	157,57	2	- 514	-48,26	-23,4
158406	SICKTE SG	1 710	240	161	-	2 112	201,60	1	1 301	182	165	-	1 648	157,30	2	- 464	-44,30	-22,0
158	Landkreis Wolfenbuettel	18 127	2 542	2 360	-	23 029	181,49	18	13 509	1 895	2 408	-	17 812	140,38	46	- 5 217	-41,11	-22,7
1	Reg.-Bez. Braunschweig	165 888	23 266	25 068	167	214 055	180,33	149	133 747	18 758	25 530	401	177 633	149,65	367	-36 421	-30,68	-17,0
241001	HANNOVER: LDHPTST.	57 369	8 046	22 336	-	87 751	169,79	78	56 873	7 977	22 846	-	87 696	169,69	193	- 54	-0,11	-0,1
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	4 777	670	791	-	6 238	181,49	7	3 564	500	805	-	4 869	141,66	18	- 1 369	-39,83	-21,9
241003	BURGDORF,ST.*	4 354	611	695	-	5 660	187,13	6	2 908	408	707	-	4 023	133,01	14	-1 637	-54,12	-28,9
241004	BURGWEDEL	-	-	305	154	152	7,55	4	-	-	311	159	152	7,55	11	0	-0,01	X
241005	GARBSEN,ST.*	11 705	1 642	1 451	-	14 798	234,01	13	9 975	1 399	1 480	-	12 854	203,27	34	- 1 944	-30,74	-13,1
241006	GEHRDEN,ST.	893	125	226	-	1 245	84,89	4	817	115	229	-	1 161	79,15	9	- 84	-5,74	-6,8
241007	HEMMINGEN	905	127	275	-	1 308	71,35	4	517	73	285	-	875	47,72	9	- 433	-23,63	-33,1
241008	ISERNHAGEN*	-	-	512	1 927	-1 415	-62,96	4	-	-	526	1 517	- 990	-44,07	9	425	18,89	X
241009	LAATZEN,ST.*	2 998	420	881	-	4 299	109,91	7	2 633	369	911	-	3 914	100,06	17	- 385	-9,86	-9,0
241010	LANGENHAGEN,ST.*	-	-	1 134	1 376	- 242	-4,88	9	-	-	1 158	1 225	- 67	- 1,35	24	175	3,54	X

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002 - Einzelergebnisse  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2002										Ergebnisse 2003										Abweichung													
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>1)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Beträge in 1 000 €										Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup> (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Spalte 15 : Spalte 5	%												
								€ je Ew. <sup>3)</sup>																€ je Ew. <sup>3)</sup>											
								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							11	12	13	14	15	16						
241011	LEHRTE, ST. *	5 270	739	1 006	-	7 015	158,59	9	2 285	320	1 034	-	3 639	82,28	22	-3 376	-76,31	-48,1																	
241012	NEUSTADT A.RBGE., ST. *	8 697	1 220	1 033	-	10 949	241,74	10	7 060	990	1 061	-	9 111	201,16	24	-1 838	-40,58	-16,8																	
241013	PATTENSEN, ST.	991	139	201	-	1 331	99,30	2	692	97	209	-	998	74,49	5	-333	-24,82	-25,0																	
241014	RONNENBERG, ST. *	3 354	470	356	-	4 180	179,90	4	2 668	374	541	-	3 583	154,21	10	-597	-25,69	-14,3																	
241015	SEELZE, ST. *	4 422	620	761	-	5 803	174,69	6	4 127	579	776	-	5 481	165,00	14	-322	-9,69	-5,5																	
241016	SEHNDE *	3 063	430	476	-	3 969	186,32	4	3 559	499	494	-	4 552	213,71	11	583	27,39	14,7																	
241017	SPRINGE, ST. *	3 867	542	686	-	5 095	170,09	5	3 432	481	700	-	4 613	154,00	14	-482	-16,09	-9,5																	
241018	UETZE	3 288	461	303	-	4 053	203,12	4	3 158	443	311	-	3 912	196,06	11	-141	-7,06	-3,5																	
241019	WEDEMARK	2 365	332	436	-	3 133	109,60	5	1 217	171	447	-	1 835	64,22	14	-1 297	-45,38	-41,4																	
241020	WENNGSEN (IDEISTER)	1 613	226	211	-	2 050	147,02	2	1 157	162	218	-	1 538	110,27	6	-512	-36,75	-25,0																	
241021	WUNSTORF, ST. *	5 507	772	951	-	7 230	173,87	9	5 960	836	972	-	7 767	186,79	23	537	12,92	7,4																	
241	Region Hannover	125 439	17 593	35 025	3 456	174 601	155,39	196	112 604	15 793	36 020	2 901	161 516	143,74	493	-13 084	-11,64	-7,5																	
251007	BASSUM, ST.	2 243	315	247	-	2 804	173,65	1	1 615	227	253	-	2 094	129,73	3	-709	-43,92	-25,3																	
251012	DIEPHOLZ, ST.	51	7	250	-	308	18,62	1	-	-	256	64	192	11,62	3	-116	-7,00	X																	
251037	STUHR *	-	-	706	355	351	11,14	5	-	-	733	575	158	5,01	14	-193	-6,13	X																	
251040	SULINGEN, ST.	531	74	193	-	798	60,76	1	306	43	199	-	548	41,67	2	-251	-19,09	-31,4																	
251041	SYKE, ST.	3 129	439	362	-	3 930	166,43	4	2 163	303	370	-	2 837	120,15	11	-1 093	-46,28	-27,8																	
251042	TWISTRINGEN, ST.	1 789	251	189	-	2 228	178,93	1	1 278	179	195	-	1 652	132,66	3	-576	-46,26	-25,9																	
251044	WAGENFELD	1 117	157	112	-	1 386	187,92	1	920	129	114	-	1 163	157,77	11	-222	-30,16	-16,0																	
251047	WEYHE *	1 143	160	694	-	1 996	65,75	6	-	-	709	196	513	16,91	16	-1 483	-48,84	X																	
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	-	-	118	166	-48	-6,24	1	-	-	121	47	74	9,57	2	122	15,81	X																	
251402	BARNSTORF SG	574	81	182	-	837	69,78	1	901	126	187	-	1 214	101,19	2	377	31,41	45,0																	
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	2 596	364	261	-	3 221	182,32	3	2 244	315	268	-	2 827	159,98	7	-395	-22,35	-12,3																	
251404	KIRCHDORF SG	1 341	188	118	-	1 647	192,66	1	886	124	121	-	1 132	132,44	1	-515	-60,22	-31,3																	
251405	REHDEN SG	371	52	88	-	511	88,66	0	-	-	90	189	-99	-17,13	1	-610	-105,79	X																	
251406	SCHWAFOERDEN SG	1 221	171	111	-	1 502	206,09	1	1 080	151	113	-	1 345	184,46	1	-158	-21,63	-10,5																	
251407	SIEDENBURG SG	626	88	76	-	790	158,22	0	135	19	78	-	232	46,59	1	-557	-111,63	-70,6																	
251	Landkreis Diepholz	16 730	2 346	3 706	521	22 261	103,48	27	11 528	1 617	3 808	1 071	15 883	73,83	70	-6 378	-29,65	-28,7																	
252001	AERZEN, FL.	1 139	160	187	-	1 486	123,58	1	951	133	189	-	1 273	105,94	2	-212	-17,64	-14,3																	
252002	BAD MUENDER A.DEISTER, ST.	900	126	294	-	1 320	70,08	2	599	84	296	-	978	51,94	4	-342	-18,14	-25,9																	
252003	BAD PYRMONT, ST. *	2 429	341	506	-	3 276	148,79	4	2 845	399	517	-	3 761	170,85	9	486	22,06	14,8																	
252004	COPENBRUEGGE, FL.	1 149	161	124	-	1 434	178,91	1	941	132	126	-	1 199	149,59	2	-235	-29,32	-16,4																	
252005	EMMERthal	-	-	175	2 523	-2 349	-207,25	1	-	-	178	1 270	-1 093	-96,42	2	1 256	110,83	X																	
252006	HAMELN, ST. **	5 884	825	2 046	-	8 755	145,35	13	2 706	380	2 093	-	5 179	85,98	33	-3 576	-59,38	-40,8																	
252007	HESS.OLDENDORF, ST.	4 036	566	308	-	4 910	246,43	2	3 509	492	313	-	4 313	216,47	4	-597	-29,96	-12,2																	
252008	SALZHEMMENDORF, FL.	1 739	244	168	-	2 150	197,79	1	1 372	192	170	-	1 734	159,49	2	-416	-38,30	-19,4																	
252	Landkreis Hameln - Pyrmont	17 275	2 423	3 808	2 523	20 982	128,53	23	12 923	1 812	3 881	1 270	17 345	106,25	58	-3 637	-22,28	-17,3																	
254002	ALFELD (LEINE), ST. *	2 097	294	504	-	2 895	133,30	1	-	-	509	742	-232	-10,69	3	-3 127	-143,99	X																	
254003	ALGERMISSEN	1 041	146	124	-	1 310	159,13	1	898	126	129	-	1 153	140,03	2	-157	-19,10	-12,0																	
254005	BAD SALZDETFURTH, ST.	1 974	277	222	-	2 473	170,75	1	1 771	248	227	-	2 247	155,15	3	-226	-15,61	-9,1																	
254008	BOCKENEM, ST.	1 278	179	175	-	1 632	144,00	1	684	96	178	-	958	84,48	2	-675	-59,52	-41,3																	
254011	DEKHOLZEN	772	108	108	-	988	142,26	1	580	81	109	-	771	110,96	1	-217	-31,30	-22,0																	
254014	ELZE, ST.	687	96	148	-	932	96,86	1	760	107	151	-	1 018	105,79	2	86	8,94	9,2																	

254017 GIESEN	630	88	151	-	869	87,67	1	305	43	155	-	503	50,70	2	- 366	-36,97	-42,2	
254020 HARSUM	1 245	175	183	-	1 603	132,30	1	947	133	189	-	1 269	104,74	3	- 334	-27,56	-20,8	
254021 HILDESHEIM,ST.**	13 379	1 876	3 548	-	18 804	181,64	17	7 893	1 107	3 612	-	12 612	121,83	43	-6 192	-59,81	-32,9	
254022 HOLLE	823	115	109	-	1 047	146,22	0	711	100	111	-	922	128,82	1	- 125	-17,40	-11,9	
254026 NORDSTEMMEN	1 653	232	204	-	2 088	157,04	1	1 397	196	208	-	1 801	135,44	3	- 287	-21,59	-13,8	
254028 SAKSTEDT,ST.	769	108	275	-	1 151	63,31	1	1 034	145	283	-	1 462	80,42	3	311	17,11	27,0	
254029 SCHELLERTEN	1 221	171	135	-	1 528	175,34	1	1 056	148	138	-	1 342	153,93	2	- 187	-21,41	-12,2	
254032 SOEHLDE	1 006	141	128	-	1 275	152,10	1	946	133	131	-	1 210	144,30	2	- 65	-7,81	-5,1	
254401 FREDEN (LEINE) SG	865	121	86	-	1 072	193,47	0	653	92	86	-	830	149,83	1	- 242	-43,64	-22,6	
254402 GRONAU (LEINE) SG	1 958	275	229	-	2 462	165,58	1	1 066	149	234	-	1 449	97,47	3	- 1 013	-68,11	-41,1	
254403 LAMSPRINGE SG	789	111	100	-	999	154,48	0	547	77	101	-	725	112,09	1	- 274	-42,39	-27,4	
254404 SIBBESE SG	1 177	165	101	-	1 443	215,96	1	1 004	141	104	-	1 249	187,02	1	- 193	-28,94	-13,4	
254405 DUNGEN SG	901	126	87	-	1 115	196,69	0	803	113	89	-	1 005	177,31	1	- 110	-19,38	-9,9	
254	Landkreis Hildesheim	34 264	4 805	6 617	-	45 686	156,01	32	23 056	3 234	6 746	742	32 293	110,27	78	-13 393	-45,73	-29,3
255008 DELLIGSEN,FL.	1 247	175	141	-	1 563	171,93	1	875	123	144	-	1 141	125,52	2	- 422	-46,41	-27,0	
255023 HOLZMINDEN,ST.*	2 599	365	493	-	3 457	162,88	1	556	78	499	-	1 133	53,38	3	- 2 324	-109,50	-67,2	
255401 BEVERN SG	888	125	104	-	1 117	166,32	0	919	129	106	-	1 154	171,90	1	37	5,58	3,4	
255402 BODENWERDER SG	1 839	258	194	-	2 291	182,21	1	1 525	214	198	-	1 937	154,02	2	- 354	-28,18	-15,5	
255403 BOFFZEN SG	634	89	122	-	845	107,13	1	229	32	124	-	385	48,85	2	- 460	-58,28	-54,4	
255405 ESCHERSHAUSEN SG	1 049	147	112	-	1 308	181,26	0	1 196	168	114	-	1 477	204,80	1	170	23,53	13,0	
255406 POLLE SG	-	-	77	38	40	8,02	0	-	-	77	76	2	0,34	1	- 38	-7,69	X	
255407 STADTOLDENDORF SG	1 483	208	170	-	1 861	171,36	1	1 224	172	171	-	1 566	144,22	2	- 295	-27,15	-15,8	
255	Landkreis Holzminden	9 739	1 366	1 412	38	12 480	155,05	6	6 524	915	1 431	76	8 795	109,27	14	-3 685	-45,78	-29,5
256022 NIENBURG (WESER),ST.*	1 729	242	748	-	2 719	83,61	8	1 691	237	759	-	2 687	82,62	19	- 32	-0,99	-1,2	
256025 REHBURG-LOCCUM,ST.	1 501	211	169	-	1 881	169,64	1	1 295	182	173	-	1 650	148,77	2	- 231	-20,87	-12,3	
256030 STEYERBERG,FL.	-	-	82	405	-323	-60,21	0	-	-	84	806	-722	-134,71	1	- 399	-74,50	X	
256032 STOLZENAU	894	125	117	-	1 136	148,36	1	864	121	120	-	1 105	144,25	2	- 32	-4,11	-2,8	
256401 EYSTROP SG	742	104	94	-	940	150,88	1	748	105	97	-	950	152,47	2	10	1,59	1,1	
256402 HEEMSEN SG	913	128	93	-	1 133	185,16	0	804	113	95	-	1 013	165,42	1	- 121	-19,74	-10,7	
256403 GRAFSCHAFT HOYA SG	267	37	170	-	474	42,06	1	151	21	173	-	345	30,58	3	- 129	-11,48	-27,3	
256404 LANDESBERGEN SG	533	75	131	-	739	82,13	0	82	11	135	-	228	25,38	1	- 511	-56,75	-69,1	
256405 LIEBENAU SG	1 143	160	99	-	1 402	215,41	1	799	112	102	-	1 013	155,64	1	- 389	-59,77	-27,7	
256406 MARKLOHE SG	947	133	132	-	1 211	141,07	1	793	111	135	-	1 040	121,07	2	- 172	-20,01	-14,2	
256407 STEIMBEKE SG	761	107	118	-	985	128,44	1	762	107	120	-	989	128,94	2	4	0,50	0,4	
256408 UCHTE SG	2 592	364	227	-	3 183	204,63	1	2 220	311	234	-	2 766	177,80	2	- 417	-26,83	-13,1	
256	Landkreis Nienburg (Weser)	12 020	1 686	2 181	405	15 482	121,35	15	10 208	1 432	2 229	806	13 062	102,38	37	- 2 420	-18,97	-15,6
257003 AUETAL	1 038	146	100	-	1 284	195,55	1	975	137	102	-	1 214	185,00	1	- 69	-10,54	-5,4	
257009 BUECKEBURG,ST.	2 566	360	319	-	3 245	154,39	1	2 128	298	328	-	2 754	131,06	3	- 490	-23,33	-15,1	
257028 OBERNKIRCHEN,ST.	1 416	199	159	-	1 773	172,27	1	936	131	161	-	1 228	119,26	2	- 546	-53,01	-30,8	
257031 RINTELN,ST.*	1 850	260	654	-	2 764	97,17	2	1 654	232	667	-	2 553	89,73	5	- 212	-7,44	-7,7	
257035 STADTHAGEN,ST.	3 418	479	365	-	4 263	179,14	2	2 440	342	372	-	3 155	132,59	4	- 1 108	-46,56	-26,0	
257401 EILSEN SG	938	132	107	-	1 177	166,03	1	804	113	110	-	1 027	144,94	1	- 150	-21,09	-12,7	
257402 LINDHORST SG	1 340	188	129	-	1 658	197,30	1	1 049	147	132	-	1 328	158,02	2	- 330	-39,28	-19,9	
257403 NENNDORF SG	2 283	320	251	-	2 854	173,91	1	1 657	232	257	-	2 146	130,79	3	- 708	-43,13	-24,8	
257404 NIEDERWOEHREN SG	1 468	206	134	-	1 808	207,39	1	1 276	179	137	-	1 592	182,67	2	- 215	-24,72	-11,9	
257405 NIENSTAEDT SG	1 546	217	163	-	1 926	181,04	1	1 451	203	167	-	1 821	171,15	2	- 105	-9,89	-5,5	
257406 RODENBERG SG	2 752	386	236	-	3 374	213,06	1	2 275	319	247	-	2 841	179,39	4	- 533	-33,67	-15,8	
257407 SACHSENHAGEN SG	1 658	232	150	-	2 040	207,79	1	1 382	194	153	-	1 729	176,18	2	- 310	-31,62	-15,2	
257	Landkreis Schaumburg	22 271	3 124	2 770	-	28 165	168,63	14	18 027	2 528	2 833	-	23 388	140,03	31	- 4 776	-28,60	-17,0
2	Reg.-Bez. Hannover	237 738	33 343	55 518	6 942	319 657	147,31	313	194 870	27 331	56 947	6 865	272 283	125,48	781	-47 374	-30,36	-14,8

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002 - Einzelergebnisse  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2002										Ergebnisse 2003										Abweichung		
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>1)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)					nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>1)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup> (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)					nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Spalte 15 : Spalte 5	
						€ je Ew. <sup>3)</sup>										€ je Ew. <sup>3)</sup>								
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		17	
						Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €			
351004	BERGEN,ST.	3 214	451	255	-	3 921	241,03	2	2 588	363	256	-	3 207	197,15	4	- 714	-43,88	-18,2						
351006	CELLE,ST.**	9 832	1 379	2 512	-	13 722	188,13	16	2 768	388	2 548	-	5 704	78,20	40	- 8 019	-109,93	-58,4						
351010	FASSBERG	1 316	185	110	-	1 610	225,70	0	1 090	153	112	-	1 355	189,91	0	- 255	-35,80	-15,9						
351012	HAMBUEHREN	1 244	175	150	-	1 569	156,89	1	729	102	156	-	987	98,65	2	- 583	-58,24	-37,1						
351013	HERMANNSBURG	1 061	149	131	-	1 340	158,20	1	937	131	133	-	1 202	141,89	2	- 138	-16,32	-10,3						
351020	UNTERLUESS	476	67	67	-	610	142,29	0	416	58	68	-	542	126,42	1	- 68	-15,87	-11,2						
351023	WIETZE	1 416	199	125	-	1 740	211,43	0	1 212	170	128	-	1 511	183,60	0	- 229	-27,83	-13,2						
351024	WINSEN (ALLER)	1 815	255	190	-	2 260	180,61	1	1 506	211	195	-	1 912	152,83	2	- 348	-27,78	-15,4						
351401	ESCHEDE SG	1 174	165	100	-	1 439	222,65	1	931	131	101	-	1 163	179,97	1	- 276	-42,69	-19,2						
351402	FLOTWEDEL SG	1 992	279	176	-	2 447	211,68	1	1 714	240	181	-	2 135	184,67	3	- 312	-27,01	-12,8						
351403	LACHENDORF SG	1 661	233	187	-	2 081	168,90	1	1 573	221	192	-	1 986	161,16	3	- 95	-7,74	-4,6						
351404	WATHUNGEN SG	1 323	186	228	-	1 737	115,58	1	857	120	233	-	1 211	80,58	3	- 526	-35,00	-30,3						
351	Landkreis Celle	26 525	3 720	4 230	-	34 475	184,43	25	16 322	2 289	4 302	-	22 913	122,58	63	- 11 563	-61,86	-33,5						
352011	CUXHAVEN,ST.**	8 305	1 165	1 823	-	11 293	212,18	10	5 886	826	1 852	-	8 563	160,89	24	- 2 730	-51,29	-24,2						
352030	LANGEN	2 974	417	279	-	3 670	197,53	1	3 002	421	288	-	3 711	199,73	3	41	2,21	1,1						
352032	LOXSTEDT	2 386	335	253	-	2 973	176,31	1	2 519	353	260	-	3 133	185,77	3	160	9,46	5,4						
352040	NORDHOLZ	1 279	179	116	-	1 574	207,76	1	1 258	176	120	-	1 554	205,03	2	- 21	-2,73	-1,3						
352050	SCHIFFDORF	1 898	266	212	-	2 377	167,93	1	1 884	264	221	-	2 368	167,35	3	- 8	-0,58	-0,3						
352401	AM DOBROCK SG	2 302	323	192	-	2 816	225,67	1	2 022	284	195	-	2 501	200,43	2	- 315	-25,24	-11,2						
352402	BEDERKESA SG	2 032	285	193	-	2 510	198,52	1	1 791	251	198	-	2 239	177,13	3	- 270	-21,39	-10,8						
352403	BEVERSTEDT SG	2 395	336	218	-	2 949	204,97	1	2 040	286	224	-	2 550	177,24	3	- 399	-27,73	-13,5						
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	874	123	93	-	1 090	176,78	1	842	118	96	-	1 056	171,33	1	- 34	-5,45	-3,1						
352405	HADELN SG	1 052	147	155	-	1 355	132,27	1	518	73	160	-	751	73,32	2	- 604	-58,95	-44,6						
352406	HAGEN SG	1 636	229	164	-	2 029	186,14	1	1 601	225	170	-	1 996	183,13	2	- 33	-3,02	-1,6						
352407	HEMMOOR SG	2 535	356	219	-	3 110	215,82	1	2 226	312	225	-	2 763	191,73	3	- 347	-24,09	-11,2						
352408	LAND WURSTEN SG	1 547	217	142	-	1 906	199,67	1	1 479	207	149	-	1 835	192,23	2	- 71	-7,44	-3,7						
352409	SIELAND SG	1 314	184	89	-	1 587	274,46	0	1 203	169	91	-	1 462	252,84	1	- 125	-21,62	-7,9						
352	Landkreis Cuxhaven	32 528	4 562	4 148	-	41 239	199,27	23	28 270	3 965	4 248	-	36 483	176,29	56	- 4 756	-22,98	-11,5						
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST*	3 227	453	824	-	4 503	124,55	3	2 347	329	845	-	3 520	97,37	9	- 983	-27,18	-21,8						
353026	NEU WULMSTORF	1 390	195	305	-	1 891	92,14	2	1 352	190	318	-	1 859	90,61	6	- 31	-1,52	-1,7						
353029	ROSENGARTEN	1 013	142	201	-	1 356	102,65	2	579	81	207	-	867	65,66	4	- 489	-37,00	-36,0						
353031	SEEVETAL*	888	125	930	-	1 942	47,54	3	-	-	955	457	-	498	12,19	8	- 1 444	-35,35	X					
353032	STELLE	713	100	167	-	980	88,67	1	486	68	172	-	726	65,72	2	- 254	-22,95	-25,9						
353040	WINSEN (LUHE),ST.	4 575	642	729	-	5 946	184,86	3	3 674	515	750	-	4 939	153,55	8	- 1 007	-31,31	-16,9						
353401	ELBMARSCH SG	654	92	165	-	911	83,51	1	615	86	170	-	871	79,91	2	- 39	-3,60	-4,3						
353402	HANSTEDT SG	1 152	162	189	-	1 503	121,06	1	784	110	194	-	1 088	87,62	2	- 415	-33,43	-27,6						
353403	HOLLENSTEDT SG	915	128	154	-	1 197	117,32	1	511	72	159	-	741	72,65	3	- 456	-44,67	-38,1						
353404	JESTEBURG SG	266	37	153	-	456	44,88	1	-	-	158	41	-	117	11,47	2	- 339	-33,40	X					
353405	SALZHAUSEN SG	1 409	198	199	-	1 805	136,42	1	1 200	168	206	-	1 574	118,99	3	- 231	-17,43	-12,8						
353406	TOSTEDT SG	4 291	602	380	-	5 273	210,56	2	3 821	536	391	-	4 748	189,58	6	- 526	-20,98	-10,0						
353	Landkreis Harburg	20 493	2 874	4 395	-	27 762	117,68	22	15 368	2 155	4 524	498	21 549	91,35	55	- 6 213	-26,34	-22,4						

354401	CLENZE SG	1 244	174	109	-	1 528	214,43	1	1 101	154	111	-	1 366	191,77	2	- 161	-22,66	-10,6
354402	DANNENBERG (ELBE) SG	2 315	325	225	-	2 865	198,08	1	2 065	290	228	-	2 583	178,52	2	- 283	-19,56	-9,9
354403	GARTOW SG	626	88	62	-	776	191,09	0	521	73	64	-	658	161,99	1	- 118	-29,09	-15,2
354404	HITZACKER SG	1 278	179	113	-	1 571	214,68	0	1 033	145	115	-	1 292	176,64	1	- 278	-38,05	-17,7
354405	LUECHOW SG	2 911	408	289	-	3 609	191,69	1	2 598	364	294	-	3 256	172,97	3	- 353	-18,73	-9,8
354	Landkreis Lüchow - Dannenberg	8 375	1 175	800	-	10 349	199,80	4	7 318	1 026	811	-	9 156	176,76	9	- 1 193	-23,04	-11,5
355001	ADEENDORF	830	116	147	-	1 094	112,36	1	551	77	152	-	780	80,14	2	- 314	-32,21	-28,7
355009	BLECKEDE,ST.	1 615	226	147	-	1 988	204,93	1	1 334	187	151	-	1 672	172,31	2	- 317	-32,62	-15,9
355022	LUENEBURG,ST.**	7 264	1 019	2 301	-	10 584	153,84	12	6 934	972	2 376	-	10 283	149,46	32	- 301	-4,38	-2,8
355049	AMT NEUHAUS	1 264	177	87	-	1 528	272,26	1	1 136	159	88	-	1 384	246,57	2	- 144	-25,68	-9,4
355401	AMELINGHAUSEN SG	1 244	174	122	-	1 540	190,92	1	1 054	148	126	-	1 324	164,58	2	- 213	-26,34	-13,8
355402	BARDOWICK SG	2 127	298	226	-	2 651	175,05	1	1 539	216	235	-	1 990	131,37	3	- 662	-43,68	-25,0
355403	DAHLENBURG SG	879	123	98	-	1 101	170,62	1	742	104	101	-	947	146,82	3	- 154	-23,80	-13,9
355404	GELLERSEN SG	1 521	213	182	-	1 916	160,48	1	1 061	149	187	-	1 397	116,96	3	- 520	-43,52	-27,1
355405	ILMENAU SG	1 226	172	150	-	1 548	154,69	1	1 018	143	156	-	1 317	131,64	2	- 231	-23,05	-14,9
355406	OSTHEIDE SG	1 368	192	147	-	1 707	176,21	1	1 264	177	151	-	1 592	164,35	2	- 115	-11,86	-6,7
355407	SCHARNEBECK SG	2 415	339	217	-	2 970	202,82	1	2 349	329	227	-	2 906	198,39	3	- 65	-4,42	-2,2
355	Landkreis Lüneburg	21 752	3 051	3 825	-	28 629	168,60	21	18 983	2 662	3 950	-	25 595	150,74	53	- 3 033	-17,86	-10,6
356002	GRASBERG	1 228	172	117	-	1 518	197,47	1	950	133	120	-	1 203	156,59	2	- 314	-40,88	-20,7
356005	LIJENTHAL	1 395	196	272	-	1 863	103,40	3	408	57	282	-	747	41,47	6	- 1 116	-61,93	-59,9
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.	4 925	691	716	-	6 331	201,95	6	4 034	566	731	-	5 330	170,03	16	- 1 001	-31,92	-15,8
356008	ITTERHUDE	77	11	11	-	298	21,50	2	316	44	217	-	577	41,60	5	- 279	20,10	93,5
356009	SCHWANEWED	3 578	502	295	-	4 375	224,01	4	2 519	353	306	-	3 178	162,72	10	- 1 197	-61,29	-27,4
356011	WORPSWED	1 227	172	146	-	1 545	162,66	1	983	138	148	-	1 269	133,57	2	- 276	-29,10	-17,9
356401	HAMBERGEN SG	1 900	266	177	-	2 344	198,91	2	1 721	241	183	-	2 145	182,08	6	- 198	-16,83	-8,5
356	Landkreis Osterholz	14 330	2 010	1 934	-	18 275	163,53	18	10 931	1 533	1 987	-	14 451	129,32	46	- 3 823	-34,21	-20,9
357008	BREMERVOERDE,ST.	2 511	352	296	-	3 160	163,20	3	2 266	318	304	-	2 888	149,18	9	- 271	-14,02	-8,6
357016	GNARENBURG	1 403	197	145	-	1 745	183,75	2	1 428	200	148	-	1 776	187,11	4	- 32	3,36	1,8
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	2 243	315	333	-	2 890	132,17	3	1 617	227	342	-	2 185	99,95	9	- 705	-32,23	-24,4
357041	SCHESSEL	1 613	226	192	-	2 031	159,91	2	1 268	178	198	-	1 644	129,45	5	- 387	-30,46	-19,0
357051	VISSELHOEVED,ST.	1 547	217	167	-	1 931	179,63	2	973	136	169	-	1 278	118,90	5	- 653	-60,74	-33,8
357401	BOTHEL SG	961	135	130	-	1 226	142,57	2	724	102	134	-	960	111,63	4	- 266	-30,94	-21,7
357402	FINTEL SG	1 089	153	112	-	1 354	180,52	1	946	133	117	-	1 195	159,33	3	- 159	-21,19	-11,7
357403	GEESTEQUELLE SG	1 148	161	104	-	1 413	211,12	1	1 010	142	105	-	1 257	187,81	3	- 156	-23,32	-11,0
357404	SELSINGEN SG	1 503	211	149	-	1 863	180,92	2	1 459	205	162	-	1 825	177,22	5	- 38	-3,70	-2,0
357405	SITTENSEN SG	982	138	164	-	1 284	118,93	2	750	105	169	-	1 024	94,87	5	- 260	-24,06	-20,2
357406	SOTTRUM SG	2 019	283	210	-	2 512	179,47	3	1 482	208	218	-	1 908	136,28	7	- 605	-43,19	-24,1
357407	TARMISTEDT SG	1 788	251	166	-	2 205	200,52	2	1 592	223	172	-	1 987	180,78	6	- 217	-19,75	-9,8
357408	ZEVEN SG	3 138	440	353	-	3 931	167,55	4	2 784	390	366	-	3 540	150,90	10	- 391	-16,65	-9,9
357	Landkreis Rotenburg (Wümme)	21 945	3 078	2 522	-	27 545	165,42	30	18 298	2 566	2 605	-	23 469	140,94	75	- 4 075	-24,47	-14,8
358002	BISPINGEN	435	61	92	-	587	96,65	0	25	4	95	-	124	20,40	0	- 463	-76,25	-78,9
358004	BOMLITZ	-	-	110	403	-293	-40,88	1	-	-	112	577	-465	-64,78	2	- 171	-23,90	X
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	1 156	162	228	-	1 546	106,94	1	-	-	225	247	-21	-1,49	2	- 1 567	-108,43	X
358016	MUNSTER,ST.	3 225	452	272	-	3 949	223,50	1	3 019	423	278	-	3 720	210,54	3	- 229	-12,96	-5,8
358017	NEUENKIRCHEN	777	109	88	-	974	167,28	0	489	69	91	-	649	111,50	0	- 325	-55,78	-33,3
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	2 210	310	283	-	2 803	149,27	2	2 105	295	292	-	2 691	143,35	4	- 111	-5,92	-4,0
358021	SOLTAU,ST.	851	119	336	-	1 307	59,56	2	-	-	343	2 019	-1 675	-76,34	4	- 2 983	-135,90	X
358022	WALSRODE,ST.*	3 702	519	552	-	4 773	196,91	2	2 745	385	566	-	3 696	152,48	4	- 1 077	-44,43	-22,6
358023	WIETZENDORF	575	81	58	-	714	183,11	0	446	63	61	-	570	146,10	2	- 144	-37,01	-20,2
358401	AHLDEN SG	523	73	102	-	698	103,28	1	-	-	105	38	67	9,88	2	- 631	-93,39	X
358402	RETHEM/ALLER SG	716	100	75	-	892	181,39	0	571	80	77	-	728	148,13	1	- 164	-33,26	-18,3
358403	SCHWARMSTEDT SG	1 225	172	173	-	1 570	136,47	1	983	138	180	-	1 300	113,05	2	- 270	-23,43	-17,2
358	Landkreis Soltau - Fallingb.ostel	15 394	2 159	2 369	403	19 520	134,77	10	10 383	1 456	2 426	2 881	11 385	78,60	25	- 8 135	-56,16	-41,7

# Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2003 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2002 - Einzelergebnisse d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2002										Ergebnisse 2003										Abweichung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>1)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen <sup>1)</sup>	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag <sup>2)</sup> (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Spalte 15 : Spalte 5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
																€ je Ew. <sup>3)</sup>					€ je Ew. <sup>3)</sup>					Beträge in 1 000 €	Beträge in 1 000 €	%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
																1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				11	12	13	14	15	16	17																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				

452001	AURICH,ST.*	3 926	551	924	-	5 400	133,65	6	943	132	944	-	2 020	49,99	14	-3 380	-83,66	-62,6
452002	BALTRUM	-	-	8	23	-15	-25,38	0	-	-	8	20	-11	-19,43	0	3	5,94	X
452003	GROSSEFEHN	2 143	301	197	-	2 641	203,32	0	2 234	313	203	-	2 750	211,69	6	109	8,38	4,1
452007	GROSSHEIDE	2 038	286	132	-	2 456	284,52	2	1 889	265	135	-	2 289	265,21	4	-167	-19,32	-6,8
452011	HINTE	1 405	197	112	-	1 714	233,73	1	1 245	175	115	-	1 534	209,19	4	-180	-24,54	-10,5
452012	IHLW	2 287	321	188	-	2 795	225,84	2	1 977	277	194	-	2 447	197,72	5	-348	-28,11	-12,4
452013	JUJST	54	8	27	-	90	47,19	0	-	-	29	14	15	7,73	0	-75	-39,46	X
452014	KRUMMOERN	2 005	281	204	-	2 490	186,82	3	2 035	285	209	-	2 529	189,76	7	39	2,94	1,6
452019	NORDEN,ST.*	3 728	523	572	-	4 823	195,07	5	3 804	533	581	-	4 918	198,93	11	95	3,86	2,0
452020	NORDERNEY,ST.	-	-	93	52	42	6,83	1	-	-	95	76	18	3,02	2	-23	-3,81	X
452023	SUEDBROOKMERLAND	4 587	643	286	-	5 516	293,69	4	4 049	568	294	-	4 910	261,43	9	-606	-32,27	-11,0
452025	WIESMOOR	1 816	255	194	-	2 265	176,51	3	785	110	201	-	1 096	85,43	7	-1 169	-91,08	-51,6
452027	DORNUM	710	100	72	-	881	186,58	0	631	89	73	-	793	167,92	1	-88	-18,66	-10,0
452401	BROOKMERLAND SG	3 014	423	202	-	3 639	275,40	3	2 651	372	207	-	3 231	244,52	7	-408	-30,88	-11,2
452403	HAGE SG	1 996	280	160	-	2 436	229,65	2	1 770	248	166	-	2 184	205,92	5	-252	-23,73	-10,3
452	Landkreis Aurich	29 709	4 167	3 372	74	37 173	197,17	35	24 013	3 368	3 454	110	30 724	162,97	83	-6 449	-34,21	-17,3
453001	BARSSSEL	2 562	359	188	-	3 109	249,90	3	1 241	174	195	-	1 610	129,36	7	-1 500	-120,54	-48,2
453002	BOESEL	1 067	150	110	-	1 327	181,46	2	790	111	113	-	1 014	138,65	4	-313	-42,81	-23,6
453003	CAPPELN (OLDENBURG)	430	60	99	-	589	91,92	1	300	42	98	-	441	68,77	4	-148	-23,15	-25,2
453004	CLOPPENBURG,ST.*	2 742	385	686	-	3 813	125,53	5	3 298	463	705	-	4 466	147,03	12	653	21,50	17,1
453005	EMSTEK	-	-	159	731	-572	-53,42	2	-	-	164	1 054	-891	-83,19	6	-319	-29,77	X
453006	ESSEN (OLDENBURG)	-	-	124	168	-44	-5,30	2	-	-	129	376	-246	-29,55	5	-202	-24,25	X
453007	FRIESOYTHE,ST.	4 024	564	305	-	4 893	242,97	4	1 506	211	314	-	2 032	100,88	11	-2 862	-142,09	-58,5
453008	GARREL	1 279	179	180	-	1 638	137,23	3	64	9	186	-	258	21,65	7	-1 379	-115,59	-84,2
453009	LASTRUP	669	94	101	-	864	129,71	1	173	24	104	-	301	45,25	3	-563	-84,46	-65,1
453010	LINDERN (OLDENBURG)	454	64	71	-	588	126,15	1	428	60	72	-	560	120,20	2	-28	-5,95	-4,7
453011	LOENINGEN,ST.	551	77	200	-	829	63,35	3	1 427	200	204	-	1 831	139,95	7	1 002	76,60	120,9
453012	MOLBERGEN	1 217	171	107	-	1 495	202,51	2	1 091	153	113	-	1 358	183,93	4	-137	-18,57	-9,2
453013	SATERLAND	2 632	369	195	-	3 197	250,14	3	1 736	244	199	-	2 178	170,47	7	-1 018	-79,67	-31,8
453	Landkreis Cloppenburg	17 628	2 472	2 524	899	21 725	142,73	31	12 054	1 691	2 597	1 430	14 912	97,97	78	-6 813	-44,76	-31,4
454010	EMSBUEJERN	1 091	153	146	-	1 389	145,96	2	1 042	146	150	-	1 338	140,54	5	-52	-5,42	-3,7
454014	GEESTE	699	98	168	-	965	86,98	2	751	105	172	-	1 029	92,73	6	64	5,75	6,6
454018	HAREN (EMS),ST.	3 388	475	343	-	4 206	186,99	5	3 083	432	351	-	3 866	171,88	12	-340	-15,11	-8,1
454019	HASELUENNE,ST.	1 748	245	191	-	2 185	174,54	2	1 129	158	195	-	1 483	118,46	6	-702	-56,09	-32,1
454032	LINGEN (EMS),ST.*	-	-	1 765	6 600	-4 836	-94,12	7	112	16	1 789	-	1 917	37,30	18	6 752	131,43	X
454035	MEPPEN,ST.*	5 236	734	766	-	6 736	199,00	5	3 604	505	790	-	4 900	144,74	12	-1 837	-54,25	-27,3
454041	PAPENBURG,ST.*	6 180	867	782	-	7 828	227,80	6	4 834	678	802	-	6 314	183,73	13	-1 515	-44,07	-19,3
454044	RHEDE (EMS)	851	119	61	-	1 031	253,74	1	793	111	64	-	968	238,42	2	-62	-15,32	-6,0
454045	SALZBERGEN	-	-	110	2 026	-1 916	-263,26	1	-	-	114	496	-382	-52,47	3	1 534	210,79	X
454054	TWIST	1 349	189	145	-	1 682	177,43	2	1 039	146	148	-	1 334	140,64	5	-349	-36,78	-20,7
454401	DOERPEN SG	-	-	228	502	-274	-18,10	3	-	-	235	836	-601	-39,70	8	-327	-21,60	X
454402	FRENEN SG	2 000	280	163	-	2 443	227,86	2	1 617	227	167	-	2 011	187,57	5	-432	-40,29	-17,7
454403	HERZLAKE SG	1 579	221	144	-	1 944	205,18	2	1 182	166	148	-	1 495	157,78	5	-449	-47,39	-23,1
454404	LATHEN SG	2 003	281	160	-	2 445	228,20	2	1 920	269	166	-	2 355	219,81	5	-90	-8,39	-3,7
454405	LENGERICH SG	1 422	199	136	-	1 757	196,52	2	1 219	171	139	-	1 529	170,98	5	-228	-25,54	-13,0
454406	NORDHUEMLING SG	2 604	365	183	-	3 153	262,64	3	2 329	327	188	-	2 843	236,85	7	-310	-25,79	-9,8
454407	SOEGEL SG	2 853	400	233	-	3 486	228,30	3	2 529	355	239	-	3 122	204,45	7	-364	-23,85	-10,4
454408	SPELLE SG	1 481	208	182	-	1 871	153,60	2	1 169	164	190	-	1 523	125,04	6	-348	-28,56	-18,6
454409	WERLTE SG	2 017	283	230	-	2 530	165,63	3	1 584	222	237	-	2 043	133,75	8	-487	-31,88	-19,2
454	Landkreis Emsland	36 500	5 119	6 135	9 129	38 626	126,33	55	29 937	4 199	6 282	1 332	39 086	127,83	136	460	1,50	1,2
455007	JEVER,ST.	2 029	285	211	-	2 524	181,81	1	1 612	226	217	-	2 055	148,03	3	-469	-33,77	-18,6
455014	SANDE	1 194	167	145	-	1 506	159,87	1	1 107	155	148	-	1 410	149,66	2	-96	-10,22	-6,4
455015	SCHORTENS	3 848	540	327	-	4 715	220,84	2	3 576	502	335	-	4 412	206,68	5	-302	-14,16	-6,4
455020	WANGERLAND	1 376	193	157	-	1 726	169,34	1	980	137	160	-	1 277	125,30	2	-449	-44,04	-26,0





459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	2 178	305	218	-	2 701	191,00	3	1 724	242	222	-	2 187	154,67	7	- 514	-36,33	-19,0
459021	HASBERGEN	1 266	177	167	-	1 610	148,07	2	1 167	164	170	-	1 501	138,07	4	- 109	-10,00	-6,8
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	881	124	153	-	1 158	114,37	2	1 559	78	158	-	796	78,63	4	- 362	-31,74	-31,3
459024	MELLE ST. *	5 466	767	1 041	-	7 273	158,38	8	4 557	639	1 070	-	6 266	136,45	20	- 1 007	-21,93	-13,8
459029	OSTERCAPPEL	1 735	243	142	-	2 121	223,96	2	1 767	248	148	-	2 163	228,41	4	42	4,45	2,0
459033	WALLENHORST	3 299	463	358	-	4 120	175,55	4	2 379	334	366	-	3 079	131,21	9	- 1 041	-44,35	-25,3
459034	GLANDORF	1 030	144	103	-	1 277	189,46	1	581	81	105	-	768	113,90	4	- 509	-75,57	-39,9
459401	ARTLAND SG	706	99	346	-	1 151	50,62	4	1 096	154	355	-	1 604	70,55	10	453	19,92	39,4
459402	BERSENBRUECK SG	5 038	707	417	-	6 162	222,53	6	4 656	653	432	-	5 741	207,33	15	- 421	-15,20	-6,8
459403	FUERSTENAU SG	3 596	504	255	-	4 356	260,76	3	3 055	429	262	-	3 745	224,21	8	- 611	-36,55	-14,0
459404	NEUENKIRCHEN SG	1 641	230	158	-	2 029	194,27	2	1 506	211	163	-	1 880	180,05	5	- 149	-14,22	-7,3
459	Landkreis Osnabrück	47 129	6 610	6 250	255	59 733	167,48	64	37 822	5 304	6 421	198	49 349	138,36	159	-10 385	-29,12	-17,4
460001	BAKUM	661	93	85	-	839	150,02	1	567	80	87	-	734	131,24	3	- 105	-18,78	-12,5
460002	DAMME,ST.	-	-	236	148	88	5,66	3	10	1	243	-	254	16,27	7	166	10,62	X
460003	DINKLAGE	1 527	214	185	-	1 926	156,30	2	1 233	173	192	-	1 598	129,71	6	- 328	-26,59	-17,0
460004	GOLDENSTEDT	911	128	136	-	1 174	130,91	2	483	68	141	-	692	77,11	4	- 483	-53,80	-41,1
460005	HOLDORF	637	89	97	-	823	127,44	1	176	25	100	-	301	46,59	3	- 522	-80,85	-63,4
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	1 022	143	377	-	1 542	61,74	5	-	-	390	246	144	5,76	12	- 1 398	-55,98	X
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	1 076	151	121	-	1 348	169,18	2	1 142	160	124	-	1 427	179,11	4	79	9,93	5,9
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	1 524	214	139	-	1 877	204,18	2	-	-	144	40	104	11,30	5	- 1 773	-192,87	X
460009	VECHTA,ST. *	1 861	261	636	-	2 759	96,35	4	1 386	194	662	-	2 243	78,34	10	- 516	-18,02	-18,7
460010	VISBEK	28	4	138	-	170	18,55	2	-	-	142	250	- 108	- 11,86	5	- 278	-30,41	X
460	Landkreis Vechta	9 246	1 297	2 151	148	12 546	97,34	23	4 998	701	2 226	537	7 388	57,32	58	- 5 158	-40,02	-41,1
461001	BERNE	1 003	141	109	-	1 252	174,91	1	780	109	112	-	1 002	139,98	2	- 250	-34,93	-20,0
461002	BRAKE (UNTERWESER),ST.	1 443	202	251	-	1 896	115,49	1	1 067	150	257	-	1 474	89,80	3	- 422	-25,69	-22,2
461003	BUTJADINGEN	1 010	142	100	-	1 252	190,77	1	819	115	103	-	1 037	157,99	1	- 215	-32,78	-17,2
461004	ELSLETH,ST.	1 015	142	139	-	1 296	140,20	1	772	108	144	-	1 024	110,78	2	- 272	-29,42	-21,0
461005	JADE	1 161	163	90	-	1 414	240,19	1	1 006	141	92	-	1 239	210,48	2	- 175	-29,71	-12,4
461006	LEMWERDER	72	10	113	-	196	26,42	1	-	-	117	1 093	- 977	- 131,71	1	- 1 172	-158,12	X
461007	NORDENHAM,ST. *	-	-	646	139	507	18,09	2	-	-	656	874	- 219	- 7,79	5	- 726	-25,88	X
461008	OVELGOENNE	910	128	87	-	1 126	198,23	1	887	124	89	-	1 101	193,85	1	- 25	-4,37	-2,2
461009	STADLAND	1 991	279	123	-	2 393	300,95	2	839	118	124	-	1 081	135,90	2	- 1 313	-165,05	X
461	Landkreis Wesermarsch	8 606	1 207	1 658	139	11 332	120,09	9	6 170	865	1 694	1 968	6 762	71,66	19	- 4 570	-48,43	-40,3
462005	FRIEDEBURG	-	-	160	174	- 13	-1,26	1	579	81	165	-	825	77,76	2	839	79,03	X
462007	LANGEOOG	142	20	31	-	192	95,23	0	43	6	31	-	81	40,10	0	- 111	-55,14	-57,9
462014	SPIEKEROOG	23	3	11	-	37	47,07	0	27	4	12	-	42	53,69	0	5	6,62	14,1
462019	WITTMUND,ST.	4 327	607	330	-	5 264	246,76	2	3 681	516	335	-	4 532	212,46	5	- 732	-34,29	-13,9
462401	ESENS SG	2 505	351	215	-	3 071	220,88	1	2 148	301	218	-	2 668	191,93	3	- 402	-28,95	-13,1
462402	HOLTRIEM SG	1 856	260	134	-	2 250	253,50	1	1 650	231	138	-	2 020	227,56	2	- 230	-25,94	-10,2
462	Landkreis Wittmund	8 852	1 242	880	174	10 800	187,73	5	8 129	1 140	899	-	10 169	176,75	12	- 631	-10,98	-5,8
4	Reg.-Bez. Weser - Ems	240 723	33 761	33 617	11 047	297 055	155,05	316	192 771	27 036	34 536	5 965	248 377	129,64	783	-48 678	-25,41	-16,4
	Kreisangehörige Gemeinden /																	
	Samtgemeinden insgesamt	845 163	118 534	146 218	21 326	1 088 590	156,15	1 004	681 711	95 609	149 850	18 127	909 043	130,39	2 499	-179 547	-25,75	-16,5

1) und Investitionsfördermaßnahmen. - 2) Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - 3) Einwohner am 30.06.2002 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).



# Veröffentlichungen des NLS

## Statistische Berichte

Die Statistischen Berichte informieren die Öffentlichkeit in periodischer Erscheinungsweise über die jeweils aktuellsten statistischen Ergebnisse. Es erscheinen mehr als 100 nach Sachgebieten gegliederte Ausgaben. Die Sachgebietsgliederung folgt einem bundeseinheitlichen Schema, das die Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter untereinander vergleichbar macht.

## Statistische Monatshefte Niedersachsen

Die Statistischen Monatshefte Niedersachsen erscheinen seit 1947. In ihrem Textteil erscheinen Aufsätze, die über neue Ergebnisse laufender Erhebungen berichten und aktuelle Daten zur Interpretation wichtiger gesellschaftlicher Entwicklungen bereitstellen. Der Tabellenteil der Statistischen Monatshefte liefert u. a. Daten zur Konjunkturanalyse und regelmäßige Kreistabellen (Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Bautätigkeit, Finanzen, Soziales und mehr). Der „Zahlenspiegel Niedersachsen“ ermöglicht einen zeitnahen Überblick über Stand und Entwicklung des Landes mit aktuellen Monats-, Quartals- und Jahresdaten.

## Statistisches Taschenbuch Niedersachsen 2002

Das Statistische Taschenbuch (224 Seiten) erschien 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000 und 2002. Es präsentiert Eckdaten über die politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Verhältnisse des Landes. Es enthält u. a. Kreis- und Ländervergleichsdaten.

## Niedersachsen in Zahlen 2003

Das Faltblatt erscheint jährlich. Auf engem Raum werden Grunddaten über Entwicklung und Struktur des Landes, auch im Vergleich mit den anderen Bundesländern zusammengestellt. Zur Zeit sind noch die Ausgaben 1993, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2002 und 2003 lieferbar.

## Verzeichnisse

Gegenwärtig sind aktuelle Verzeichnisse der Gemeinden (mit Postanschriften), Allgemein- und Berufsbildenden Schulen und der Krankenhäuser lieferbar. Ein Datenbestandskatalog informiert über Liefermöglichkeiten der Statistischen Datenbank.

## Veröffentlichungsverzeichnis

Im Veröffentlichungsverzeichnis, Stand Februar 2003, sind sämtliche zur Zeit lieferbaren Veröffentlichungen (mit Preisen, Bezugsbedingungen und Angabe der jeweils neuesten Ausgabe) des NLS aufgeführt. Außerdem enthält es Angaben über Preise maschinenlesbarer Daten (Disketten) sowie Hinweise auf weitere regionalstatistische Quellen, andere Statistische Ämter und Gemeinschaftspublikationen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

